



Modulhandbuch des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management (B. A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WiSe 2010/11
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert

Accounting

Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0750 (Version 6.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0750

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

Legal and 2tabilization2 principles of works cost accounting, concept of financial accounting in accordance with HGB and IFRS, balancing and valuation principles, international financial accounting, preparing individual and consolidated financial statements, including all annual financial statement components and items, connection between fiscal and commercial-law assessments, introduction to the FI module of the SAP R/3 system (entering business transactions in the general ledger and subsidiary ledgers, preparing annual balance sheets and profit and loss accounts) for a case study.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

The students get to know the legal and 2tabilization2 principles of works cost accounting, concept of financial accounting in accordance with HGB and IFRS, balancing and valuation principles as well as international financial accounting.

They are able to prepare individual and consolidated financial statements, including all annual financial statement components and items. Besides, they see the connection between fiscal and commercial-law assessments.

The students get an introduction to the FI module of the SAP R/3 system (entering business transactions in the general ledger and subsidiary ledgers, preparing annual balance sheets and profit and loss accounts) for a case study.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, case studies, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Preparatory Course Accounting (bookkeeping, principles of cost-benefit accounting)

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Berkau, C.: Bilanzen, 3. Aufl., Konstanz, München: UTB 2013 bzw. die Übersetzung: Berkau, C.; Lecholo, K.S.: Accounting-2-Go (eBook), Konstanz, München: UTB 2015
Bilanzen (Crash Kurs), Stuttgart (UTB)
Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel)
Baetge, J.: Bilanzen. Düsseldorf (IDW-Verlag)
Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels und Steuerrecht, Herne, Berlin (nbw-Verlag)
Küting, K.: Die Bilanzanalyse. Stuttgart (Schäffer-Poeschel)
Lüdenbach, N.; Hoffmann, W.-D.: IAS International Accounting Standards. Praxis-Kommentar. Freiburg (Haufe).
Heuser, P.J.; Theile, C.: IAS Handbuch – Einzel- und Konzernabschluss. Schmidt: Köln
Körner, Horst u. Meidel, Holger: Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem, Nürnberg 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft

Current Issues of the World Economy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0850 (Version 6.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0850

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Während in der Veranstaltung „Außenwirtschaft“ die Frage verfolgt wird, wie die Öffnung einer Volkswirtschaft gegenüber der Welt das wirtschaftliche Geschehen eines Landes beeinflusst, wird in dieser Veranstaltung die Blickrichtung umgekehrt und eine weltwirtschaftliche Sicht auf aktuelle ökonomische Prozesse und Strukturen eingenommen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie und –politik (Einführung bzw. Wiederholung)
2. Elemente des Globalisierungsprozesses
3. Internationale Wettbewerbsfähigkeit
4. Internationaler Vergleich von Standorten
5. Die Nutzung nationaler und globaler Umweltgüter
6. Welthandelsordnung
7. Internationale Finanz- und Währungsordnung
8. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Entwicklungsländer
9. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Transformationsländer
10. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: EU und Osterweiterung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft. Sie kennen die Ursachen für diese Entwicklungen und die gegenwärtig diskutierten Lösungsansätze.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft mit den grundlegenden Theorien und Konzepten zu verbinden. Sie können die gegenwärtigen Entwicklungen mit Blick auf die historische Perspektive ausreichend reflektieren.

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft anhand der relevanten Daten zu analysieren. Sie können Hypothesen über mögliche Fehlentwicklungen aufstellen und bei der Beurteilung der aktuellen Lösungsansätze einen differenzierten, kritischen Standpunkt einnehmen.

Können – kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analysen mündlich oder schriftlich präsentieren und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können – systemische Kompetenz

Die Studierenden können, vor dem Hintergrund ihres Wissens und ihrer Einschätzungen zu den aktuellen Entwicklungen der Weltwirtschaft, die Konsequenzen aus dem multinationalen und nationalstaatlichen Handeln für bestimmte Unternehmensentscheidungen ableiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Seminare, Hausarbeiten und Referate, Planspiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikro- und Makroökonomie, angewandte Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft.

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 18 | Vorlesungen |
| 14 | Seminare |
| 10 | Übungen |
| 3 | Prüfungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 14 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 14 | Referate |
| 45 | Literaturstudium |
| 14 | Hausarbeiten |
| 18 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

Bundeszentrale für politische Bildung (2006), Globale Trends 2007, Bonn
Gilpin, R. (2001), Global Political Economy. Understanding the International Economic Order
Krugman, P. (2009), Die neue Weltwirtschaftskrise, Campus-Verlag, Frankfurt
OECD (o.J.) „World Economic Outlook“ (jeweils aktuellste Version)
Weltbank (o.J.), „Weltentwicklungsbericht“ (diverse Jahrgänge)
IMF (o.J.), Finance & Development“ (diverse Jahrgänge)
diverse Diskussionspapiere und Zeitschriftenartikel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assigniert
Klausur 2-stündig
Referat
Präsentation
Praxisbericht
Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert
Mayer, Peter
Trabold, Harald

Arbeits- und Organisationspsychologie

Work and Organizational Psychology

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0813 (Version 2.0) vom 01.01.2014

Modulkennung

22B0813

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Für die Vertiefung der Studienrichtung Personal werden arbeits- und organisationspsychologische Grundlagen vermittelt. Das Modul verdeutlicht die Bedeutung von Psychologie für alle wirtschaftlichen Prozesse.

Lehrinhalte

Organisationsstrukturen:

- Die Organisation als System
- Aufbau- und Ablauforganisation, Arbeitsteilung
- Formelle und Informelle Strukturen
- Organisationskultur
- Mikropolitik

Arbeitsorganisation und Auswirkungen:

- Arbeitszufriedenheit
- Mensch-Technik-Interaktion, Sozio-technisches System
- Belastung und Beanspruchung (physisch und psychisch)
- Arbeitslosigkeit
- Arbeitssicherheit
- Arbeitszeitsysteme, Absenz, Fehlzeiten, Leistung
- Stress und Stressmanagement, betriebliche Gesundheitsförderung
- Mobbing

Teamarbeit

- Arbeitsgruppen, Team, Partizipation
- Formen der Gruppenarbeit
- Interaktion in Gruppen
- Rollen und Rollen-Analysen
- Entwicklungsstufen und –prozesse

Diversity

- Auswirkungen des demographischen und kulturellen Wandels in Unternehmen
- Genderaspekte
- Diversity-Management

Work-Life-Balance

- Soziostrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von „Work-Life-Balance“
- Psychologische Modellvorstellungen
- Das Zusammenspiel von Beruf und Familie

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wichtigsten Begriffe und zentralen Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie und können den Bezug zu ihrem eigenen Fachwissen herstellen. Sie erwerben eine zusätzliche, nämlich die psychologische Perspektive auf Unternehmen, Organisations- und Arbeitsprozesse. Dabei lernen sie, mitarbeiterbezogene Phänomene wie Gruppendynamik, Diversity, Belastung und Beanspruchung sowie Ansprüche auf Work-Life-Balance bei Managementaufgaben mit zu berücksichtigen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, selbständiges Erarbeiten von Themen in Kleingruppen, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfehlung: Grundlagen im Personalmanagement

Modulpromotor

Assigniert, Christel

Lehrende

Assigniert, Christel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------|
| 30 | Seminare |
| 15 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 30 | Literaturstudium |
| 30 | Kleingruppen |
| 15 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

Nerdinger, Friedemann, Blickle, Gerhard & Schaper, Niclas (2008): Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer.
 Rosenstiel, Lutz, von (2007): Grundlagen der Organisationspsychologie. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.
 Schuler, H. (Hrsg.). (2006). Lehrbuch Arbeits- und Organisationspsychologie. Bern: Huber.
 Ulich, Eberhard (2005): Arbeitspsychologie. 6. Aufl. Zürich u.a.: Vdf/Schäffer&Poeschel.
 Neuberger, Oswald (2006): Mikropolitik und Moral in Organisationen. (2. Aufl.) Stuttgart: Lucius & Lucius.
 Weinert, Ansfried (1998): Organisationspsychologie. Weinheim: Beltz/PVU.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assigniert
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Assigniert, Christel

Arbeitsrechtliche Fallstudien

Case Studies in Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0840 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0840

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul „Arbeitsrechtliche Fallstudien“ dient dem Erwerb breiterer Kenntnisse im Personal- und Arbeitsrecht.

Lehrinhalte

Arbeitsrechtliche Lerninhalte beziehen sich u. a. auf

- das Recht der Personalgewinnung und Personalauswahl
- die Personalbeurteilung und Zeugniserteilung
- den Personaleinsatz
- die Vertragsgestaltung und die Vertragsinhalte
- die Beschäftigungsarten
- das Betriebsverfassungsrecht, insbesondere zur Mitbestimmung, den Aufgaben des Betriebsrats und der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, dem Einigungsverfahren
- Fragen des Tarifrechts
- Rechtsfragen der Personalfreistellung/der Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Arbeitsrechts und sind in der Lage, anhand der in den Fallstudien geübten Falllösungstechnik rechtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen und Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 25 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|-------------|
| 20 | Fallstudien |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 70 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|--------------|
| 25 | Kleingruppen |
|----|--------------|

| | |
|----|----------------------|
| 10 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Literatur wird jeweils zum Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assigniert
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Asset Management/Fusionsmanagement

Asset Management/Merger Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0853 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0853

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse vertiefen. Erfahrene Praktiker (Honorarprofessoren) werden den Studierenden ihre Erfahrungen und Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement vermitteln.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Asset Managements
2. Strategische und taktische Asset Allocation
3. Performancemessung von Portfolios
4. Strategische Ausrichtung vor einer Fusion
5. Vorüberlegungen zu einer Fusion
6. Management von Fusionsrisiken
7. Benchmarking und Balanced-Scorecard
8. Changemanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement und solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten, Kapitalmarktprodukten und Finanzdienstleistungen

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Friggemann, Peter
Lepelmeier, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

23 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

23 Prüfungsvorbereitung

44 Literaturstudium

Literatur

Bruns / Meyer-Bullerdiek, Professionelles Portfoliomanagement, Schäffer-Poeschel, 2002

Cartright, Susan, Cooper, Cary L., Managing Mergers, Acquisition and Strategy, Alliances, 2. Auflage Oxford 1995.

Doppler, Klaus, Fuhrmann, Hellmuth, Unternehmenswandel gegen Widerstände, Change Management mit den Menschen, Frankfurt, New York 2002.

Kotter, John, Leading Change, Boston 1999

Heinemann, Bernd, Gröninger, Benno, Shareholder Value, Warum es auf den Unternehmenswert ankommt, im: Handbuch Strategisches Management, Herausg. Harald Hungenberg, Jürgen Meffert, Wiesbaden 2003, S. 192 ff.

Kaplan, Robert, Norton, David, Die strategiefokussierte Organisation. Führen mit der Balanced Scorecard, Stuttgart 2001. Schmitz, Christof, Change Management in: Harvard Businessmanager, Febr. 2004, S. 106 ff.

Seppelfricke, Peter, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart 2003

Simon, Hermann, Das große Handbuch der Strategiekonzepte. Ideen, die die Businesswelt verändert haben, Frankfurt, New York 2000.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Außenwirtschaft

Foreign Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0851 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0851

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftliche Verflechtung über internationale Güter und Faktormärkte bietet exportorientierten und importabhängigen Volkswirtschaften besondere Möglichkeiten zur Erhöhung des nationalen Wohlstands. Infolge wechselseitiger Abhängigkeiten resultieren daraus jedoch auch innen- und außenpolitische Probleme. Unternehmen agieren zunehmend in diesem globalen Umfeld.

Lehrinhalte

1. Reale Außenwirtschaftsbeziehungen
 - 1.1 Internationaler Handel im Überblick
 - 1.2 Theoretische Fundierung von Außenhandelsgewinnen (unter Eingehen auf Gewinner und Verlierer von Freihandel)
 - 1.3 Wirtschaftspolitische Regulierung internationaler Gütermärkte (Zölle, nichttarifäre Handelshemmnisse)
 - 1.4 Strukturelle Probleme kollektiver Willensbildung (Problem der „collective action“)
 - 1.5 Die internationale Handelsordnung (WTO) – Entwicklung und Probleme
 - 1.6 Für und Wider Freihandel (Fallstudien)
2. Monetäre Außenwirtschaftsbeziehungen
 - 2.1 Zahlungsbilanz und Devisenmarkt
 - 2.2 Wechselkurse und ihre Einflussfaktoren
 - 2.3 Währungspolitische Grundprobleme bei festen und flexiblen Wechselkursen
 - 2.4 Probleme der Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften (mit Fallstudien)
 - 2.5 Internationale Währungsordnung und Währungspolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Quellen von Außenhandelsgewinnen sowie deren Grenzen. Sie verstehen die wesentlichen Posten der Zahlungsbilanz und können die Bedeutung der Leistungsbilanz in den Kontext einordnen.

Sie verstehen die verschiedenen Einflussfaktoren auf Wechselkurse und können die wesentlichen Vor- und Nachteile von festen und flexiblen Wechselkurse aufzeigen.

Wissensvertiefung

Sie können Gewinner und Verlierer von Außenhandel identifizieren und die Interessenlagen der unterschiedlichen Interessengruppen im Hinblick auf handelspolitische Maßnahmen nachvollziehen, auch im Hinblick auf soziale und ökologische Belange.

Können – instrumentale Kompetenz

Sie entwickeln ein Verständnis für die außenwirtschaftlichen Abhängigkeiten einer Volkswirtschaft im Allgemeinen und für die Bedeutung von Außenhandelspolitik und Wechselkursen für die betroffenen Unternehmen bzw. Branchen im Besonderen.

Können – kommunikative Kompetenz

Sie schulen ihre Fähigkeit, für bzw. gegen strittige wirtschaftspolitische Maßnahmen zu argumentieren und dabei verschiedene Perspektiven zu integrieren.

Können – systemische Kompetenz

Sie lernen, die Komplexität der Einflussfaktoren auf Außenhandelsbedingungen (Produktivität, Faktorausstattung, Produktionstechnologien, Preise, Mengen, Wechselkurse) mit Hilfe von Modellen zu strukturieren und wesentliche von unwesentlichen Faktoren zu unterscheiden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen und Übungen, Diskussion von aktuellen Geschehnissen auf der Basis von aktuellen Nachrichten und/oder Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-----------------------|
| 34 | Vorlesungen |
| 16 | Übungen |
| 2 | Prüfungen |
| 8 | betreute Kleingruppen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 12 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 20 | Referate |
| 46 | Literaturstudium |
| 12 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

Krugman, P., Obstfeld, M. (2009), Internationale Wirtschaft. Theorie und Praxis der Außenwirtschaft, 8. Aufl., München: Pearson Studium.

Diverse Quellen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Adam, Hans

Edling, Herbert

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Skala, Martin

Bachelorarbeit

Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0507 (Version 13.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0507

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
Elementarpädagogik (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Midwifery (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Pflegermanagement (B.A.)
Pflegerwissenschaft (berufsbegleitend) (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevantes Themenbereichs („Bachelor-Thesis“), dabei

- eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
- regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Thesis
- Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studienprogrammbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d.h. sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen

Können – kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang
 - und die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können – systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei PrüferInnen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung des Wissenschaftlichen Praxisprojekts/des IT-Projekts (Abweichende Regelungen in den Studiengängen Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Angewandte Volkswirtschaftslehre)

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Leistungspunkte

12

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

0

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

360

Literatur

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, Herdecke 2008; Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, 3. Auflage, München 2008; Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 5. Auflage, Berlin 2009; Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben, 9. Auflage, München 2008; ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung, 14. Auflage, Paderborn 2008; ders.: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Auflage, Frankfurt/M. 2007; Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehens-weisen, Darstellungsformen und Regeln, 7. Auflage, Eschborn 2008; Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik, Wien 2008; Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 3. Auflage, Wien 2008; Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation, 10. Auflage, München 2009; Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation, 4. Auflage, München 2008; Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2007: formvollendete und normgerechte Examens-, Diplom- und Doktorarbeiten, 6. Auflage, München 2008; Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten, 2. Auflage, München 2009; Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, 7. Auflage, Berlin 2008; Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, 7. Auflage, Büren 2008; Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit, 2. Auflage, Lüneburg 2008; Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: erfolgreich wissenschaftlich schreiben – Klausuren, Seminararbeiten, Examensarbeiten, Bachelor-/Masterarbeiten, 4. Auflage, Stuttgart 2009; Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie, 5. Auflage, Wiesbaden 2008; Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen, Berlin 2009; Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, Berlin 2009

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Berufs- und Arbeitspädagogik

Train the Trainers Qualification

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0811 (Version 3.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0811

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Berufsausbildung junger Menschen ist ein wichtiges Aufgabenfeld im Rahmen der Personalbildung und Personalentwicklung im Unternehmen. Damit dies professionell und qualitätsorientiert geschieht, vermittelt das Modul die erforderlichen berufs- und arbeitspädagogischen Kompetenzen einschließlich der Gestaltung des organisatorischen und rechtlichen Rahmens. Basis ist der bundesweit einheitliche Rahmenstoffplan für die öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung nach der Ausbildereignungs-Verordnung (AEVO). Die Inhalte werden komprimiert und anknüpfend an die besonderen Vorkenntnisse der Studierenden erarbeitet. Das Lehrkonzept geht davon aus, dass die Ausbilder-Kompetenz für eine große Bandbreite von beruflichen Tätigkeiten im Bereich Personalmanagement, (Aus-)Bildung und Teamführung wichtig und nützlich ist.

Lehrinhalte

Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz in den sieben Handlungsfeldern nach Ausbildereignungs-Verordnung (AEVO):

1. Grundlagen (Ausbildungssystem, Arbeitsmarkt und Personalentwicklung; Begriff der beruflichen Handlungskompetenz; Eignungsvoraussetzungen für die Ausbildung, Beteiligte und Mitwirkende)
2. Ausbildung planen (Auswahl des Ausbildungsberufs, Organisation, Kooperation, Beurteilungssystem, Ausbildungsmarketing)
3. Auszubildende einstellen (Ausschreibung, Auswahlkriterien, Einstellungsgespräch, Gestaltung des Berufsausbildungsvertrags, vertragliche Rechte und Pflichten, Einführung und Probezeit)
4. Am Arbeitsplatz ausbilden (Arbeitsplatzgestaltung, Ausbildung der beruflichen Handlungskompetenz, Beurteilungsgespräche)
5. Lernen fördern (Ausbildungsmethoden, Lern- und Arbeitstechniken, Motivation, Lernstandüberprüfung, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten)
6. Gruppen anleiten (Formen und Medien, Lernförderung in Teams)
7. Ausbildung beenden (Prüfungsvorbereitung, -anmeldung, Vertragsende, Kündigung)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlernen alle grundlegenden Kenntnisse, die für die Ausbildung im Unternehmen notwendig sind. Insbesondere kennen sie das Ausbildungssystem und die rechtlichen Grundlagen und sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die Ausbildung zielgerichtet zu planen. Sie wissen, welchen Besonderheiten das Berufsausbildungsverhältnis unterliegt und kennen handlungsorientierte Methoden der Ausbildung. Vertieftes Wissen erlangen sie bei der Förderung des Lernens. Sie sind in der Lage, Gruppen von Auszubildenden sinnvoll anzuleiten und ihnen Inhalte zu vermitteln.

Lehr-/Lernmethoden

Übungen
Gruppenarbeiten
Fallstudien
Expertengespräche in Unternehmen und Kammern

Diskussionen
Anwendung einschlägiger Gesetze und Verordnungen
Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

- a) Grundkenntnisse (Personal und Arbeitsrecht)
- b) und das 1. Modul der Vertiefung Personal (Personalmarketing und –entwicklung)
- c) Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist vorteilhaft.

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Thoben, Anja

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------|
| 60 | Seminare |
|----|----------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 32 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

| | |
|----|------------------|
| 28 | Literaturstudium |
|----|------------------|

Literatur

Ausführliche Literaturliste, darunter:

- ausgewählte Ausbildungsverordnungen
- Gesetzestexte (insbesondere Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz)
- Ott, Bernd, Volker Grotensohn: Grundlagen der Arbeits- und Betriebspädagogik. Praxisleitfaden für die Umsetzung neu geordneter Berufe. Berlin, 2005.
- Arnold, Rolf, Antje Krämer-Stürzl: Berufs- und Arbeitspädagogik. Leitfaden der Ausbildungspraxis in Produktions- und Dienstleistungsberufen. 2., überarb. Aufl. Berlin: 2005.
- Sackmann – das Lehrbuch für die Meisterprüfung. Teil IV: Berufs- und Arbeitspädagogik. Ausbildung der Ausbilder nach AEVO. Aufl. 37a. Düsseldorf: 2004.
- Urbanek, Clemens: Handbuch Ausbildung. 2. Aufl. Konstanz: 2005.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assigniert
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Beschaffungsmanagement

Procurement Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0824 (Version 2.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0824

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Ziele, Strategien, Systeme, Strukturen und Prozesse in der Beschaffung. Auf Grundlage des im vorangegangenen Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ erworbenen Wissens werden die Ziele und Aufgaben der Beschaffung weiter vertieft.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Beschaffung, Bedeutung der Beschaffung, Beschaffungsobjekte, Rolle des Beschaffers
2. Beschaffungsprozesse
3. Ziele, Strategien und Potentiale der Beschaffung
4. Bedarfsanalyse
5. Marktanalyse und –auswahl
6. Lieferantenanalyse und –auswahl
7. Instrumente der Lieferantenverhandlung
8. Verhandlungsprozess und Beschaffungsabwicklung
9. Lieferantenmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein – bezogen auf das Lehrgebiet/Fach – breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in der Beschaffung eingesetzten Konzepte, Systeme, Prozesse und Methoden.

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Ziele, Strategien, Konzepte und Methoden ein, um die Aufgaben und Prozesse in der Beschaffung durchgängig aufbauen, planen und steuern zu können.

Können – kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Ziele, Strategien, Konzepte und Methoden des Beschaffungsmanagement, um aus diesem Themenbereich Problem und deren Lösungsansätze zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen mit unterschiedlichen Zielsetzungen vorzustellen.

Können – systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Freye, Diethardt

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

80 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- /01/ Arnolds, H. / Heege, F. / Röh, C. / Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, 11. Auflage, Wiesbaden 2010
- /02/ Bichler, K. / Krohn, R. / Riedel, G. / Schöppach, F.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft, 9. Auflage, Wiesbaden 2010
- /03/ Heß, G.: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, 1. Auflage, Wiesbaden 2008
- /04/ Koppelman, Udo: Beschaffungsmarketing, 4. Auflage, Berlin 2003
- /05/ Large, Rudolf: Strategisches Beschaffungsmanagement, 4. Auflage, Wiesbaden 2009
- /06/ Gleißner, H. / Femerling, J. C. : Logistik Grundlagen – Übungen – Fallbeispiele, Wiesbaden 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assigniert
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Experimentelle Arbeit
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Freye, Diethardt

Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement

The Business Perspective on Sustainable Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1161 (Version 8.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B1161

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit und der fundamentalen Bedrohung des Lebens durch das Artensterben. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure. Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens ist vor dem Hintergrund des beschränkten Materialdurchsatzes daher eine wichtige Voraussetzung, um Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt zu begrenzen sowie dazu beizutragen, dass nicht durch kurzfristig orientiertes Gewinnstreben die Ausbeutung von Menschen und die Ausrottung von anderen Lebewesen sich verfestigt bzw. weiter fortgeschreitet. Gleichzeitig können gerade durch diese Begrenzungen bzw. ein nachhaltiges Handeln für Unternehmen neue Perspektiven des Umsatz- und Ertragswachstums entstehen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Nachhaltigkeitskonzeptes (Begriff, Leitprinzipien, Dimensionen, Akteure)
2. Verantwortung des Unternehmens als Grundlage eines umwelt- und sozialverträglichen Handelns (CSR)
3. Ansprüche, Möglichkeiten und Barrieren des betriebswirtschaftlichen Nachhaltigkeitsmanagement
4. Instrumente des nachhaltigen Ressourcenmanagements
5. Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten
6. Prozess des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements (Strategische Geschäftsfelder, Marktsegmentierung, -auswahl und -positionierung)
7. Konzept und Merkmale eines nachhaltigen Marketing-Mix (inkl. Logistik)
8. Systematisches Widerspruchsmanagement (inkl. Stakeholdermanagement)
9. Change Management als Grundlage des langfristigen Wandels von Organisations- und Managementsystemen
10. Nachhaltigkeitscontrolling
11. Praxiskontakte: Bei Nachhaltigkeit engagierte Unternehmen, DBU, Agenda-Arbeitskreis etc.
12. Selbsterfahrung nachhaltiges Leben.
13. Konzeptionen und Implementierungsansätze nachhaltigen Personalmanagements

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, entwickeln die Kompetenz zur inter- und transdisziplinären Arbeit mit unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes, umfassendes Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in den betriebswirtschaftlichen Disziplinen.

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die verschiedenen Analysemodelle für ein betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement zu deuten und für Managemententscheidungen nutzbar zu machen.

Können – kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, denen im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement auftretenden Widersprüchen kommunikativ zu begegnen und handlungsorientiert aufzulösen.

Können – systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge zwischen sozialen, ökonomischen und ökologischen zu verstehen und praxisorientierte Lösungen herauszuarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Gastvorträge, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse Controlling, Finanzen, Logistik, Marketing, Personal

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Freye, Diethardt
Griese, Kai Michael
Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|------------------|---------|
| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 30 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|----------|
| 30 | Seminare |
|----|----------|

Workload Dozentenungebunden

| | |
|------------------|---------|
| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|--------------|
| 30 | Hausarbeiten |
|----|--------------|

| | |
|----|------------------|
| 30 | Literaturstudium |
|----|------------------|

Literatur

Balderjahn, I. (2013): Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten, UVK / Lucius Verlag
Brügger, F. (2010): Nachhaltigkeit in der Unternehmenskommunikation: Bedeutung, Charakteristika und Herausforderungen (German Edition), Gabler Verlag
Müller-Christ, G. (2010): Nachhaltiges Management: Einführung in die Ressourcenorientierung und widersprüchliche Managementrationalitäten, Nomos Verlag

Ferner werden weitere aktuelle Veröffentlichungen integriert.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Referat

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Griese, Kai Michael

Betriebswirtschaftliches Projekt und Kommunikation

Business Management Project and Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0112 (Version 4.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0112

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Anwendung des betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens erfordert einen starken Handlungsbezug. Projekte, die sich mit der Bearbeitung von unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in der Unternehmenspraxis beschäftigen, sind hierzu besonders gut geeignet. Studierende können dabei ihr betriebswirtschaftliches Wissen auf praktische Problemstellungen anwenden und Lösungsansätze für strategische und operative Aufgaben erarbeiten. Die Komplexität der betriebswirtschaftlichen Fragestellungen erfordert darüber hinaus ein partnerschaftliches, teamorientiertes Arbeiten. Die Art und Weise, wie Teammitglieder in Beziehung stehen, beeinflusst die inhaltliche Zusammenarbeit; macht sie in vielen Fällen erst möglich.

Teamentwicklung heißt also auch Beziehungsentwicklung, die das Ausschöpfen der Ressourcen innerhalb eines Teams erst möglich macht. Es gilt eine tragfähige Beziehung zu schaffen, in der zielorientiert gearbeitet werden kann.

Die Studierenden haben in dieser Veranstaltung die Möglichkeit ihre theoretisch erworbenen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in den jeweiligen Teilgebieten praktisch anzuwenden und für gestellte Aufgaben und Probleme Lösungen zu entwickeln.

Die Bearbeitung einer von einem Unternehmen gestellten Aufgabe soll den Studierenden eine möglichst praxisnahe Erfahrung der Projektarbeit im unternehmerischen Alltag geben. In gewissem Sinne lässt sich das Betriebswirtschaftliche Projekt als „vorweggenommene Probezeit“ interpretieren, die den Studierenden den späteren Einstieg in das Berufsleben spürbar erleichtern soll.

Lehrinhalte

Der betriebswirtschaftliche Inhalt verändert sich gemäß der Aufgabenstellung. Auswahlprinzip für die Aufgabenstellung ist die Erreichung der Lernergebnisse.

1. Projektmanagement
 - 1.1 Auftragsklärung und Zielvereinbarung
 - 1.2 Projektplanung
 - 1.3 Projektüberwachung und –steuerung
 - 1.4 Projektmarketing und Informationsmanagement
 - 1.5 Präsentation der Projektergebnisse
 - 1.5 Projektdokumentation
 - 1.6 Reflektion der Projektarbeit
2. Teamarbeit und –entwicklung
 - 2.1 Grundlegendes zu Team, Teamarbeit und Gruppendynamik

- 2.2 Bedingungsfaktoren und Kennzeichen von Teamkompetenz
- 2.3 Teambildung und Teamentwicklung
- 2.4 Teamrollen und Teamnormen
- 2.5 Effiziente Kommunikation, Problemlösung und Entscheidungsfindung
- 2.6 Teamreflektion

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... können die theoretisch erworbenen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in den jeweiligen Teilgebieten praktisch anwenden und für gestellte Aufgaben und Probleme Lösungen entwickeln.
- ... kennen die Grundlagen der Teamarbeit und des Projektmanagements und können Projekte systematisch bearbeiten.
- ... können Ergebnisse analysieren, bewerten und dokumentieren.
- ... können eine Kontextklärung des Projektauftrags vornehmen und ein Zielfeld abstecken.
- ... sind fähig Arbeitsprozesse zu definieren und Meilensteine zu setzen.
- ... verstehen es, Hypothesen und Lösungsansätze mit einem ansprechenden und gewinnenden Präsentationsstil vorzutragen und die Substanz der gefundenen Lösungsansätze verständlich und nachvollziehbar zu vermitteln.
- ... verfügen über die Fähigkeit sich und andere im Team zu organisieren.
- ... können ihre Stärken und Schwächen in der Projektteamarbeit kritisch reflektieren und Schlüsse für die persönliche Weiterentwicklung ziehen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... können sich auf der Basis ihrer theoretisch und praktisch erworbenen betriebswirtschaftlichen und methodischen Kenntnisse eigenständig aufgabenrelevantes, vertiefendes Wissen erarbeiten.

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... setzen Instrumente des Projektmanagements ein und stellen sie graphisch in unterschiedlichen Formen dar.
- ... beherrschen unterschiedliche Methoden zur Problemlösung und Entscheidungsfindung.
- ... setzen verschiedene Verfahren und Methoden ein, um Informationen und Daten zu gewinnen, zu bearbeiten und zu verbessern.

Können – kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... können das Projekt beschreiben und Beteiligten sowie auch Interessenten schriftlich und mündlich darstellen. Dabei können sie die Abläufe erklären und verdeutlichen.
- ... sind in der Lage, fachlich anspruchsvolle Sachverhalte einem fachkundigen und ggf. kritisch eingestellten Publikum kurz und prägnant darzustellen und von ihnen erarbeitete Lösungsvorschläge zu erläutern und in einer Diskussion zu verteidigen.

Können – systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... setzen ihr theoretisch erworbenes fachbezogenes Wissen sowie unterschiedliche Kreativitäts- und Problemlösungsmethoden zur Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen ein.
- ... strukturieren Aufgaben und wandeln diese in Prozessabläufe um.
- ... ordnen Aktivitäten und Ergebnissen Zeiten zu und leiten daraus kritische Wege ab.
- ... denken vernetzt und legen Verbindungen zu verwandten Bereichen dar.

Lehr-/Lernmethoden

Ein Projekt ist gekennzeichnet durch eine definierte Anfangs- und Endzeit. Es hat eine klare Aufgabenstellung, die die Struktur des Projekts determiniert. Die adäquate Projektdurchführung soll sicherstellen, dass die Projektziele erreicht werden. Als Lernmethode soll das Projekt Lernende an konkrete Aufgabenstellungen heranführen, die weitgehend selbstständig – typischerweise in Teamarbeit – gelöst werden.

Theorie und konzeptioneller Themenvortrag, betriebswirtschaftliche Beispiele aus der Praxis, und Lernraum-unterstützte Teamarbeit, Koordination des Gesamtprojektes, Präsentation.

Ein betriebswirtschaftliches Projekt bietet in diesem Modul den Studierenden die Gelegenheit, die Beziehungen innerhalb einer Gruppe „am eigenen Leib“ zu erfahren, um so auch das eigene Verhalten im Projektteam reflektieren zu können. Im Rahmen der Teamentwicklung helfen wir den Studierenden dabei, Leistungsfähigkeit und Spaß im Team zu optimieren und Ressourcen für eine effektive Problemlösung zu mobilisieren. Akzeptanz von Unterschiedlichkeit im Denken und Handeln unter den Teammitgliedern sollen als Chancen zu Synergie erkannt und genutzt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen, Grundlagen der Kommunikation und Präsentation

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Bode, Wolfgang
Brouer, Jann
Buddrick, Gerlinde
Steinert, Carsten
Freye, Diethardt
Franke, Jürgen
Gehmlich, Volker
Holst, Hans-Ulrich
Joseph-Magwood, Abigail
von von Papen, Jost
Seyfert, Wolfgang
Steinkuhl, Claudia
Schüller, Michael

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-----------------------|
| 50 | betreute Kleingruppen |
| 15 | Seminare |
| 20 | Exkursionen |
| 20 | Fallstudien |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 35 | Referate |
| 35 | Projektbericht |
| 95 | Projektarbeit |

Literatur

Zum Themenbereich Betriebswirtschaft:

Bestmann, U. (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre. 9. Aufl., München/Wien, 1997

Baum/Coenenberg, Günther: Strategisches Controlling, Stuttgart 2005

Hammann, P./Erichson, B.: Marktforschung, 5. Auflage. Stuttgart, 2004

Kotler, P./Bliemel, F.: Marketing-Management. Analyse, Planung. Umsetzung und Steuerung. 10. Auflage. Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2001

Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung. 11. Aufl., München. 2002

Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. München, 2001

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 16. Aufl., München/Wien. 2000

Slack, N.: Operationsmanagement. 4. Aufl. London. 2004

Vahs, D./Burmester, R.: Innovationsmanagement: Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung. 2. Aufl., Stuttgart, 2002

Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 20. Aufl., München, 2000

Zum Themenbereich Gespräch:

Fisher, R. u. Das Harvard – Konzept. Sachgerecht verhandeln.

Ury, W.: Frankfurt, 1984

Gäde, E.-G. u. Sitzungen effektiv leiten und kreativ gestalten

Stroebe, R. W.: Kommunikation II. Verhalten und Technik in Besprechungen. Arbeitshefte Führungspsychologie, Band 6. Heidelberg, 1995

Zum Themenbereich Projektarbeit/Team:

Burow, Olaf-Axel: Ich bin gut – wir sind besser. Erfolgsmodelle kreativer Gruppen. Stuttgart. Klett-Cotta, 2000

Keßler, H. u. G. Winkelhofer, G.: Projektmanagement. Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten. Berlin. Springer Verlag 1999

Kunz, H. U.: Spitzenleistung im Team. Zürich, 1994

Kraus, G. u. Westermann, R.: Projektmanagement mit System. Organisation, Methoden, Steuerung. Wiesbaden. Gabler Verlag, 1999

Krüger, Wolfgang: Teams führen. München. Haufe Verlag, 2002

Lumma, Klaus: Die Teamfibel oder das Einmaleins der Gruppenqualifizierung im Sozialen und betrieblichen Bereich. Hamburg. Windmühle GmbH Verlag u. Vertrieb von Medien, o.J.

Sanborn, M.: Teamarbeit. So nutzen Sie die Kraft und Kreativität der Gruppe für Ihren Erfolg. München. Heyne Verlag, 1994

Schulz v. Thun, F.: Das „innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Reinbek, 1998

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Buddrick, Gerlinde

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Steinkuhl, Claudia

Blockveranstaltungen

Block Seminars

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B9024 (Version 6.0) vom 13.03.2015

Modulkennung

22B9024

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
International Management (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Blockveranstaltungen sind eine Ergänzung der regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen. Sie haben eine Dauer von einer Woche und werden einmal im Semester durchgeführt. In der Blockveranstaltungswoche werden die regelmäßigen Lehrveranstaltungen ausgesetzt. In den Blockwochen sollen Themen/Aufgabenstellungen behandelt werden, für die längere zusammenhängende Bearbeitungszeiten sinnvoll bzw. erforderlich sind und die deshalb nicht Gegenstand der normalen Lehrveranstaltungen sein können.

Lehrinhalte

In jedem Semester gibt es ein breites Angebot von einwöchigen Seminaren, Projekten, Fallstudien, Planspielen und Exkursionen. Die Angebote sind allgemeiner Art, aber auch fachrichtungs- oder studiengangsspezifisch. Die Themen/Aufgabenstellungen haben einen besonderen Praxis- bzw. Anwendungsbezug. Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen/Teams interdisziplinäre Themen und Aufgabenstellungen, deren Ergebnisse sie aufbereiten und präsentieren.

Blockveranstaltungen werden nicht nur in deutscher sondern auch in anderen Sprachen angeboten. Zudem werden regelmäßig Gastdozenten von Partnerhochschulen eingebunden.

Die Studierenden müssen an mindestens zwei Blockveranstaltungen während des Studiums teilnehmen, eine Blockveranstaltung muss i. d. R. einen internationalen Bezug aufweisen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen verstärkten Einblick in praxisnahe nationale oder auch internationale Themen/Aufgabenstellungen erhalten. Sie haben ihr Wissen über die Bedingungen praktischer Unternehmensführung erweitert und vertieft. Sie können die Möglichkeit der Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten besser einschätzen. Sie haben ihre Fähigkeit, praxisbezogene Situationen zu analysieren und zu bearbeiten, geschult. Ihr interdisziplinäres Wissen hat sich vermehrt. Sie haben das Arbeiten in Gruppen eingeübt. Sie haben Präsentationstechniken eingesetzt.

Lehr-/Lernmethoden

Exkursion, Planspiel, Fallstudie, Projekt, Seminar mit nationaler oder internationaler Ausrichtung

Empfohlene Vorkenntnisse

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Modulpromotor

Gorschlüter, Petra

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|---|
| 30 | Blockveranstaltung 1 – Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw. |
| 30 | Blockveranstaltung 2 – Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw. |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|---|
| 45 | Blockveranstaltung 1 – Vor- und Nachbereitung |
| 45 | Blockveranstaltung 2 – Vor- und Nachbereitung |

Literatur

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Projektbericht
Erfolgreiche Teilnahme
Praktische Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Gorschlüter, Petra

Branchenlogistik A – Automotive, Logistikdienstleister

Logistics in Sectors A – Automotive, Logistic Service Providers

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0815 (Version 4.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0815

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die logistischen Abläufe, Strategien, Systeme und Strukturen in den Branchen Automotive und Logistikdienstleister. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistischen Modulen erworbenen Wissens werden spezifische logistische Themen der ausgewählten Branchen thematisiert.

Lehrinhalte

1. Spezifische Marktanforderungen an die Branchen Automotive und Logistikdienstleister
2. Logistische Ziel der betrachteten Branchen
3. Methoden zur Gestaltung, Planung und zum Betrieb logistischer Systeme in den betrachteten Branchen
- 4 Fallbeispiele

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein – bezogen auf das Lehrgebiet/Fach – breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in den Branchen Automotive und Logistikdienstleister eingesetzten logistischen Konzepte, Methoden und Systeme.

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen logistische Methoden und Verfahren ein, um logistische Systeme in den Branchen Automotive und Logistikdienstleister aufbauen, planen und steuern zu können.

Können – kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Logistikmanagements, -Controllings und -Rechts, die für Probleme der logistischen Praxis in den Branchen Automotive und Logistikdienstleister angewendet werden können.

Können – systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Studienberechtigung, erfolgreicher Besuch der Module Marketing und Logistik, Unternehmenslogistik, Logistik-Management, Intralogistik, Beschaffung, Informations- und Kommunikationssysteme

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------|
| 60 | Seminare |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 15 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 20 | Prüfungsvorbereitung |
| 25 | Lernort Betrieb |
| 30 | Übung im Betrieb |

Literatur

/01/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/02/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000

/03/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München, 2008

/04/ Hellingrath und Gehr : Logistik in der Automobilindustrie: Inovatives Supply Chain Management für wettbewerbsfähige Zulieferstrukturen, Springer, Berlin (Gebundene Ausgabe – November 2006)

/05/ Ihme, J.: Logistik im Automobilbau: Logistikkomponenten und Logistiksysteme im Fahrzeugbau, Hanser Fachbuchverlag, 2006

/06/ Uwe Clausen und Axel Vastag: Handbuch der Verkehrs- und Transportlogistik, Springer, Berlin, 2008

/07/ Gerd Aberle: Transportwirtschaft. Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, Oldenbourg, 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assigniert
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Freye, Diethardt

Branchenlogistik B – Aviation, Handel

Logistics in Sectors B – Aviation, Commerce

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0817 (Version 3.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0817

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die logistischen Abläufe, Strategien, Systeme und Strukturen in den Branchen Aviation und Handel. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistischen Modulen erworbenen Wissens werden spezifische logistische Themen der ausgewählten Branchen thematisiert.

Lehrinhalte

1. Spezifische Marktanforderungen an die Branchen Handel und Aviation
2. Logistische Ziel der betrachteten Branchen
3. Methoden zur Gestaltung, Planung und zum Betrieb logistischer Systeme in den betrachteten Branchen
- 4 Fallbeispiele

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein – bezogen auf das Lehrgebiet/Fach – breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in den Branchen Aviation und Handel eingesetzten logistischen Konzepte, Methoden und Systeme.

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen logistische Methoden und Verfahren ein, um logistische Systeme in den Branche Aviation und Handel aufbauen, planen und steuern zu können.

Können – kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Logistikmanagements, -Controllings und –Rechts, die für Probleme der logistischen Praxis in den Branchen Aviation und Handel angewendet werden können.

Können – systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Studienberechtigung, erfolgreiche Besuch der Module Marketing und Logistik, Unternehmenslogistik, Logistik-Management, Intralogistik, Beschaffung, Informations- und Kommunikationssysteme

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------|
| 60 | Seminare |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 15 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 25 | Prüfungsvorbereitung |
| 25 | Lernort Betrieb |
| 25 | Übung im Betrieb |

Literatur

/01/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/02/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000

/03/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München

/04/ Jacquemin, Mark: Netzmanagement im Luftverkehr. Logistik und Verkehr

Statische und dynamische Planungsmodelle zur Struktur- und Ressourcenkonfiguration von Hub&Spoke-Flugnetzwerken, 2006

/05/ Potzner, Andreas: Innovationskooperationen entlang der Supply Chain der europäischen Aviation-Industrie. Einkauf, Logistik und Supply Chain Management, 2007

/06/ Pompl, Wilhelm: Luftverkehr. Springer Lehrbuch. Eine ökonomische und politische Einführung, 2006

/07/ Liebmann, Hans-Peter; Zentes, Joachim; Swoboda; Bernhard: Handelsmanagement, 2008

/08/ Hertel, Joachim; Zentes, Joachim; Schramm-Klein, Hanna: Supply-Chain-Management und

Warenwirtschaftssysteme im Handel, 2005

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assigniert
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schüller, Michael

Business Management Project and Communication

Business Management Project and Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0749 (Version 5.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0749

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Lehrinhalte

The business management content depends on the formulated task. The principle for selecting the topic is the achievement of the learning objective. In any case the interpersonal skills are prepared as to their content as well as supervised and examined in the course of the project.

1. Project task (formulation of the topic and the objective)
 - 1.1 Definition and analysis of the task (clarification of the context)
 - 1.2 Target setting
 - 1.3 Project 43tabilizatio
 - 1.4 Process definition, landmark setting
 - 1.5 Elaboration of solution approaches
 - 1.6 Documentation
 - 1.7 Presentation/discussion of outcome
2. Basic principles for project/team management
 - 2.1 Roles in the project team
 - 2.2 Effective team composition
 - 2.3 Organisation of oneself and the other team members
 - 2.4 Stages of team development
 - 2.5 Self-responsibility in the team
 - 2.6 Use of synergetic effects
 - 2.7 Project team culture, standards and rules

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module

- ... are able to practically apply theoretically acquired foundations of Business Administration in different branches, and develop solutions for tasks and problems.
- ... know principles of team work and project management, and are able to carry out project work systematically.
- ... are able to analyse, evaluate and document results.
- ... are able to explore the context of a particular project and define objectives.
- ... are able to define work processes and set milestones.
- ... understand how to present hypotheses and solutions in a relevant and beneficial style, and how to convey to others the substance of the solutions found in an understandable and comprehensible way.
- ... have the skills to 43tabiliz themselves and others within a team.
- ... are able to critically reflect on their strengths and weaknesses in team project work and identify goals for personal further development.

Wissensvertiefung

Students who successfully complete this module

... are able to independently develop task-relevant, deep understandings on the basis of their theoretical and practically acquired business and methodological knowledge.

Können – instrumentale Kompetenz

Students who successfully complete this module

... 44tabili project management tools and present them in various graphical forms.
... have a firm command of multiple methods for problem-solving and decision-making.
... 44tabili different processes and methods to extract, work on and improve information and data.

Können – kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module

... are able to describe the project and can present it to those involved and anyone interested in it – both verbally and in written form. In this regard they are able to explain and clarify the processes.
... are able to briefly and concisely present challenging issues relating to the subject to a knowledgeable and possibly critical audience, and explain suggestions which they have formulated to resolve these issues, and to defend them in a discussion.

Können – systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module

... 44tabili their theoretically acquired subject-related knowledge as well as various creative and problem-solving methods to work on business issues.
... structure tasks and transfer these into processes.
... allocate time to activities and results and deduce critical methods from this.
... apply cross-linked thinking and outline connections to related areas.

Lehr-/Lernmethoden

A project is 44tabilization by a fixed beginning and ending time. The task is clearly defined and determines the structure of the project. The appropriate carrying out of the project shall ensure that the project objectives can be achieved. As learning method, the project shall introduce learners to specified problems which have to be solved to a large extent independently, typically by working in teams.

Theory and conceptual topic presentation, business cases from practice and teamwork supported by OSCA (e-learning platform), coordination of the whole project and the final presentation are the learning methods this module deals with.

In this module, a business management project lets the students have the opportunity to have first-hand experiences of the relations in a group so that they can also reflect on their own I within the project team. In the scope of the team development, the students are supported to 44tabiliz their performance and joy in the team and to mobilise resources for solving the problems in an effective manner. The acceptance of the variability in thinking and acting among the team members shall be 44tabilizat and used as a chance for synergy.

Empfohlene Vorkenntnisse

None

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
 Bode, Wolfgang
 Brouer, Jann
 Buddrick, Gerlinde
 Steinert, Carsten
 Freye, Diethardt
 Franke, Jürgen
 Gehmlich, Volker
 Holst, Hans-Ulrich
 Joseph-Magwood, Abigail
 von von Papen, Jost
 Seyfert, Wolfgang
 Steinkuhl, Claudia

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-----------------------|
| 50 | betreute Kleingruppen |
| 15 | Seminare |
| 20 | Exkursionen |
| 20 | Fallstudien |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 35 | Referate |
| 35 | Projektbericht |
| 95 | Projektarbeit |

Literatur

Current literature will be announced at the beginning of the semester.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
 Klausur 1-stündig und Assigniert
 Klausur 2-stündig
 Referat
 Projektbericht
 Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Buddrick, Gerlinde

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Steinkuhl, Claudia

Business Mathematics

Business Mathematics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0923 (Version 4.0) vom 13.03.2015

Modulkennung

22B0923

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

1. Financial mathematics
 - 1.1 Successions and series
 - 1.2 Compound computation of interest
 - 1.3 Annuity computation
 - 1.4 Amortisation computation
 - 1.5 Leasing

2. Differential calculus I
 - 2.1 Introduction
 - 2.2 Determination of extreme values
 - 2.3 Economic applications
 - 2.3.1 Profit 47tabilizatio
 - 2.3.2 Law of diminishing returns
 - 2.3.3 Least cost combination
 - 2.3.4 Production 47tabilizatio
 - 2.3.5 Cost functions
 - 2.3.6 Economic order quantity
 - 2.4 Elasticities

3. Differential calculus II
 - 3.1 Partial derivatives
 - 3.2 Partial elasticities
 - 3.2 Homogeneity
 - 3.3 Cobb-Douglas production functions
 - 3.3 Restrictive extreme values
 - 3.3.1 Lagrangian method
 - 3.3.2 Economic applications

4. Linear algebra
 - 4.1 Linear system of equations
 - 4.2 Economic applications
 - 4.2.1 Markov chains
 - 4.2.2 Input-output analysis
 - 4.2.3 Multi-stage production processes

5. An aside: Linear optimisation

- 5.1 Setting the task
- 5.2 Simplex algorithm

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module are able to

- handle economic functions analytically,
- offer solutions for economic extreme values with and without auxiliary condition with the assistance of differential calculus and
- set up linear equation systems based on economic issues.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises, self-study

Empfohlene Vorkenntnisse

Passed placement test or preparatory course mathematics (arithmetic, algebra, differential calculus)

Modulpromotor

Zinke, Rudi

Lehrende

Frey, Andreas
Hübner, Ursula Hertha
Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 33 | Vorlesungen |
| 27 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 15 | Literaturstudium |
| 25 | Prüfungsvorbereitung |
| 20 | Hausarbeiten |

Literatur

(1) Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.
Bände 1 – 3. NWB Herne/Berlin 2005

(2) Tietze, J.; Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.
incl. Lösungsbuch, Vieweg Verlag, Braunschweig 2006

(3) Holland, D. und H.; Mathematik im Betrieb.

Gabler Verlag, Wiesbaden 2008

(4) Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte.
NWB Herne/Berlin 2007

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Zinke, Rudi

Seyfert, Wolfgang

Communication and Key Qualifications

Communication and Key Qualifications

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0702 (Version 5.0) vom 13.03.2015

Modulkennung

22B0702

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

1. Key skills and their significance in the university and work context
2. Principles of scientific working and writing
 - 2.1 Information skills, researching literature in scientific databases
 - 2.2 Demands on scientific work and formal aspects
 - 2.3 Structure, work stages and methodology
3. Principles of interpersonal communication
 - 3.1 Criteria of perception
 - 3.2 Selected communication models and their significance at university, in everyday life and the world of work
 - 3.3 The significance of non-verbal communication
4. Principles of selected communicative skills
 - 4.1 Argumentation and discussion
 - 4.2 Communication techniques
 - 4.3 Giving presentations at university and in the world of work

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module

... develop communicative key qualifications which are essential for work processes in the study programme as well as career.

... are able to compile information for academic work from libraries, academic databases and the internet within a reasonable time and to an appropriate depth.

... have basic knowledge and experience for the undertaking of academic tasks.

... are able to analyse specific communication situations and to make decisions for target-orientated communication.

... deepen their communication skills in one of the following focal areas: argumentation/discussion, conducting discussions or presentation skills.

Wissensvertiefung

concerning argumentation/discussion:

Students are able to accumulate, prepare and stabilize arguments in such a way that they are able to represent their point of view convincingly in various talks and rounds of discussion. Additionally, they can influence the opinion-forming process with the aid of appropriate strategies, tactics and techniques.

concerning conducting discussions:

Students are able to lead individual and group discussions in a targeted way. They consciously and constructively shape phases of the discussion and use argumentation and questioning techniques within this.

concerning presentation:

Students are able to present information professionally and convincingly. They establish personal contact with the audience, develop meaningful dramaturgy and use selected rhetorical elements and visualisations to increase comprehensibility.

Students are able to implement knowledge from the foundations of communication in the above-mentioned focal areas, and also constructively stabilize it in feedback rounds and discussions on presentations and practical exercises.

Lehr-/Lernmethoden

Seminars, exercises / training sessions, case examples, role plays, video-supported exercises, work in small groups, self-study, e-learning

The learning concept involves further development of the confidence sphere – social competence, personality competence and methodology competence. Students will be inspired to become open for new things and to experiment with them.

The students' activity forms the focal point of action-orientated project work. They will learn how to acquire information, to evaluate it, to handle it creatively and apply it in practice – as well as to reflect critically on the entire process.

Empfohlene Vorkenntnisse

Knowledge of Word, PowerPoint

Modulpromotor

Steinkuhl, Claudia

Lehrende

Bredenkamp, Werner

Brouer, Jann

Buddrick, Gerlinde

Joseph-Magwood, Abigail

von von Papen, Jost

Steinkuhl, Claudia

Biege, Thomas

Landowsky, Thorsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-----------------------|
| 20 | betreute Kleingruppen |
| 20 | Seminare |
| 20 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 10 | Kleingruppen |
| 50 | Hausarbeiten |

Literatur

General key qualifications:

Goleman, D.: EQ 2. Der Erfolgsquotient. München. Carl Hanser Verlag, 1999

Hartmann, M.: Kompetent und erfolgreich im Beruf. Wichtige Schlüsselqualifikationen, die jeder braucht. Weinheim und Basel. Beltz Verlag, 2005

Knauf, H. und M. Knauf (Hrsg.): Schlüsselqualifikationen praktisch. Bielefeld, 2003

Lang, R. W.: Schlüsselqualifikationen. Handlungs- und Methodenkompetenz, Personale und Soziale Kompetenz. München. Beck, 2000

Müller, M.: Trainingsprogramm Schlüsselqualifikationen.

Frankfurt/Main. Eichborn Verlag, 2003

Communication theory and training:

Allhoff, D.-W. & W.: Rhetorik & Kommunikation. 11. Korrigierte Aufl., Regensburg. Bayerischer Verlag für Sprechwissenschaft, 1996

Birker, K.: Betriebliche Kommunikation. Praktische Betriebswirtschaft. Berlin.

Cornelsen Girardet, 2000

Gardner, H.: Extraordinary Minds. Portraits of exceptional individuals and an examination of our extraordinariness. London. Phoenix Paperback, 1997

Guirdham, M.: Communicating across cultures. Houndmills. Macmillan Press Ltd., 1999

O'Connor, J. und Seymour, J.: Introducing NLP. Psychological skills for understanding and influencing people. London. Thorsons, 1995

Sachsenmeier, Ingeborg: Mit Kommunikation zum Erfolg. Handelsblatt.. Beltz, 2008

Satir, V.: The new people making. California. Science and I Books, Inc., 1988

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Bd. 1-3. Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005

Stewart, I.: TA Today. A new introduction to Transactional Analysis. Nottingham. Life-space Publishing, 1999

Tubbs, S. und Moss, S.: Human Communication. 8th edition. Boston. McGraw-Hill Book Co, 2000

Watzlawick, P. u. a.: Pragmatics of human communication. A study of interactional pat-terns, pathologies, and paradoxes. New York. W. W. Norton & Company, Inc., 1967

Watzlawick, P. u. a.: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen. Paradoxien. 7. Aufl., Bern, 1985

Argumentation, presentation:

Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2007

Commichau, A.u. Winkler, M.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik, Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005

Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2003

Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Berlin.

Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2000

Seifert, J. W.: Visualisieren – Präsentieren – Moderieren. 20. Auflage. Offenbach. GA-BAL. Verlag, 2001

Thiele, A.: Innovativ Präsentieren. Frankfurt am Main. F.A.Z.-Institut für Management, 2000

Academic writing and working:

Franck, N. u. Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 12. Auflage. Paderborn, Schöningh, 2006
Kruse, O.: Keine Angst vorm leeren Blatt. 12. Auflage. Frankfurt. Campus, 2007
Stickel-Wolf, C. u. Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 4. Auflage. Wiesbaden. Gabler, 2006
Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methodik – Form. 14. Auflage. Vahlen, 2008

Prüfungsform Leistungsnachweis

Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Erfolgreiche Teilnahme
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Brouer, Jann
Buddrick, Gerlinde
Joseph-Magwood, Abigail
von von Papen, Jost
Steinkuhl, Claudia
Landowsky, Thorsten

Controlling

Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0140 (Version 3.0) vom 29.02.2016

Modulkennung

22B0140

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul Controlling befähigt die TeilnehmerInnen, Geschäftsprozesse kostenrechnerisch so abzubilden, dass Planung und Steuerungsentscheidungen unterstützt werden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Controlling
 - 1.1 Controllingship und Controlling
 - 1.2 Plankoordination als Kontext des Controlling
 - 1.3 Fallstudie zu Controlling.
2. Die Kostenrechnung als System
 - 2.1 Die Marktsegmentrechnung als Anbindung des operativen Controlling an die strategische Planung
 - 2.2 Modellierung von und Optimierung von Prozessen in der Leistungs- und Kostenrechnung
 - 2.3 Verrechnungsmethoden von variablen und fixen Kosten
 - 2.4 Produktkostencontrolling
3. Integrierte Fallstudie Sunny
 - 3.1 Aufbau der Planungskaskade
 - 3.2 Verrechnungen bis zur Produktkalkulation
 - 3.3. Integration von Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung in die Marktsegment- und Ergebnisrechnung
4. Abweichungsanalyse

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Kostenrechnung als System. Sie kennen die Beziehungen der wesentlichen Bausteine einer modernen Kostenrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ein integriertes Planungs- und Reportingsystem in EXCEL aufbauen und haben Grundlagenwissen für die Übertragung des Systems nach SAP R/3.

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Bewertungen von Produktions- und Serviceprozessen durchführen. Sie können ein Vertriebscontrolling aus verschiedenen Sichten aufbauen und für einen Soll-Ist-Vergleich handhaben. Sie können den Beitrag von Unternehmensprozessen zum Ergebnis quantifizieren.

Können – kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ihre kostenrechnerische Abbildung von unternehmerischen Sachverhalten argumentativ vertreten. Sie beherrschen den Planungs- und Kontrollprozess im Sinne des Controllings als kommunikativen Koordinationsprozess.

Können – systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen Controlling als Subsystem der Führung, das Teilsysteme auf Gesamtziele koordiniert. Sie können Elemente des Systems der Erlös-, Leistungs- und Kostenrechnung problemadäquat einsetzen, was geeignete Anpassungen des Grundsystem beinhaltet.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, e-learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Beherrschung des Stoffs aus dem Propädeutikum Rechnungswesen; nachgewiesen durch erfolgreiche Teilnahme an der Klausur für das Propädeutikum der Fachgruppe Controlling und Rechnungswesen. Für den Studiengang BIM: Bestehen des Moduls „Grundlagen externes und internes Rechnungswesen“.

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

- Balzer, Heike
- Berkau, Carsten
- Seyfert, Wolfgang
- Zapp, Winfried

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

| |
|----------------|
| 45 Vorlesungen |
| 15 Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

| |
|-------------------------------------|
| 60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 30 Prüfungsvorbereitung |

Literatur

Seyfert, Wolfgang: Strategieorientiertes Prozesscontrolling, Skriptum 2009
 Weber, Jürgen und Schäfer, Utz: Einführung in das Controlling, Stuttgart (Schäffer-Poeschl) 2006
 Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschl) 2003.
 Kilger, Wolfgang u.a.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden (Gabler) 2003;
 Vikas, Kurt: Unternehmensmodell Quattro, Controlling-Berater Heft 1-6, 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seyfert, Wolfgang

Dramaturgie und Inszenierung von Veranstaltungen

Event Staging

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0810 (Version 3.0) vom 05.10.2015

Modulkennung

22B0810

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

1. Konzeptgliederung einer Veranstaltung
2. Psychologie der Wahrnehmung
3. Kreativitätsmethoden zur Generierung von Konzeptideen
4. Klassische Dramaturgie und dramaturgische Mechanismen
5. Emotionale und dramaturgische Gestaltung von Erlebniswelten
6. Umgang mit szenographischen Mitteln wie Licht, Ton – und Soundeffekte, Raum und Ausstattung,
7. Gesamtinszenierung eines Events

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modell erfolgreich studiert haben, verfügen über Kreativitätstechniken, um Erlebniswelten für Veranstaltungen zu konzipieren. Sie können dramaturgische Grundprinzipien von Events analysieren und anwenden. Sie sind in der Lage, emotionale und dramaturgische Erlebniswelten so zu inszenieren, dass die Kommunikationsziele des Unternehmens bzw. der Marke durch das Event nachhaltig unterstützt werden.

Die Studierenden beherrschen den Umgang mit unterschiedlichen szenographischen Mitteln wie: Licht (Scheinwerferauswahl, Lichtausrichtungen, Hell-Dunkelkontraste, Farbfolien, Gobos, Projektionen), Ton- und Soundeffekte (Soundtechnik, Tonkontraste, Tonstimmungen, Lautstärkeregelung), Raum und Ausstattung (Architektur und Design, Bühnen, Saaldekoration, Beachtung von Corporate Design).

Die Studierenden sind in der Lage, die szenographischen Mittel in einem Praxisprojekt einzusetzen und aufeinander abzustimmen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit, Praxisprojektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

von von Papen, Jost

Lehrende

von von Papen, Jost

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-----------------------|
| 20 | betreute Kleingruppen |
| 20 | Seminare |
| 20 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|---------------|
| 90 | Projektarbeit |

Literatur

- Müller, W., Erlebnismarkt und Menschenbild, 2001
- Mikunda, Ch. Der verbotenen Ort oder die inszenierte Verführung. Unwiderstehliches Marketing durch strategische Dramaturgie., 2005
- Mikunda. Ch., Marketing spüren. Willkommen am dritten Ort, 2007
- Nowicki, M., Theatermanagement. Ein dienstleistungsbasierter Ansatz, 2000
- Löw, M., Raumsoziologie, 2001
- Schäfer-Mehdi. S., Event-Marketing. Kommunikationsstrategie. Konzeption und Umsetzung. Dramaturgie und Inszenierung, 2009
- Stadler, M. u. a. Psychologie der Wahrnehmung. Grundfragen der Psychologie, 1975
- Watzlawick, P. Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn-Täuschung-Verstehen, 1993

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

von von Papen, Jost
Werner, Kim

eBusiness

eBusiness

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0343 (Version 2.0) vom 22.01.2016

Modulkennung

22B0343

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

eBusiness als die Orchestrierung aller internen und externen Geschäftsprozesse eines Unternehmens mit Hilfe von elektronischen Netzen insbesondere des Internets ist mittlerweile Fakt der globalen Wirtschaft geworden. Kein Zweig der Industrie und des Dienstleistungswesens kann sich mittlerweile mehr dem eBusiness verschließen, wenngleich noch viele Fragen offen sind. Diese betreffen ökonomische wie technische und organisatorische Aspekte des eBusiness. So sind beispielsweise eBusiness Standards weiterhin ein Bereich mit großem Handlungsbedarf.

Lehrinhalte

1. eBusiness – eine Einführung
 - 1.1. Technologische Entwicklungen als Basis der Netzökonomie
 - 1.2. Taxonomie des eBusiness
 - 1.3. Aktueller Stand von eBusiness in unterschiedlichen Branchen
 - 1.4. Fallstudien aus ausgewählten Branchen
2. eProcurement – elektronische Beschaffung (B2B)
 - 2.1. Prozesse der elektronischen Beschaffung
 - 2.2. eProcurement Systeme
 - 2.2.1. Elektronische Beschaffung als Teil eines ERP Systems
 - 2.2.2. Dedizierte eProcurement-Systeme
 - 2.3. eProcurement und Supply Chain Management
 - 2.3.1. Kooperationskonzepte und Kooperationstiefe
 - 2.3.2. Integrationsstrategien zwischen Partnern der Supply Chain
3. Elektronische Marktplätze (B2B)
 - 3.1. Klassifikation von eMarketplaces und typische Geschäftsprozesse
 - 3.2. eMarketplace Systeme
 - 3.2.1. Architektur von eMarketplaces
 - 3.2.2. Integrationskonzepte
4. eShop (B2C und verwandte Formen)
 - 4.1. Typische Geschäftsprozesse
 - 4.2. eShop Systeme
5. eBusiness Standards
 - 5.1. Identifikationsverfahren
 - 5.2. Klassifikationen

- 5.3. Transaktionsstandards
- 5.4. Geschäftsprozessstandards

6. Fachenglisch

- 6.1. Einführung in die wichtigsten englischen Fachbegriffe des Themenbereichs
- 6.2. Übersicht über internationale Informationsquellen und Fachzeitschriften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen, wie interne und externe Geschäftsprozesse elektronisch abgewickelt werden können, wie durch eBusiness neue Geschäftsfelder entstehen und alte verändert und optimiert werden. Sie begreifen den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Ausprägungen von eBusiness und der jeweiligen technischen Umsetzung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich selbst ein vertieftes Bild von eBusiness gemacht, z.B. für eine bestimmte Branche, für einen bestimmten Geschäftsprozess, über eine bestimmte Technologie oder Standard.

Können – instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und eigenverantwortlich Informationen zu einem komplexen Thema einzuholen, dieses zu bewerten und praktisch umzusetzen, z.B. in Form von Geschäftsprozessmodellen.

Können – kommunikative Kompetenz

Sie haben gelernt, dieses Wissen anderen mitzuteilen, diese auf kritische Aspekte aufmerksam zu machen und Lösungen miteinander zu diskutieren.

Können – systemische Kompetenz

Die Studierenden können eBusiness-Konzepte einordnen, bewerten und in Modellform abbilden und beschreiben. Im praktischen Einsatz von eBusiness können sie aufgrund ihres Wissens Vorhersagen ökonomischer und technischer Art machen.

Lehr-/Lernmethoden

Einführung in die Thematik – Vorlesung
Vertiefung – Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der BWL und der Internettechnologie, Geschäftsprozessmodellierung

Modulpromotor

Schmidt, Andreas

Lehrende

Schmidt, Andreas
Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

20 Vorlesungen

40 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Referate

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Hausarbeiten

Literatur

Jelassi, T. and Enders, A. Strategies for E-business: Creating Value through Electronic and Mobile Commerce. Pearson Education, Edinburgh 2005

Kollmann, T. e-Business. Gabler, Wiesbaden 2007

Hübner, U. and Elmhurst M. eBusiness in Healthcare. From eProcurement to Supply Chain Management. Springer, New York, London 2008

The European eBusiness w@tch
<http://www.ebusiness-watch.org/>

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Experimentelle Arbeit

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Hübner, Ursula Hertha

Dallmüller, Klaus

Schwindt, Birgit

Economic Policy

Economic Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0752 (Version 5.0) vom 29.02.2016

Modulkennung

22B0752

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Lehrinhalte

- I. Principles
 1. Sphere of activities of economic policy in the market economy
 2. Objectives, means and bearers as the object of a theory of economic policy
- II. Allocation
 1. Correction of market performance
 2. Collective decision-making by ballot
- III. Distribution
 1. Functional and personal income distribution
 2. Redistribution policies using selected examples
- IV. Stabilisation
 1. Economic policy concepts
 2. Selected policy areas: monetary, fiscal and growth policy

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module are able to justify the necessity of economic policy dealings in the social market economy.

Wissensvertiefung

Students deepen their knowledge of goals and goal conflicts in economic policy, and connecting factors of economic influence through 64tabilizati instances of this.

Können – instrumentale Kompetenz

Students are able to critically reflect on theoretical arguments for the justification of economic policy measures in the following areas of activity: allocation, distribution and 64tabilization.

Können – kommunikative Kompetenz

Students are able to present economic policy connections in a clearly structured manner.

Können – systemische Kompetenz

On the basis of acquired knowledge, students are able to assess the appropriateness of solutions for the

achievement of economic policy goals.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises, self-study, case studies, seminar papers

Empfohlene Vorkenntnisse

None, the course is intended for students without vocational training in this area.

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|-------------|
| 35 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|---------|
| 10 | Übungen |
|----|---------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|----------------------------------|
| 45 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|------------------|
| 30 | Literaturstudium |
|----|------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 30 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Altmann, Jörn: Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung, 8. Aufl., Stuttgart 2007.
Klump, Reiner: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, München 2006.
Mussel, Gerhard, Pätzold, Jürgen: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. Aufl., München 2008.
Weimann, Joachim: Allokation und kollektive Entscheidung, 5. Aufl., Berlin u. a. 2009.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assigniert

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Adam, Hans

Englisch 2 (Aufbaukurs)/CEF A2/B1

English 2/CEF A2/B1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1005 (Version 7.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0558

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
International Physiotherapy (B.Sc.)
Gaststudierende (B.A.)
Ergotherapie, Physiotherapie (dual) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau 3 (B1/B2) vor.

Lehrinhalte

Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;
Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;
vertiefende Kommunikationsübungen;
mündliche und schriftliche Textreproduktion;
Diskussionen, Kurzpräsentationen;
Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;
Hinführung zur Fachsprache

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren

Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Einstufungstest für das Niveau 2 oder höher, bestandenes Niveau 1

Modulpromotor

Hogg, Alan

Lehrende

Roussanova, Ekaterina

Hogg, Alan

Graf, Sonja

Suehl, Alleyene

Niese, Christina

Juraszek, Iwona

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------|
| 60 | Seminare |
|----|----------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|--|
| 90 | Veranstaltungsvor- /-nachbereitung; e-Learning; Selbststudium; Kleingruppenarbeit |
|----|--|

Literatur

Cotton, David et al.: Pre-intermediate Market Leader with My Lab Access Code, Harlow (Pearson) 2012
Grice, Tony: Oxford English for Careers: Nursing 1, Oxford (OUP) 2007

div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bauer, Ulrich

Hogg, Alan

Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B1/B2

English 3 (Language for Specific Purposes - Business)/CEF B1/B2

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0245 (Version 4.0) vom 15.01.2016

Modulkennung

22B0245

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Niveau 3 umfasst die fachsprachliche Ausbildung und bereitet auf ein Auslandsstudium und Auslandspraktikum vor.

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse;
Wirtschaftsterminologie, insb. des Unternehmens;
Fallbeispiele zum Thema Unternehmung;
mündliche und schriftliche Textreproduktion;
Diskussionen, Kurzpräsentationen;
Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können authentische Texte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Lehrveranstaltung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Übungen, Diskussionen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul 2 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

Bauer, Ulrich

Lehrende

Bauer, Ulrich
Hogg, Alan
Roussanova, Ekaterina

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Kleingruppenarbeit; Veranstaltungsvor-/nachbereitung; Selbststudium

Literatur

Trappe, T. et al. Intelligent Business Intermediate Coursebook und
Pile, L. Intelligent Business Intermediate Workbook, Pearson Education Ltd.
Harlow, England 2005.

div. Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse

Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bauer, Ulrich
Hogg, Alan

Ertrags- und Substanzsteuern

Profits Taxes and Taxes on Non-Income Values

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0860 (Version 5.0) vom 29.02.2016

Modulkennung

22B0860

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind.

Lehrinhalte

Grundzüge der Gewerbesteuer, Steuerpflicht, Gewerbeertrag, Feststellung und Erhebung, Zerlegung, Abgrenzung im Jahresabschluss, Grundzüge der Erbschaft-, Schenkung- und Grundsteuer sowie des Bewertungsgesetzes. Überblick und Einführung in die Körperschaftsteuer, Steuerpflicht, Einkommensbegriff, Steuersätze, verdeckte Gewinnausschüttungen und ihre Behandlung, Berücksichtigung von Verlusten, Besteuerung der Körperschaft und ihrer Gesellschafter.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Ertrags- und Substanzbesteuerung von Unternehmen. Sie sind in der Lage, steuerliche Fragestellungen auf diesem Gebiet selbstständig zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern

Modulpromotor

Tillmann, Oliver

Lehrende

Tillmann, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung; insbesondere

- Djanani, C. u.a.: Ertragsteuern, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Grefe, C: Unternehmenssteuern, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Stobbe, T: Steuern kompakt, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, neuste Auflage
- Reichert, G: Lehrbuch der Gewerbesteuer, neuste Auflage
- Dötsch u.a.: Körperschaftsteuer, neuste Auflage
- Jäger/Lang: Körperschaftsteuer, neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Europäische Integration

European Integration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0275 (Version 5.0) vom 29.02.2016

Modulkennung

22B0275

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Europäische Union ist von wachsender Bedeutung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihrer Mitgliedstaaten. Entscheidungen auf europäischer Ebene regeln zunehmend weite Bereiche des täglichen Lebens der Unionsbürger. Daher sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgabenbereichen, Akteuren und Interessen auf europäischer Ebene vertraut gemacht werden. Obwohl schwerpunktmäßig ökonomisch ausgerichtet wird der Prozess der Europäischen Integration analytisch in den historischen, politischen und rechtlichen Kontext eingebettet.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Europäischen Union
2. Geschichte der Europäischen Integration
3. Gesetze und Institutionen der Europäischen Union
4. Entscheidungsstrukturen und Entscheidungsprozesse
5. Finanzverfassung der Europäischen Union
6. Gemeinsamer Markt und Grundfreiheiten
7. Gemeinsame Agrarpolitik
8. Europäische Kohäsionspolitik
9. Wettbewerbspolitik in Europa
10. Geldpolitik und Europäisches Währungssystem
11. Fiskalpolitik in der Europäischen Union
12. Zukunft der Europäischen Union

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen zu Entwicklung, Institutionen und Recht der Europäischen Union. Sie kennen die ökonomisch-theoretischen Überlegungen in den zentralen Aufgabenfeldern der Europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen in den ausgewählten Politikfeldern der Europäischen Union über einen detaillierten Wissensstand und kennen die aktuellen Entwicklungen in diesen Aufgabenbereichen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Politikvorschläge in den ausgewählten Aufgabenbereichen und zur weiteren Entwicklung der Europäischen Union unter Einbeziehung des ökonomischen Instrumentariums analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihre Überlegungen zu Fragen der Europäischen Union in strukturierter Form präsentieren, wobei sie volkswirtschaftliche Daten und Statistiken zur Bearbeitung und Urteilsbildung heranziehen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Veränderungen innerhalb der Europäischen Union sachgerecht einzuordnen und auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse zu Diskussionen über verschiedene Politikmaßnahmen der Europäischen Union in angemessener Weise Stellung zu beziehen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Referate, Hausarbeiten, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre bzw. entsprechende Kenntnisse im Bereich VWL

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin
- Lüngen, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

30 Literaturstudium

Literatur

Adam, Hans, Mayer, Peter: Europäische Integration. Einführung für Ökonomen, Konstanz, München 2014.
 Baldwin, Richard, Wyplosz, Charles: The Economics of European Integration, 4th Edition, Berkshire 2012.
 El-Agraa, Ali M.(ed.): The European Union. Economics and Policies, 9th Edition, Cambridge 2011.
 Ohr, Renate: Fit für die Prüfung: Europäische Integration, Konstanz, München 2013.
 Wagener, Hans-Jürgen, Eger, Thomas: Europäische Integration. Wirtschaft und Recht, Geschichte und Politik, 3. Aufl., München 2014.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Adam, Hans

European Integration

European Integration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0921 (Version 3.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0921

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

The influence of the European Union on the law, politics and the economy of its member states is continuously growing. The course "European law" introduces students to the European integration and the political bodies of the European Union. Students will be made familiar with the fundamental freedoms of the EC treaty, the competences of the European Communities and their implementation in different fields.

Lehrinhalte

1. Historical development of the European integration
2. Institutional framework of the European Communities
3. Budget of the European communities
4. European legal framework (primary and secondary law, fundamental rights, relationship between national and European law, principles of conferral and proportionality, flexibilisation, legal protection by the ECJ
5. Fundamental freedoms of the EC treaty
 - 5.1. Free movement of goods
 - 5.2. Free movement of workers
 - 5.3. Right of establishment
 - 5.4. Services
 - 5.5. Capital and payments
 - 5.6. General prohibition of discrimination
6. Competences of the EC and their implementation
 - 6.1. Common agricultural policy
 - 6.2. Competition rules
 - 6.3. Approximation of laws and European Law of Companies
 - 6.5. Taxes
 - 6.5. Economic and monetary policy
 - 6.6. Common trade policy and development cooperation
 - 6.7. Protection of the environment
 - 6.8. Common transport policy / trans-European networks
 - 6.9. Consumer protection
 - 6.10. Social policy and employment
 - 6.11. Economic and social cohesion
 - 6.12. Education and culture

- 6.13. Common research policy
- 6.14. Visa and immigration policy
- 7. Police and judicial cooperation in criminal matters
- 8. Common foreign and security policy

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who have successfully studied this module have a broad and integrated knowledge of the system of the European Union, in particular the European Community.

Wissensvertiefung

They understand how European law affects the conduct of companies and member states, municipalities and other governmental bodies in economic matters. In particular, students understand and are able to apply the fundamental freedoms of the internal market and command knowledge of European competition law and legally relevant issues of social, consumer and environmental policy.

Können - kommunikative Kompetenz

They are able to communicate these issues to employees and superiors within their work environment after graduation.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristic course with integrated case-studies

Empfohlene Vorkenntnisse

Principles of Economics

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

- Edling, Herbert
- Mayer, Peter
- Müller-Bromley, Nicolai
- Scharff, Roland
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload Lehrtyp

58 Vorlesungen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Literature will be announced at the beginning of the semester.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Edling, Herbert

Mayer, Peter

Müller-Bromley, Nicolai

Scharff, Roland

Trabold, Harald

Financial Management

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0759 (Version 6.0) vom 13.03.2015

Modulkennung

22B0759

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

- 1 Basic principles
 - 1.1 Aims and tasks of the finance sector
 - 1.2 Definition of investment and financing
 - 1.3 Systematisation of financing
 - 1.4 Systematisation of investments

- 2 Corporate analysis
 - 2.1 Purpose and sequence of the analysis
 - 2.2 Success and profitability analysis
 - 2.2.1 Success indices
 - 2.2.2 Profitability indices
 - 2.3 Liquidity analysis
 - 2.3.1 Prior year indices
 - 2.3.2 Cash-flow indices
 - 2.4 Indices systems
 - 2.5 Case studies
 - 2.6 Rating

- 3 Basic principles of investment accounting
 - 3.1 Overview of different methods
 - 3.2 The net present value method
 - 3.3 Determination of calculated interest
 - 3.4 Internal rate of return method
 - 3.5 Comparison of different methods

- 4 Equity financing
 - 4.1 Legal forms and equity financing
 - 4.2 Equity financing in the PLC
 - 4.2.1 New share issues
 - 4.2.2 Raising of capital
 - 4.3 Equity financing in the corporate cycle

- 5 Credit financing
 - 5.1 Forms of short-term credit financing
 - 5.1.1 Securitised forms
 - 5.1.2 Non-certificate forms

- 5.2 Forms of long-term credit financing
 - 5.2.1 Securitised forms
 - 5.2.2 Non-certificate forms
- 5.3 Special forms of financing (factoring and leasing)
- 5.4 Intermediate forms of financing (hybrid instruments)
- 5.5 Creditworthiness and security
- 5.6 Digression: Current financial market crisis

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students acquire broad knowledge about various forms of financing and the possibilities for assessment of investments. They know the common key figures of financial analyses and know about the significance of a rating.

Wissensvertiefung

Students understand and evaluate the differences between various forms of financing. They critically deal with various methods of investment accounting. They recognise that the situation of a company can be analysed by means of key figures.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to analyse the success and liquidity situation of companies or authorities by means of key figures. They are able to carry out and assess the rating of a company. Students are able to apply investment accounting procedures.

Können - kommunikative Kompetenz

They present the results verbally and also highlight the significance of these.

Können - systemische Kompetenz

Students recognise, understand and analyse a company or authority's financial decision-making processes in a simplified case study.

Lehr-/Lernmethoden

Lecture
Work on tasks in small groups
Presentation of the group work
Case studies

Empfohlene Vorkenntnisse

Basic knowledge of mathematics (intermediate level)

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kröger, Christian
Kleine, Dirk
Lasar, Andreas
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

8 Kleingruppen

8 Referate

18 Literaturstudium

38 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl..

Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001.

Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München 2003.

Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Financing. München 1998.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Kröger, Christian

Seppelfricke, Peter

Finanzmanagement

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0089 (Version 6.0) vom 17.08.2015

Modulkennung

22B0089

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
 - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
 - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
 - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
 - 1.4 Systematisierung von Investitionen

- 2 Unternehmensanalyse
 - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
 - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
 - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
 - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
 - 2.3 Liquiditätsanalyse
 - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
 - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
 - 2.4 Kennzahlensysteme
 - 2.5 Fallstudien
 - 2.6 Rating

- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode

- 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinses
- 3.4 Die Methode des Internen Zinsfuß
- 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
 - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
 - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
 - 4.2.1 Neuemission von Aktien
 - 4.2.2 Kapitalerhöhungen
 - 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
 - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.1.1 Verbriefte Formen
 - 5.1.2 Unverbriefte Formen
 - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.2.1 Verbriefte Formen
 - 5.2.2 Unverbriefte Formen
 - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
 - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
 - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
 - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
- Präsentation der Gruppenarbeit
- Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Kröger, Christian

Kleine, Dirk

Lasar, Andreas

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|---------|
|---------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 60 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|---------|
|---------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 18 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|---|--------------|
| 8 | Kleingruppen |
|---|--------------|

| | |
|---|----------|
| 8 | Referate |
|---|----------|

| | |
|----|------------------|
| 18 | Literaturstudium |
|----|------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 38 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl..

Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001.

Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München 2003.

Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung. München 1998.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kröger, Christian

Seppelfricke, Peter

Finanzmärkte und Bewertung

Financial Markets and Valuation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0854 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0854

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Funktionsweise und Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen erläutern.

Lehrinhalte

- 1 Die Organisation des Kapitalmarktes
 - 1.1 Grundbegriffe
 - 1.2 Differenzierungen des Kapitalmarktes
 - 1.2.1 Primär- / Sekundärmarkt
 - 1.2.2 Kassa- / Terminmarkt
 - 1.2.3 Organisierter- / Nicht-organisierter Kapitalmarkt
 - 1.2.4 Exkurs: Aktuelle Krise am Kapitalmarkt
 - 1.3 Wertpapiere
 - 1.3.1 Renten
 - 1.3.2 Aktien
 - 1.3.3 Investmentanteile
 - 1.3.4 Derivate
 - 1.4 Börsen
 - 1.4.1 Grundbegriffe
 - 1.4.2 Kursfindungsprinzipien
 - 1.4.2.1 Auktionsbörse
 - 1.4.2.2 Market-Maker-Börsen
 - 1.4.2.3 Beurteilung der Kursfindungsprinzipien
 - 1.4.3 Exkurs: Die Deutsche Börse AG
 - 1.4.4 Marktsegmente des börsenmäßigen Aktienhandels
 - 1.4.4.1 Amtlicher Handel
 - 1.4.4.2 Geregelter Markt
 - 1.4.4.3 General Standard
 - 1.4.4.4 Prime Standard
- 2 Finanzdienstleistungen und Finanzintermediäre
 - 2.1 Begriff und Erscheinungsform von Finanzintermediären
 - 2.1.1 Möglichkeiten der Finanzintermediation
 - 2.1.2 Abgrenzung Commercial- / Investment Banking
 - 2.1.3 Struktur des deutschen Bankwesens
 - 2.1.4 Struktur von Investmentbanken
 - 2.2 Funktion von Finanzintermediären

- 2.3 Das IPO-Geschäft
- 2.4 Das M&A-Geschäft
- 2.5 Das Asset Management

- 3 Die Bewertung von Wertpapieren und Termingeschäften
 - 3.1 Die Bewertung von Aktien und Unternehmen
 - 3.1.1 Übersicht der Verfahren zur Aktien- / Unternehmensbewertung
 - 3.1.2 Discounted Cash Flow-Verfahren
 - 3.1.3 Übergewinnverfahren (Economic Value Added)
 - 3.1.4 Beurteilung quantitativer Bewertungsverfahren
 - 3.1.5 Multiplikatorverfahren
 - 3.2 Die Bewertung von Renten
 - 3.2.1 Grundlagen der Bewertung von Renten
 - 3.2.2 Zinsdefinitionen
 - 3.2.3 Bewertung bei nicht-flacher Zinsstruktur
 - 3.3 Die Bewertung von Termingeschäften
 - 3.3.1 Definitionen
 - 3.3.2 Forwards / Futures
 - 3.3.3 Optionsgeschäfte
 - 3.3.3.1 Der Call
 - 3.3.3.2 Der Put
 - 3.3.4 Bewertung von Optionen

- 4 Management von Wechselkursrisiken
 - 4.1 Der Devisenmarkt
 - 4.1.1 Notierungsarten
 - 4.1.2 Marktgröße und –struktur
 - 4.1.3 Marktteilnehmer
 - 4.1.4 Transaktionsmöglichkeiten
 - 4.2 Ökonomische Theorien zur Erklärung von Wechselkursen
 - 4.2.1 Kaufkraftparität
 - 4.2.2 Zinsparität
 - 4.2.3 Fisher Effekt
 - 4.2.4 Erwartungstheorie
 - 4.3 Management von Währungsrisiken
 - 4.3.1 Hedging von Transaktionsrisiken
 - 4.3.2 Hedging von Operativen Risiken
 - 4.3.3 Case Study: Lufthansa

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Funktionsweise und die Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen definieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten und Kapitalmarktprodukten

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 45 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 26 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 26 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

| | |
|----|------------------|
| 53 | Literaturstudium |
|----|------------------|

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage
Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage
Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Gesellschaftliche Perspektive der Nachhaltigen Entwicklung

The Societal Perspective on Sustainable Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1159 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B1159

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure.

Lehrinhalte

1. Systematische Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung
 - 1.1 Historie des Begriffs der NE, Definitionen
 - 1.2 Unterschiedliche Ansätze der NE (stark/schwach, 3-Säulen-Konzeption)
 - 1.3 Lokale vs. globale ökologische Grenzen

2. NE als ethisches Anliegen
 - 2.1 Begründungshorizonte für NE (von anthropozentrisch bis holistisch; betriebswirtschaftlich und nationalökonomisch)
 - 2.2 Rekonstruktion von Nachhaltigkeitsdiskursen als Gerechtigkeitsdiskurse
 - 2.3 Die Unausweichlichkeit von Güterabwägungen (Grenzen des 3-Ebenen-Modells) und die wesentlichen Tradeoffs
 - 2.4 Wohlfahrtsökonomische Ansätze und ihre Grenzen

3. NE zwischen Wohlwollen und kollektivem Handeln
 - 3.1 Bedeutung und Grenzen individuellen Wohlwollens für NE
 - 3.2 Gefangenendilemma als Herausforderung für NE
 - 3.3 Komplementarität und Spannung zwischen individueller Verantwortung und ordnungspolitischen Maßnahmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Hintergründe des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung und können die unterschiedlichen Positionen einordnen. Sie verstehen die Komplexität und die Konfliktrichtigkeit des Anspruchs nachhaltiger Entwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung der NE.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Nachhaltigkeitsdebatten zu analysieren und differenziert Position zu beziehen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konflikte über Nachhaltigkeitsfragen analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdiskurse hinsichtlich der auf dem Spiel stehenden Werte und Interessen als Gerechtigkeitsdiskurse rekonstruieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Gastvorträge, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

volkswirtschaftliche Grundkenntnisse

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Hirata, Johannes

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 22 | Vorlesungen |
| 23 | Seminare |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 45 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 30 | Hausarbeiten |
| 30 | Literaturstudium |

Literatur

Sen, A.K., "Ökonomie für den Menschen" (2002)
Literatur in Auszügen aus verschiedenen Quellen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Präsentation
Mündliche Prüfung
Projektbericht
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Hirata, Johannes

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0554 (Version 9.0) vom 19.02.2016.

Modulkennung

22B0554

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Elementarpädagogik (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Denken in ökonomischen Kategorien und Zusammenhängen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dies gilt umso mehr in Bezug auf die zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und Entscheidungsprobleme in ihrem spezifischen ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen des Bachelor- und Masterprogramms.

Lehrinhalte

1. Einführung: Unternehmen und Märkte (Kap. 1)
2. Unternehmertum und Unternehmensführung (Kap. 2)
3. Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung (Kap. 3);
4. Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen (Kap. 4)
- Organisation und Führungssysteme (Kap. 12)
5. Marketingmanagement (Kap. 6)
6. Beschaffungsmanagement (Kap. 7) Teil 1
7. Beschaffungsmanagement (Kap. 7) Teil 2
8. Produktionsmanagement (Kap. 8) Teil 1
9. Produktionsmanagement (Kap. 8) Teil 2
10. Investitions- und Finanzierungsmanagement (Kap. 5)
11. Personalmanagement (Kap. 9)
12. Strategisches Management und Innovationsmanagement (Kap. 11)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die wesentlichen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre kennen. Dabei wird durch Fallstudien gestützt, große Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen (Prozessorientierung) für den unternehmerischen Erfolg als wesentlich verstanden wird.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die einzelnen Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen die grundlegenden Funktionen, Herangehensweisen und Methoden der einzelnen Gebiete. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis der wesentlichen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre.

Die Diskussion von Fallstudien und eigenen praktischen Erfahrungen der Studierenden aus Ausbildung/vorheriger Berufstätigkeit stellt die Verbindung von theoretisch Gelerntem und Unternehmenspraxis her.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungsketten diskutieren.
Die Studierenden kennen Aufgaben, Methoden und Instrumente der einzelnen Gebiete.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt.

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Halstrup, Dominik

Freye, Diethardt

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Holst, Hans-Ulrich

Rettig, Eberhard

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

45 V

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Die Vorlesung orientiert sich sehr stark an

Hutzschenreuther, Tj.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Gabler Verlag, Wiesbaden 2007 (die Kapitelangaben im Inhaltsverzeichnis beziehen sich auf dieses Buch)

Als ergänzende Literatur werden empfohlen:

Schreyögg, G. und Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis (Broschiert), Gabler Verlag, Wiesbaden 2007

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München/Wien

Bestmann, Uwe (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., München/Wien

Korndörfer, Wolfgang: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl., Wiesbaden

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Holst, Hans-Ulrich

Grundlagen der Unternehmensfinanzierung

Principles of Corporate Financing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0855 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0855

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rahmenbedingungen für die Definition finanzieller Unternehmensziele
2. Cash Flow und Finanzplanung
3. Grundlagen der Investitionsentscheidungen (kurze Wiederholung des Wissens aus dem Grundstudium) und Grundzüge der Unternehmensbewertung (unter Sicherheit)
4. Wertmanagement als Integration von Risiko- und Ertragsmanagement
5. Grundzüge des Risikomanagements
6. Suche nach der optimalen Kapitalstruktur
7. Rahmenbedingungen für die Kapitalstrukturentscheidung - Basel II / Rating; Finanzierung im Unternehmenszyklus
8. Ausgewählte Finanzierungsinstrumente

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Veranstaltung, Fallstudien (Gruppenarbeit) / Übungsaufgaben

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement bzw. Financial Management

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kruth, Bernd-Joachim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Kleingruppen

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 11. Aufl., München 2002.
Brealey, R.M. / Myers, St.C.: Principles of Corporate Finance.
Gleißner, W. / Füsler, K.: Leitfaden Rating - Basel II: Rating-Strategien für den Mittelstand
Schierenbeck, H. / Lister, M.: Value Controlling, 2. Aufl., München 2002.
Seppelfricke, P.: Handbuch zur Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart 2003.
Steiner, M. et al: Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensfinanzierung, in: Finanzbetrieb 2003, S. 513 ff.
Günther, Th. et al.: Wert(e)orientierte Führung in mittelständischen Unternehmen, in: ZfbF 2003.
Fischer, L.: Unternehmensanleihen – eine Alternative zur Kreditfinanzierung, in: Breuer, W. (Hrsg.), Handbuch Finanzierung, Wiesbaden 2003.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Referat

Praxisbericht

Präsentation

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Arnsfeld, Torsten

Kruth, Bernd-Joachim

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Principles of Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0918 (Version 7.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0918

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Studierenden mit dem Gegenstand und den Prinzipien der ökonomischen Analyse vertraut machen. Dazu sind die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre zu beantworten, die sich aus der Existenz des Knappheitsproblems in jeder Gesellschaft stellen. Über die optimale Güterversorgung und deren institutionelle Regelungen hinaus sind bei der Steuerung der ökonomischen Prozesse die gesamtwirtschaftlichen Ziele wie Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung oder Preisniveaustabilität zu berücksichtigen. Die konkrete Auswahl wirtschaftspolitischer Maßnahmen hängt auch davon ab, ob stärker eine nachfrage- oder angebotsorientierte Politikkonzeption vertreten wird.

Lehrinhalte

I. Einführung und Grundlagen

1. Knappheitsproblem und wirtschaftliches Handeln
2. Volkswirtschaftliches Modelldenken
3. Handelsvorteile

II. Grundzüge der Mikroökonomik

1. Angebot und Nachfrage auf dem Gütermarkt
2. Elastizitäten
3. Markteingriffe: Preiskontrollen und Steuern
4. Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt
5. Soziale Wohlfahrt
6. Kosten der Produktion
7. Unternehmen im Wettbewerb
8. Monopol

III. Grundzüge der Makroökonomik

1. Volkseinkommen
2. Inflation
3. Arbeitslosigkeit
4. Wachstum

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung und dem wirtschaftspolitischen Zielsystem.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, relevante Ursachen gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichtssituationen zu identifizieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können ansatzweise wirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ökonomische Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Übungen, Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

| | |
|----|-------------|
| 50 | Vorlesungen |
| 10 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

| | |
|----|----------------------------------|
| 20 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 50 | Literaturstudium |
| 20 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 2. Aufl., München 2007.
Edling, Herbert: Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, 2. Aufl., Berlin u. a. 2008.
Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart 2008.
Samuelson, Paul. A., Nordhaus, William. D.: Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, 3. Aufl., Landsberg am Lech, 2007.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Adam, Hans

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Principles of Business Information Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0890 (Version 4.0) vom 15.01.2016

Modulkennung

22B0890

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge eine Einführung in das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik mit den relevanten Teilgebieten erhalten. Dabei wird neben der Vermittlung theoretischer Inhalte ein besonderer Schwerpunkt auf die praktische Nutzung entsprechender Softwareprodukte Wert gelegt.

Lehrinhalte

1. EDV-Grundlagen: Überblick über die logischen, mathematischen und technischen Grundlagen von Rechner-systemen
2. EDV-Hardwareplattform: Kategorisierung unterschiedlicher EDV-Systeme, Zentraleinheit und Peripherie, Rechner und ihre Vernetzung
3. EDV-Softwareplattform: Betriebssysteme u. Kommunikationssoftware
Datenarchitektur: logische Datenmodellierung, Datenflusspläne und Prozessmodellierung, Grundlagen in dem Betrieb, Nutzung und Anwendung relationaler Datenbanken
4. Anwendungsarchitektur: Ziele, Formen und Hilfsmittel der integrierten Informationsverarbeitung; Systeme zur Unterstützung der Querschnittsfunktionen (z.B. Rechnungswesen, Finanzen, Personalwesen, ...); Systeme zur Unterstützung von Grundfunktionen (z.B. Beschaffung, Produktion, Absatz, CRM, ...); Betriebswirtschaftliche Anwendungsfälle von Tabellenkalkulationsverfahren
5. Management von Informations- und Kommunikationssystemen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verfügen über Kenntnisse in den Grundlagen des betrieblichen IT-Einsatzes.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erkennen die Einsatzgebiete der Informationstechnologie zur Gestaltung der Aufbau- sowie Ablauforganisation im betrieblichen Kontext.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden lösen betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Tabellenkalkulationsprogrammen und beherrschen den grundlegenden Umgang mit einer relationalen Datenbank.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden bewerten den Einsatz und den Nutzen von betrieblichen Informationssystemen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwerfen Tabellenkalkulationsblätter und beherrschen die grundlegenden Befehle von Datenbanken (SQL) anhand von vereinfachten, praxisnahen Fallstudien und Aufgabenstellungen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen im Vorlesungsbetrieb sowie mit praktischen Aufgabenstellungen, die am PC zu bearbeiten sind, durchgeführt. Im Vorlesungsbetrieb erfolgt die Vermittlung der theoretischen Inhalte, im Rahmen von Praxisveranstaltungen wird durch Gruppen- und Projektaufgabenstellungen die Anwendung von EDV-Systemen vermittelt.

Empfohlene Vorkenntnisse

sicherer Umgang mit Office-Produkten

Modulpromotor

Dallmüller, Klaus

Lehrende

- Frey, Andreas
- Schmidt, Andreas
- André Schekelmann
- Dallmüller, Klaus
- Haßmann, Jörg
- Hübner, Ursula Hertha
- Zinke, Rudi

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

65 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Grob, Reepmeyer, Bensberg: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage, Verlag Vahlen
Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 8. Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schmidt, Andreas
André Schekelmann
Dallmüller, Klaus
Lietke, Gerd-Holger

Grundlagen des Eventmanagement

Principles of Event Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0899 (Version 5.0) vom 15.01.2016

Modulkennung

22B0899

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Der Markt für Business Events
 - 1.1. Grundlagen und Typologie
 - 1.2. Messen und Ausstellungen
 - 1.3. Verbandsveranstaltungen
 - 1.4. Firmenveranstaltungen
 - 1.5. Eventsponsoring
 - 1.6. Regionalwirtschaftliche Effekte

2. Management im Eventmarkt: Grundlagen
 - 2.1. Dienstleistungsmanagement
 - 2.2. Qualitätsmanagement
 - 2.3. Projektmanagement
 - 2.4. Umweltmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Veranstaltungstypen sowie die Aufgaben wichtiger Akteure im Markt und deren Zusammenwirken. Sie lernen die wichtigsten Methoden des Projektmanagements kennen und anwenden. Sie können dabei Methoden des Qualitäts-, Risiko- und Umweltmanagements berücksichtigen und sind in der Lage, die Chancen und Risiken für die Akteure im Veranstaltungsmarkt zu analysieren und aufzuzeigen.

Die Studierenden können Veranstaltungen entsprechend ihrer Strukturen und Kennzahlen analysieren und bewerten. Sie können die Projekte definieren und Projektpläne erstellen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren Methoden und Tools des Projektmanagements anzuwenden.

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf. Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Entscheidungsprozesse und Managementstrukturen im Veranstaltungsmarkt.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit

Modulpromotor

Große Ophoff, Markus

Lehrende

Große Ophoff, Markus
Werner, Kim
von von Papen, Jost

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|---------------------------------------|
| 40 | Vorlesungen |
| 20 | betreute Kleingruppenarbeit, Referate |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 20 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 20 | Kleingruppen, Referate |
| 20 | Literaturstudium |
| 30 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

- Andler, N., Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting, 2009
- Bruhn, M., Handbuch Kundebindungsmanagement, 2008
- Holzbaur U., et al. „Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen“, 2006
- Meffert, H., Bruhn, M., Dienstleistungsmarketing, 2009
- Schelle, H., Projekte zum Erfolg führen, 2007
- Schwägermann, H., Große Ophoff, M., Skript „Der Veranstaltungsmarkt“
- Veröffentlichungen der Branchenverbände, wie AUMA, EVVC und GCB

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Große Ophoff, Markus

Werner, Kim

International Human Resource Management

International Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0703 (Version 5.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0703

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

- International companies and international human resource management
- Cultural differences
- Human resources planning in international companies
- International personnel selection and recruitment
- Socialisation in international companies
- Cross-border deployment of staff
- Personnel development and career planning in international companies
- Employee appraisal and performance appraisal in international companies
- Determination of international remuneration
- Cross-cultural teams
- International industrial relations
- Demands on HR specialists in international companies

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students are able to explain various approaches of international human resource management, cultural differences as well as the distinctive features of international human resource management. They are able to critically reflect on example cases from the field of practice and select alternative courses of action.

Wissensvertiefung

Students have an advanced knowledge of special international characteristics of recruitment, selection, the deployment and development of personnel and incentive structures.

Können - instrumentale Kompetenz

For case studies from the field of practice students are able to

- develop suitable overseas assignment programmes.
- compile appropriate elements for international human resource selection.

Können - kommunikative Kompetenz

Students are able to critically analyse overseas assignment situations which have arisen in practice as well as international human resource management strategies. They can also present suggestions for improvement/ways of solving the issues.

Können - systemische Kompetenz

Within exemplary cases students recognise the connections between intercultural challenges, strategies for deployment of personnel, management situations and organisational framework. They are able to modify selection procedures, staff development programmes and overseas assignment strategies in order

to optimise international deployment of personnel.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, group work, role plays, self-awareness exercises, case studies, group presentations

Empfohlene Vorkenntnisse

Human Resource Management and Legal Systems

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole

Steinert, Carsten

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|-------------|
| 40 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|---------|
| 20 | Übungen |
|----|---------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|----------|
| 30 | Referate |
|----|----------|

| | |
|----|----------------------|
| 30 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

- Edwards, Tony/Rees, Chris (2006): International Human Resource Management.
- Dowling, Peter J./ Festing, Marion/Engle, Allen D. (2008): International Human Resource Management
- Schneider, Susan C./Barsoux, Jean-Louis (2003): Managing Across Cultures.
- Scherm, Ewald (1999): Internationales Personalmanagement.
- Hofstede, Geert (1997): Lokales Denken, globales Handeln.
- Kühlmann, T. (2004): Auslandseinsatz von Mitarbeitern.
- deepening papers in professional journals

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung

International Accounting/Consolidated Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0837 (Version 5.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0837

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul soll Kenntnisse in der internationalen Rechnungslegung (IAS/IFRS) und der Konzernrechnungslegung vermitteln.

Lehrinhalte

Grundlagen der internationalen Rechnungslegung, Rechnungslegungsstandards nach IAS/IFRS, Bilanzierung und Prüfung nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IAS/IFRS) im Einzelabschluss, Bilanzierung und Prüfung von Konzernen; Einzelfragen: u.a. Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und können Standardfragen der Bilanzierung und Bewertung im Einzel- und Konzernabschluss selbstständig bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Referate, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Buchführungswissen und gute Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB, Wirtschaftsprüfung

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Berkau, Bilanzen, 1. Aufl. 2009
- Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung, neueste Aufl.
- Federmann, Rudolf u.a.: IAS-Stud, neueste Aufl.
- Gräfer, Horst/Scheld, Guido: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, neueste Aufl.
- Pellens u.a.: Internationale Rechnungslegung, neueste Aufl.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationales Human Resource Management

International Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0812 (Version 4.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0812

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Mit der zunehmenden Globalisierung nimmt auch die Zahl der international agierenden Unternehmen zu. Das Personalmanagement in diesen Unternehmen zeichnen sich durch eine zusätzliche Komplexität aus, die u.a. durch unterschiedliche Kulturen und Rechtsordnungen bedingt ist. Das Modul zeigt diese zusätzliche Komplexität in den verschiedenen Handlungsfeldern des Personalmanagement auf. Die Bedeutung für den internationalen Erfolg eines Unternehmens wird verdeutlicht.

Lehrinhalte

- Internationale Unternehmen und Internationales Personalmanagement
- Kulturelle Unterschiede
- Personalbedarfsplanung in intern. Unternehmen
- Internationale Personalauswahl und –rekrutierung
- Sozialisation in internationalen Unternehmen
- Grenzüberschreitender Personaleinsatz
- Personalentwicklung und Laufbahnplanung in internationalen Unternehmen
- Personalbeurteilung und Leistungsbewertung in internationalen Unternehmen
- Internationale Entgeltfindung
- Interkulturelle Teams
- Internationale Arbeitsbeziehungen
- Anforderungen an HR-Spezialisten in internationalen Unternehmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können verschiedene Ansätze des internationalen Personalmanagements, kulturelle Unterschiede und die Besonderheiten des internationalen Personalmanagements erklären. Sie sind in der Lage Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den internationalen Besonderheiten von Rekrutierung, Auswahl, Personaleinsatz, -entwicklung und Anreizgestaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis

- geeignete Entsendungsprogramme erarbeiten,
- geeignete Elemente der internationalen Personalauswahl zusammenstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können in der Praxis vorgefunden Entsendungssituationen und internationale Personalmanagementstrategien kritisch analysieren und Verbesserungs-/Lösungsvorschläge präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen in Beispielfällen die Zusammenhänge zwischen interkulturellen Herausforderungen, Personaleinsatzstrategien, Führungssituation und organisationalem Rahmen. Sie sind in der Lage Auswahlverfahren, Personalentwicklungsverfahren und Entsendungsstrategien zu modifizieren, um den internationalen Personaleinsatz zu optimieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen, Fallübungen, Gruppenpräsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenmodul Personalmanagement und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 40 | Vorlesungen |
| 20 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 30 | Referate |
| 30 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

- Ewards, Tony/Rees, Chris (2006): International Human Resource Management.
- Dowling, Peter J./ Festing, Marion/Engle, Allen D. (2008): International Human Resource Management
- Schneider, Susan C./Barsoux, Jean-Louis (2003): Managing Across Cultures.
- Schermer, Ewald (1999): Internationales Personalmanagement.
- Hofstede, Geert (1997): Lokales Denken, globales Handeln.
- Kühlmann, T. (2004): Auslandseinsatz von Mitarbeitern.
- vertiefende Artikel aus Fachzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Böhmer, Nicole

Kapitalmarktrecht

Capital Market Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0869 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0869

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll den Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte vermitteln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, bei Kapitalmarkttransaktionen (z. B. Übernahmen, Börsengängen) die wichtigsten Gesetzesvorgaben zu kennen und zu erläutern.

Lehrinhalte

- 1 Einführung
 - 1.1 Definition des Kapitalmarktrechtes
 - 1.2 Kapitalmarktrecht als eigenes Rechtsgebiet
 - 1.2.1 Die Entwicklung der Finanzintermediation
 - 1.2.2 Öffentliches Interesse an funktionierenden Kapitalmärkten
 - 1.3 Die Entwicklung des Kapitalmarktrechtes
 - 1.3.1 Grundlage: Europäisches Recht
 - 1.3.2 Rechtsquellen des Kapitalmarktrechtes
 - 1.3.3 Fallstudie
- 2 Regelungsziele des Kapitalmarktrechtes
 - 2.1 Funktionenschutz des Kapitalmarktes
 - 2.1.1 Bedeutung des Funktionenschutzes
 - 2.1.2 Institutionelle Funktionsfähigkeit
 - 2.1.3 Operationale Funktionsfähigkeit
 - 2.1.4 Allokative Funktionsfähigkeit
 - 2.2 Anlegerschutz als kapitalmarktrechtliches Schutzgut
 - 2.2.1 Schutz des Anlegerpublikums
 - 2.2.2 Schutz von Individualinteressen der Anleger
- 3 Der Kapitalmarkt
 - 3.1 Der Begriff des Kapitalmarktes
 - 3.2 Teilnehmer des Kapitalmarktes
 - 3.2.1 Emittenten
 - 3.2.2 Konsortialbanken
 - 3.2.3 Anleger
 - 3.3 Abgrenzungen zum Geldmarkt
 - 3.4 Organisation des Kapitalmarktes
 - 3.4.1 Organisierter / Nicht-organisierter Markt

- 3.4.2 Primär- / Sekundärmarkt
 - 3.4.2.1 Marktsegmente des Börsenhandels
 - 3.4.2.2 Preisbildung an Börsen
 - 3.4.2.3 Außerbörslicher Handel
 - 3.4.2.4 Vertrauen der Anleger
- 3.4.3 Kassa- / Terminmarkt
- 3.5 Die aktuelle Krise am Kapitalmarkt

- 4 Die Finanzinstrumente
 - 4.1 Wertpapiere
 - 4.1.1 Definition von Wertpapieren
 - 4.1.2 Wissenschaftliche versus Legaldefinition von Wertpapieren
 - 4.1.3 Erweiterung des Wertpapierbegriffs auf Wertrechte
 - 4.1.4 Aktien
 - 4.1.5 Anleihen
 - 4.1.6 Sonstige Wertpapiere
 - 4.2 Derivate
 - 4.2.1 Optionen
 - 4.2.2 Futures
 - 4.3 Anteile an Investmentfonds
 - 4.4 Nicht-börsenfähige Finanzinstrumente

- 5 Marktbezogene Tätigkeitsbereiche
 - 5.1 Der Börsengang
 - 5.1.1 Ablauf
 - 5.1.2 Anforderungen
 - 5.1.3 Prospekt und Prospekthaftung
 - 5.1.4 Zulassungsfolgepflichten
 - 5.2 Übernahmen und Fusionen
 - 5.2.1 Formen der Übernahme
 - 5.2.2 Übernahmeangebot
 - 5.2.3 Pflichtangebot
 - 5.2.4 Squeeze Out
 - 5.2.5 Abwehr feindlicher Übernahmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte und können bei Kapitalmarkttransaktionen (z. B. Übernahmen, Börsengängen) die wichtigsten Gesetzesvorgaben erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Hausarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Hausarbeiten

23 Referate

22 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Groß, W. (2006), Kapitalmarktrecht

Grunewald, B. (2007), Einführung in das Kapitalmarktrecht

Kümpel, S. (2004), Kapitalmarktrecht – Eine Einführung, 3. Auflage

Siller, C. (2000), Kapitalmarktrecht

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Knowledge Management

Knowledge Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0352 (Version 6.0) vom 26.02.2016

Modulkennung

22B0352

Studiengänge

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Wissen setzt sich zunehmend als Wettbewerbsfaktor in der Praxis durch. Insbesondere in einer globalisierten Welt mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen ist jedes Unternehmen einem enormen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Es gilt also, das eigene Wissen zu bewahren, zielorientiert im Unternehmen zu verteilen, ggf. mit Partnerunternehmen zu teilen, neues Wissen zu generieren und altes Wissen zu eliminieren.

Lehrinhalte

Für das Modul Wissensmanagement stehen die folgend gelisteten Lehrinhalte an:

1. Begriffsklärung
2. Wissensmanagement als Führungsaufgabe
3. Die Rolle des Mitarbeiters in wissensorientierten Unternehmen
4. Rahmenbedingungen wissensbasierter Unternehmen
5. Der Wissens-Lebenszyklus
6. Wissensmanagement-Systeme
7. Vorgehenssystematiken
8. Praxisbeispiele

Zunächst werden ausgehend von der Systemunterteilung People, Process, Tools Gestaltungsaspekte vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Menschzentrierung in den Gestaltungsfeldern Management (Führungsaufgabe, Wissensziele setzen und erreichen), Mitarbeiter und Wissenskultur sowie Aufbauorganisation für das Wissensmanagement.

Dann wird die Ablauforganisation im Wissensmanagement näher beleuchtet. Dabei werden insbesondere Prozesse des Wissensmanagement und wissensintensiven Geschäftsprozesse untersucht.

Der nächste Teil fokussiert sich auf die Umsetzung der Gestaltungsfelder in (IT-) Systeme des Wissensmanagement. Ausgehend von wesentlichen Anforderungen an Wissensmanagement-Systemen, werden aktuelle Umsetzungen und die Vorgehenssystematiken zur Umsetzung analysiert.

Anschließend werden die Erwartungen (Usability) und Voraussetzungen (Methodenanwendung als Wegbereiter) erfolgreicher Implementierung bearbeitet. Hier finden in durch die Studierenden bearbeiteten Themen intensive Auseinandersetzungen mit menschzentrierter Implementierung statt. Darüber hinaus werden Praxisbeispiele in der Umsetzung aufgezeigt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein Verständnis für Wissen und Wissensverteilung sowie -nutzung in wissensorientierten Unternehmen.

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Knowledge-Management-Konzepte .

Die Studierenden haben durch die Bearbeitung von Fallstudien, die Zusammenhänge zwischen Knowledge-Management und Markterfolg erkannt und erfasst.

Bei erfolgreichem Studium können Absolventen auf der Grundlage der Kenntnis des Wissensmanagement, die Ressource Wissen in Unternehmen zielorientiert einsetzen, auf- und ausbauen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Selbststudium, Fallstudien in Einzel- und Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

O'Shea, Miriam

Lehrende

Schmidt, Andreas

Freye, Diethardt

O'Shea, Miriam

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 40 | Vorlesungen |
| 20 | Vorlesungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|--------------|
| 40 | Hausarbeiten |
| 30 | Hausarbeiten |
| 20 | Hausarbeiten |

Literatur

Lehner, F.: Wissensmanagement - Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung, Hanser Verlag (jeweils aktuelle Auflage)

Probst, G.; Raub, S.; Romhardt, K.: Wissen managen - Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen. Gabler Verlag, Wiesbaden, (jeweils aktuelle Auflage)

Nonaka, I.; Takeuchi, H.: Die Organisation des Wissens. Campus Verlag, 1997

Mertins, Kai; Seidel, Holger: Wissensmanagement im Mittelstand. Springer Verlag, 2009

Mertins, Kai; Alwert, Kay; Heisig, Peter: Wissensbilanzen - Intellektuelles Kapital erfolgreich nutzen und entwickeln. Springer Verlag, 2005
Reinmann, Gabi; Mandl, Heinz: Psychologie des Wissensmanagements, Hogrefe, Göttingen 2004
Hasler Roumois, Ursula: Studienbuch Wissensmanagement, 2. Auflage orelli füssli Verlag / UTB, Zürich 2010
Lüthy, Werner; Voit, Eugen; Wehner, Theo: Wissensmanagement - Praxis, vdf, Zürich 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schmidt, Andreas
O'Shea, Miriam
Schüller, Michael

Kommunikation und Schlüsselqualifikationen

Communication and Key Qualifications

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0060 (Version 5.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0060

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflengewissenschaft (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Schlüsselkompetenzen und insbesondere kommunikative Fähigkeiten sind wesentliche Voraussetzungen für Erfolg im Studium und in der Arbeitswelt.

Die Förderung und Entwicklung von fachübergreifenden Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen stehen im Fokus des Moduls. Hier sollen unter praxisbezogenen Gesichtspunkten wesentliche Grundlagen der personenbezogenen Kommunikation und weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt und geübt werden.

Vom methodischen Ansatz her wird das aktive, kreative und erfahrungsorientierte Lernen initiiert und gefördert.

Lehrinhalte

1. Schlüsselqualifikationen und deren Bedeutung im Studien- und Arbeitskontext
2. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens
 - 2.1 Informationskompetenz, Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken
 - 2.2 Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und formale Aspekte
 - 2.3 Aufbau, Arbeitsschritte und Methodik
3. Grundlagen der interpersonellen Kommunikation
 - 3.1 Kriterien der Wahrnehmung
 - 3.2 Ausgewählte Kommunikationsmodelle und deren Bedeutung in Studium, Alltag und Beruf
 - 3.3 Bedeutung nonverbaler Kommunikation

4. Grundlagen ausgewählter kommunikativer Kompetenzen
 - 4.1 Argumentation und Diskussion
 - 4.2 Gesprächsführung
 - 4.3 Präsentation in Studium und Beruf

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben...

...verfügen über kommunikative Schlüsselkompetenzen, die für Arbeitsprozesse in Studium und Beruf notwendig sind.

...können Informationen für wissenschaftliche Arbeiten in angemessener Zeit und angemessener Tiefe aus Bibliotheken, wissenschaftlichen Datenbanken und dem Internet zusammentragen.

...verfügen über Basiskenntnisse und -erfahrungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.

...sind in der Lage, bestimmte Gesprächssituationen zu analysieren und Entscheidungen für eine zielgerichtete Kommunikation zu treffen.

...haben ihre kommunikative Kompetenz insbesondere in einem der Schwerpunkte: Argumentation/Diskussion, Gesprächsführung oder Präsentation vertieft.

Wissensvertiefung

zu Argumentation/Diskussion:

Studierende können Argumente so sammeln, aufbereiten und anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsrunden vertreten können. Darüber hinaus können sie mit Hilfe adäquater Strategien, Taktiken und Techniken den Meinungsbildungsprozess beeinflussen.

zu Gesprächsführung:

Studierende können Einzel- und Gruppengespräche zielgerichtet führen. Sie gestalten Gesprächsphasen bewusst und konstruktiv und nutzen dabei u.a. Argumentations- und Fragetechniken.

zu Präsentation:

Studierende können Informationen professionell und überzeugend präsentieren. Sie bauen dabei einen persönlichen Kontakt zum Publikum auf, entwickeln eine sinnvolle Dramaturgie und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit.

Die Studierenden können die Kenntnisse aus den Grundlagen der Kommunikation in den genannten Schwerpunkten umsetzen sowie in Feedbackrunden und Diskussionen zu den Präsentationen und Übungen konstruktiv anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Übungen / Trainings, Fallbeispiele, Rollenspiele, videounterstützte Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, E-Learning

Das Lernkonzept besteht darin, den Kompetenzraum - Soziale Kompetenz, Persönlichkeitskompetenz und Methodenkompetenz - weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden inspiriert, sich "Neuem" zu öffnen und es auszuprobieren.

Die Aktivität der Studierenden steht im Mittelpunkt handlungsorientierter Projektarbeit. Sie lernen Informationen zu beschaffen, zu bewerten, kreativ mit ihnen umzugehen und in Handlungen umzusetzen sowie diesen Prozess kritisch zu reflektieren.

Empfohlene Vorkenntnisse

PC- Kenntnisse Word, PowerPoint

Modulpromotor

Steinkuhl, Claudia

Lehrende

Bredenkamp, Werner

Brouer, Jann

Buddrick, Gerlinde

Joseph-Magwood, Abigail

von von Papen, Jost

Steinkuhl, Claudia

Biege, Thomas

Landowsky, Thorsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

20 betreute Kleingruppen

20 Seminare

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 Kleingruppen

50 Hausarbeiten

Literatur

Schlüsselqualifikationen allgemein:

Goleman, D.: EQ 2. Der Erfolgsquotient. München. Carl Hanser Verlag, 1999

Hartmann, M.: Kompetent und erfolgreich im Beruf. Wichtige Schlüsselqualifikationen, die jeder braucht.

Weinheim und Basel. Beltz Verlag, 2005

Knauf, H. und M. Knauf (Hrsg.): Schlüsselqualifikationen praktisch. Bielefeld, 2003

Lang, R. W.: Schlüsselqualifikationen. Handlungs- und Methodenkompetenz, Personale und Soziale Kompetenz. München. Beck, 2000

Müller, M.: Trainingsprogramm Schlüsselqualifikationen.

Frankfurt/Main. Eichborn Verlag, 2003

Kommunikationstheorie und -training

Allhoff, D.-W. & W.: Rhetorik & Kommunikation. 11. korrigierte Aufl., Regensburg. Bayerischer Verlag für Sprechwissenschaft, 1996

Birker, K.: Betriebliche Kommunikation. Praktische Betriebswirtschaft. Berlin.

Cornelsen Girardet, 2000

Gardner, H.: Extraordinary Minds. Portraits of exceptional individuals and an examination of our extraordinariness. London. Phoenix Paperback, 1997

Guirdham, M.: Communicating across cultures. Houndmills. Macmillan Press Ltd., 1999

O'Connor, J. und Seymour, J.: Introducing NLP. Psychological skills for understanding and influencing

people. London. Thorsons, 1995
Sachsenmeier, Ingeborg: Mit Kommunikation zum Erfolg. Handelsblatt.. Beltz, 2008
Satir, V.: The new people making. California. Science and Behaviour Books, Inc., 1988
Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Bd. 1-3. Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005
Stewart, I.: TA Today. A new introduction to Transactional Analysis. Nottingham. Life-space Publishing, 1999
Tubbs, S. und Moss, S.: Human Communication. 8th editon. Boston. McGraw-Hill Book Co, 2000
Watzlawick, P. u. a.: Pragmatics of human communication. A study of interactional pat-terns, pathologies, and paradoxes. New York. W. W. Norton & Company, Inc., 1967
Watzlawick, P. u. a.: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen. Paradoxien. 7. Aufl., Bern, 1985

Argumentation, Präsentation

Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2007
Commichau, A.u. Winkler, M.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik, Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005
Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2003
Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Berlin. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2000
Seifert, J. W.: Visualisieren - Präsentieren – Moderieren. 20. Auflage. Offenbach. GA-BAL. Verlag, 2001
Thiele, A.: Innovativ Präsentieren. Frankfurt am Main. F.A.Z.-Institut für Management, 2000

Wissenschaftliches Arbeiten

Franck, N. u. Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 12. Auflage. Paderborn, Schöningh, 2006
Kruse, O.: Keine Angst vorm leeren Blatt. 12. Auflage. Frankfurt. Campus, 2007
Stickel-Wolf, C. u. Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 4. Auflage. Wiesbaden. Gabler, 2006
Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form. 14. Auflage. Vahlen, 2008

Prüfungsform Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Brouer, Jann
Buddrick, Gerlinde
Joseph-Magwood, Abigail
von von Papen, Jost
Steinkuhl, Claudia
Landowsky, Thorsten

Konzernberichtswesen

Group Reporting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0821 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0821

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Konzernberichtswesen befähigt die Teilnehmer zur Anwendung von Controlling- und insbesondere Reportingmethoden auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene. Ebenso soll das externe Rechnungswesen als Informationsbasis für das Controlling begriffen werden. Die Teilnehmer sollen aktuelle Controlling-Ansätze beherrschen und kritisieren lernen.

Lehrinhalte

Bilanzorientiertes Controlling nach HGB und IFRSs (Planbilanz, Kapitalflussrechnung, Bilanzanalyse), Konzernrechnungslegung (Konsolidierung), Konzernberichtswesen, Konzern- und Beteiligungs-Controlling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Controlling- und insbesondere Reportingmethoden auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene anwenden. Sie kennen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Controlling-Ansätze.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungslegung, Controlling

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Holst, Hans-Ulrich

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 43 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|---------|
| 17 | Übungen |
|----|---------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|--------------|
| 40 | Kleingruppen |
|----|--------------|

| | |
|----|----------------------|
| 50 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Weber, Jürgen / Linder, Stefan: Budgeting, Better Budgeting oder Beyond Budgeting? Konzeptionelle Eignung und Implementierbarkeit. advanced-controlling ISBN 3-937141-26-X

Küting, K.: Der Konzernabschluss - Lehrbuch zur Praxis der Konzernrechnungslegung. Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Heuser, P.J.; Theile, C.: IAS Handbuch - Einzel- und Konzernabschluss. Schmidt: Köln

Wood, F.; Sangster, A.: Business Accounting 2. Harlow et al. (Prentice Hill)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Kostencontrolling und Budgetierung

Cost Accounting and Budgeting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0856 (Version 14.0) vom 26.02.2016

Modulkennung

22B0856

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul Budgetierung und Kostencontrolling befähigt die TeilnehmerInnen dazu, Budgetierung an der Schnittstelle von strategischem und operativem Controlling in einem Unternehmensplanspiel praktisch durchführen zu können. Außerdem lernen die TeilnehmerInnen, die Hauptinstrumente der Budgetierung, die Deckungsbeitragsrechnung, die Kostenrechnung und die Leistungsrechnung, dadurch zu beherrschen, dass sie diese in verschiedenen, modernen Versionen für eine Fallstudie in EXCEL modellieren und danach in SAP anwenden.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Unternehmensplanung mit Budgets
 - 1.1 Grundbegriffe Planung und Budgetierung
 - 1.2 Strategische Einbettung der Budgetierung
 - 1.3 EFQM als Modell zur Umsetzung von Strategien in operatives Planen und Handeln.
 - 1.4 Planung und Budgetierung als Bestandteil jedes Managementsystems.
 - 1.5 Anforderungen an die Budgetierung: extern und intern
 - 1.6 Methoden der Budgetierung
 - 1.7 Best Practice der Budgetierung
2. Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management
 - 2.1 Einführung / Kennenlernen des Handbuchs
 - 2.2 Vier Spielrunden mit Entscheidungsprotokoll
 - 2.3 Abschlussreflektion
3. Fallstudie Sunny EXCEL
 - 3.1 Inhaltliche und Datenstruktur der Fallstudie
 - 3.2 Mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung (Marktsegment- und Ergebnisrechnung)
 - 3.3 Standardisierung von Prozessen
 - 3.4 Leistungsplanung
 - 3.5 Kostenstellenrechnung
 - 3.6 Kalkulation mit Mengengerüst
 - 3.7 Ergebnisrechnung mit Direct Costing
 - 3.8 Detaillierte und akkumulierte Abweichungsanalysen
4. Fallstudie Sunny SAP
 - 4.1 Anlage von Stammdaten
 - 4.2 Der Planungsprozess in CO-OM-CCA
 - 4.3 Leistungsplanung als Demand Pull Planung

- 4.4 Primärkostenplanung
- 4.5 Customizing einer Umlage
- 4.6 Iterative Bestimmung von Tarifen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben sich intensiv mit unterschiedlichen Ansätzen zur Budgetierung in der Literatur auseinandergesetzt und beherrschen damit eine gewisse Spannweite von unterschiedlichen Budgetierungsansätzen für verschiedene Unternehmenskontexte.

Wissensvertiefung

Durch die praktische Anwendung von Budgetierung auf dynamisch veränderliche Problemstellungen in einer Unternehmenssimulation können die Studierenden Ihre Kompetenz in Budgetierung und ansatzweise auch in Kosten- und Leistungsrechnung vertiefen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können aus verschiedenen Budgetierungssystemen Bestandteile auswählen und so zu einem Gesamtkonzept verbinden, dass die Grundlage für ein operatives, strategieorientiertes Steuerungssystem für ein konkretes Unternehmen gelegt ist. Sie können verschiedene Methoden der Leistungs- und Kostenrechnung systemadäquat einsetzen und können die Implementierung dieser Methoden in SAP fachlich begleiten. Für eine Fallstudie haben sie selbst erfolgreich ein System der Leistungs- und Kostenrechnung in SAP R/3® aufgebaut.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Nicht-Controllern Möglichkeiten und Grenzen der Budgetierung erläutern und können den Bezug der Kostenrechnungssysteme zu betrieblichen Prozessen klar machen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen den Zusammenhang von strategischer Unternehmensführung, strategischem Controlling und Budgetierung und sie können Leistungs- und Kostenrechnungssysteme daraufhin ausrichten, dass mit operativer Planung der Bezug zur Strategie gesichert wird und mit operativer Berichterstattung eine Kontrolle von operativer und strategischer Planung möglich wird.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, kritischer Textvergleich, Unternehmensplanspiel, Fallstudien, insbesondere Fallstudie Sunny, praktisches Arbeiten am ERP-System SAP R/3, laufende Multiple Choice Tests zur Lernkontrolle

Empfohlene Vorkenntnisse

Ein paralleler oder vorgelagerter Besuch der Plattformveranstaltung Controlling wird empfohlen.

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 35 | Vorlesungen |
| 25 | Planspiel |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 35 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 35 | Prüfungsvorbereitung |
| 20 | Literaturstudium |

Literatur

Brühl Rolf, Controlling, 2012,
Gälweiler, Aloys : Strategische Unternehmens-führung, 2005
Gleich, Ronald (Hrsg.): Moderne Instrumente der Planung und Budgetierung, 2013
Küpper, Hans-Ulrich: Controlling: Konzeption, Aufgaben Instrumente, 2013
Seyfert, Wolfgang: Strategieorientiertes Prozesscontrolling, Skriptum, 2015

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Präsentation

Referat

Mündliche Prüfung

Praxisbericht

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seyfert, Wolfgang

Kredit-, Finanzierungs- und Anlagerecht

Credit, Finance and Investment Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0867 (Version 3.0) vom 03.08.2015.

Modulkennung

22B0867

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll zivil- und steuerrechtliche Fragen bei Finanzierungen und Anlagen aufzeigen und Lösungswege hierzu erläutern.

Lehrinhalte

I Recht der Personal- und Realsicherheiten einschl. der Folgen bei Insolvenz wie Bürgschaften, Pfandrecht, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, Grundpfandrechte, Patronatserklärung

II Einkünfte aus Kapitalvermögen und privaten Veräußerungsgeschäften:

Optionsgeschäfte

Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen

Kapitalertragsteuer, Zinsabschlagsteuer, Abgeltungssteuer

Besteuerung Investmentfonds

Besteuerung Offene Fonds

Besteuerung geschlossener Fonds

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können zivil- und steuerrechtliche Fragen in Bezug auf Finanzierungen und Anlagen analysieren und mögliche Lösungsalternativen aufzeigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsprivatrecht, Steuerrecht

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Güllemann, Dirk
Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Harenberg, Besteuerung von Kapitaleinkünften
Bordewin/Tonner Leasing im Steuerrecht

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tonner, Norbert

Logistikmanagement

Logistics Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0846 (Version 4.0) vom 03.08.2015.

Modulkennung

22B0846

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Internationales Logistikmanagement China (LOGinCHINA) (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe und Strukturen des Logistik-Managements mit den unterstützenden IT-Instrumenten. Hierbei stehen zum einen betriebswirtschaftliche Aspekte zur Gestaltung und Optimierung logistischer inner- und überbetrieblicher Prozesse im Fokus. Des Weiteren werden strategische und konzeptionell-methodische Grundlagen gelegt. Unternehmensführung logistischer Betriebe bzw. Leitung logistischer Abteilungen stehen ebenso im Fokus wie Aspekte des Logistikrechts.

Lehrinhalte

1. Aktuelle Strategien und Konzepte in der Logistik und im Supply Chain Management
2. Methoden der Unternehmensführung
3. Methoden des Logistik-Controlling
4. Logistikrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten den Unterschied zwischen alternativen Strategien, Konzepten und Methoden im Logistik-Management.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen Methoden und Verfahren der Strategieentwicklung, der Planung und des Controllings ein, um logistische Systeme aufzubauen, planen und steuern zu können. Ebenso sind sie in der Lage, rechtliche Aspekte in der Logistik zu beachten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Logistikmanagements, -Controllings und -Rechts, die für Probleme der logistischen Praxis angewendet

werden können.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

15 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

25 Lernort Betrieb

25 Übung im Betrieb

Literatur

/01/ Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002
 /02/ Grant, D. et al.: Fundamentals of Logistics Management, Mc Graw-Hill, 2006
 /03/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999
 /04/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000
 /05/ Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement Berlin 2002
 /06/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München
 /07/ Thaler, K.: Supply Chain Management, Fortis Verlag, 2003
 /08/ Weber, J.: Logistik- und Supply Chain-Controlling, Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2002
 /09/Werner, H.: Supply Chain Management, Wiesbaden 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schüller, Michael

Logistikseminar

Logistics Seminar

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0847 (Version 2.0) vom 09.03.2015.

Modulkennung

22B0847

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick über die Abläufe und Strukturen der Logistik insgesamt unter besonderer Berücksichtigung von Anwendungen in der Praxis.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen projektorientierten Denkens und Handelns
2. Generelle Lehre des Projektmanagements
3. Betriebswirtschaftliche Aspekte in Logistik-Projekten
4. Vorgehensweise in der Logistikplanung
5. Instrumente und Tools in der Logistikplanung
6. Dokumentation und Präsentation in Logistik-Projekten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen mit konkretem Praxisbezug.

Wissensvertiefung

Sie verstehen und bewerten den Unterschied zwischen Theorie und Praxis in der Logistik.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standardverfahren ein, um Daten zu erfassen, zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen als Entscheidungshilfen zu gewinnen und zu vermitteln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen eine Reihe von Ansätzen und Verfahren, die bei ausgewählten und/oder Standardproblemen und -themen in Logistik-Projekten angewandt werden können. Sie setzen dabei verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Methoden und Software-Tools in Logistik-Projekten fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppen-Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Bode, Wolfgang

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-----------------------|
| 15 | Vorlesungen |
| 10 | Exkursionen |
| 20 | betreute Kleingruppen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 105 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |

Literatur

/1/ Litke, H.-D. Projektmanagement, Haufe-Verlag, 2004

/2/ Schreckeneder, B. -C. Projektcontrolling, Haufe-Verlag, 2003

/3/ Schulte, Chr. Logistik, Verlag Vahlen, München

/4/ Berning, R., Prozessmanagement und Logistik, Cornelsen

/5/ Bode, W.; Preuß, R. W. Praxishandbuch der Intralogistik, Wirtschaftsverlag, 2004

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Experimentelle Arbeit

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang

Management Concepts

Management Concepts

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0922 (Version 6.0) vom 23.02.2016

Modulkennung

22B0922

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

To contribute to the development of the student's knowledge and understanding in terms of complementing management tools and non-subject related competences in terms of instrumental, interpersonal and systemic learning outcomes to make the student employable today and tomorrow.

Lehrinhalte

Management Philosophies such as JIT, Quality, Benchmarking, Supply Chain Management, including Value Chain Analyses.
As a special issue Project Management will be dealt with which is then complemented with Strategy and Growth, Globalisation, Mergers and Acquisition and an outlook into the future: Strategy in the New Millennium

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module are able to

- understand the philosophy of JIT
- understand the meaning of quality from the Japanese point of view
- understand the strategic importance of two models of growth (Miller, Greiner) or alternatively in the German version:
- appreciate the term "globalisation" and the different ways in which organisations can globalise
- understand the phases of international expansion and their triggers for changes
- understand the conceptual framework of which methods to choose
- understand the nature and forms of strategic alliances and why they are chosen

Wissensvertiefung

Students who successfully complete this module are able to

- explain the main steps for implementing JIT in organisations
- identify the key differences between JIT and other traditional approaches to inventory management
- be able to identify the link between JIT and quality
- understand how value can be added through managing quality
- consider the business imperative of growth
- appreciate the strategic implications of growth
- appreciate the role of international competitive advantage in global strategies
- integrate this new awareness into decision-making processes

- appreciate how mergers, acquisitions and alliances can be used as means of business expansion
- appreciate the process of managing acquisitions

Lehr-/Lernmethoden

lectures, illustrations, case studies, video presentations, independent work, coaching, e-learning, e-monitoring, working in teams, presentations, round table discussions

Empfohlene Vorkenntnisse

Management Tools, sound knowledge of the business functions and of micro- and macroeconomics

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-----------------------|
| 6 | Coaching, Counselling |
| 22 | Vorlesungen |
| 6 | betreute Kleingruppen |
| 11 | Fallstudien |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 105 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |

Literatur

Slack, N, Chambers, St, Johnston, R (2001) Operations Management, 3rd edition, Financial Times, Prentice Hall

Johnson, G and Scholes K (2002), Exploring Corporate Strategy, 6th edition, Prentice Hall;

Keuning, D (1998), Management - A Contemporary Approach, Pitman

Drucker, P (2002), Was ist Management

Eschenbach, R., Eschenbach, S., Kunesch, H.(2003), Strategische Konzepte, 4. Auflage

Fink, D. (2000), Management Consulting Fieldbook

Müller-Stewens, G. / Lechner, Chr. (2003), Strategisches Management, 2. Auflage

Simon, H. (Hrsg.) (2000), Das große Handbuch der Strategie-Konzepte

Simon, W. (2002), Moderne Management-Konzepte von A-Z - Strategiemodelle, Führungsinstrumente, Managementtools

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Management Konzepte

Management Concepts

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0826 (Version 4.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0826

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Zur Entwicklung des Wissens und Verstehens des Studierenden hinsichtlich der Ergänzung der Managementtools und der überfachlichen Kompetenzen hinsichtlich der instrumentellen, interpersonellen und systemischen Lernergebnissen beizutragen, um die Arbeitsmarktfähigkeit des Studierenden zur Zeit und in der Zukunft sicher zu stellen.

Lehrinhalte

Der Fokus der Veranstaltung liegt verstärkt auf den Gebieten: Integriertes Management, Wettbewerb, Business Reengineering, Turnaround-Management, TQM, Prozessorientierung, Wissensmanagement, Kundenorientierung, Benchmarking, Virtuelle Unternehmen / Allianzen, Lean Management, Wertorientiertes Management, Change Management.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- verstehen die Just-in-Time (JIT) Philosophie
- verstehen den japanischen Qualitätsbegriff
- verstehen Kernkompetenzen und Größeneffekte
- können den Begriff Globalisierung erklären und verschiedene Wege der Globalisierung von Organisationen bewerten
- verstehen die Phasen der Internationalisierung und deren Anlässe zum Wandel
- verstehen Methoden aus dem konzeptionellen Rahmenwerk auszuwählen
- verstehen Art, Formen und Motive strategischer Allianzen

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können die wesentlichen Schritte zur Einführung von JIT in Organisationen erklären
- erkennen die entscheidenden Unterschiede zwischen JIT und anderen traditionellen Anwendungen der Lagerhaltung
- können die Bezüge zwischen JIT und Qualität herstellen
- verstehen, wie eine Wertsteigerung durch Qualitätsmanagement erreicht wird
- beachten die betrieblichen Zwänge des Wachstums
- bewerten die strategischen Auswirkungen des Wachstums

- bewerten die Bedeutung von internationalen Wettbewerbsvorteilen in globalen Strategien
- integrieren dieses neue Bewusstsein in Entscheidungsprozesse
- beurteilen wie Mergers, Beteiligungen und Allianzen zum Unternehmenswachstum eingesetzt werden können
- beurteilen den Prozess des Managements von Beteiligungen

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können erforderliche Daten erheben, um Bewertungen unterschiedlicher Konzepte vorzunehmen

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können Methoden und Verfahren einsetzen, um Konzepte umzusetzen
- können Argumente für und gegen Konzepte erarbeiten, bewerten, präsentieren und verteidigen

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- sind in der Lage, die Beziehungen von Tools und Konzepten zu erarbeiten und in der Praxis bzw. praxisnah umzusetzen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien/Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Management Tools, Grundkenntnisse der Bereiche Mikro- und Makroökonomie

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Rettig, Eberhard

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

6 Coaching, Counselling

22 Vorlesungen

6 betreute Kleingruppen

11 Fallstudien

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Slack, N, Chambers, St, Johnston, R (2001) Operations Management, 3rd edition, Financial Times, Prentice Hall
Johnson, G and Scholes K (2002), Exploring Corporate Strategy, 6th edition, Prentice Hall;
Keuning, D (1998), Management - A Contemporary Approach, Pitman
Drucker, P (2002), Was ist Management
Eschenbach, R., Eschenbach, S., Kunesch, H.(2003), Strategische Konzepte, 4. Auflage
Fink, D. (2000), Management Consulting Fieldbook
Müller-Stewens, G. / Lechner, Chr. (2003), Strategisches Management, 2. Auflage
Simon, H. (Hrsg.) (2000), Das große Handbuch der Strategie-Konzepte
Simon, W. (2002), Moderne Management-Konzepte von A-Z - Strategiemodelle, Führungsinstrumente, Managementtools

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Gehmlich, Volker
Holst, Hans-Ulrich

Management Tools

Management Tools

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0827 (Version 4.0) vom 18.01.2016

Modulkennung

22B0827

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)
Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Einführung, Organisation
2. Strategieentwicklung
3. Portfoliomanagement
4. Wertschöpfungsmanagement
5. Frühaufklärung, Szenario
6. Wettbewerbsanalyse
7. SWOT-Analyse
8. Projektmanagement
9. Innovationsmanagement
10. Vertriebsmanagement/-planung
11. Fallstudie
12. Umsetzungskompetenz

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Tools präsentieren, um eine Strategie zu entwerfen und um Organisationen strategisch zu entwickeln.
- können alternative Werkzeuge beurteilen, um eine Wahl zu treffen.
- können Konsequenzen strategischer Entscheidungen beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Werkzeuge einsetzen, um erfolgreich eine strategische Entwicklung anzustoßen.
- können strategische Themen in unterschiedlichen Zusammenhängen erkennen und interpretieren.
- können erkennen, wie strategische Entwicklungen gesehen, Prozesse verstanden werden können und welche Implikationen sich daraus für die Strategieentwicklung ergeben.
- können strategisches Management in unterschiedlichen Zusammenhängen differenzieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Techniken der Strategieberatung anwenden.
- können Techniken anwenden, um angemessene Strategien auszuwählen.
- können Techniken anwenden, um Strategien umzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können unterschiedliche Standpunkte vertreten, um beobachtbare Prozesse in Organisationen zu erklären.
- können Implikationen unterschiedlicher Szenarien und Strategien erklären.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den Einfluss der nationalen Kultur und der Unternehmenskultur auf die Formulierung und Umsetzung von Strategien herausstellen.
- können in speziellen Unternehmenspositionierungen Techniken einsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Fallstudien
- Einzel- und Gruppenarbeit
- e-Learning
- e-Monitoring
- Video
- Vortrag
- Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse in primären und sekundären Aktivitäten von Wertschöpfungsketten

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Rettig, Eberhard

Schinnenburg, Heike

Temme, Thomas

Frie, Jan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Vorlesungen

10 Illustrationen, Fallstudien

5 betreute Kleingruppen

5 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Referate

80 Kleingruppen

Literatur

Schneider, D. / Pflaumer, P. (Hrsg) (2001), Power Tools - Management - Beratungs- und Controllinginstrumente

Schneider, W. / Ossola-Haring, C. (2002), Praxiswissen Management: Tools und Techniken für eine erfolgreiche Unternehmensführung

Simon, H. / von der Gathen, A. (2002), Das große Handbuch der Strategieinstrumente - Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Management Tools, English

Management Tools, English

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0751 (Version 5.0) vom 24.02.2016

Modulkennung

22B0751

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

Part I: Introduction

- 1.Terms: Understanding each other
- 2.Overall View: Understanding strategy development
- 3.The linkage: tools and concepts

Part II: Analysis: The Strategic Position

- 4.Concepts: JIT, quality, benchmarking, value chain, SCM
- 5.Tools to define the environment
- 6.Tools to identify the strategic capability
- 7.Tools to reveal expectations and purposes

Part III: Alternatives: Strategic Choices

- 8.Concepts: growth, globalisation, mergers, acquisitions and alliances
- 9.Tools at corporate level
- 10.Tools at business level
- 11.Tools to choose directions and methods of development

Part IV: Implementation: Strategy into Action

- 12.Concepts: project management, strategy in the new millennium
- 13.Tools to enable success
- 14.Tools to manage strategic change

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module are able to

- present tools to design a strategy and to develop business organisations strategically.
- interpret alternative tools to make a choice.
- outline consequences of strategic decisions.

Wissensvertiefung

Students who successfully complete this module are able to

- apply tools to implement a strategic development successfully.
- identify and interpret strategic issues in different contexts.
- realise how strategy development can be seen, how processes can be understood and what the implications are for strategy development.
- differentiate between strategic management in different contexts.

Können - instrumentale Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to

- apply techniques of strategic analysis.
- apply techniques to select adequate strategies.
- apply techniques to implement strategy.

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to

- use different viewpoints on strategy to explain observable processes in organisations.
- explain implications of different scenarios and different strategies.

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to

- demonstrate the impact of national and organisational culture on strategy formulation and implementation.
- apply techniques in specific business positions.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, illustrations/case studies, video, independent work, coaching, e-learning, e-monitoring, working in teams, presentations, round table discussions

Empfohlene Vorkenntnisse

sound knowledge in primary and secondary activities of the value chain

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 25 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|----------------------------|
| 10 | Illustration, Case Studies |
|----|----------------------------|

| | |
|---|-----------------------|
| 5 | betreute Kleingruppen |
|---|-----------------------|

| | |
|---|-----------|
| 5 | Prüfungen |
|---|-----------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------|
| 25 | Referate |
|----|----------|

| | |
|----|--------------|
| 80 | Kleingruppen |
|----|--------------|

Literatur

Johnson, G and Scholes, K.(2002), Exploring Corporate Strategy, 6th edition, Prentice Hall

Keuning, D.(1998), Management - A Contemporary Approach, Pitman

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Management von Eventzentren, -destinationen und -agenturen

Management of Event Centres, Destinations and Agencies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0809 (Version 4.0) vom 06.10.2015

Modulkennung

22B0809

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

1. Management von Veranstaltungszentren
2. Management von Veranstaltungsorten
3. Management von Messegesellschaften
4. Management von Eventagenturen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, Managementkonzepte für verschiedene Dienstleistungsanbieter im Veranstaltungsmarkt zu entwickeln.

Sie analysieren Umwelt, Markt und die Organisation/das Unternehmen, setzen Ziele und entscheiden sich für Strategien. Sie entwickeln organisationsspezifische Aktions- und Finanzpläne und berücksichtigen dabei Methoden des Qualitäts-, Risiko- und Umweltmanagements.

Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Aufgabenstellungen anhand von Fallstudien und Projekten für Veranstaltungsdienstleister zu analysieren und zu lösen.

Die Studierenden entwickeln schriftliche Lösungsansätze. Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Werner, Kim

Lehrende

Valjak, Günter

Werner, Kim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|-----------------------|
| 20 | Vorlesungen |
| 40 | betreute Kleingruppen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|----------------------------------|
| 10 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 40 | Kleingruppen, Referate |
| 20 | Literaturstudium, Recherche |
| 20 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

- Holzbaur, U., et al., Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen, 2006
- Kirchgeorg, M. (Hrsg.), Handbuch Messemanagement, 2003
- Schreiber M. T.,(Hrsg.), Kongress- und Tagungsmanagement, 2002
- Schwägermann, H., Skript „Management von Eventdienstleistungen“

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Management von Veranstaltungen

Management of Events

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0900 (Version 4.0) vom 05.10.2015

Modulkennung

22B0900

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Landwirtschaft (B.Sc.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Management von Messebeteiligungen (WS)
2. Management von Kongresse und Tagungen (SS)
3. Management von Corporate Events und Eventsponsoring (SS)
4. Management von Kultur- und Freizeitveranstaltungen (WS)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, für die verschiedenen Business Events Veranstaltungskonzeptionen bis zur Durchführungsreife zu entwickeln. Sie analysieren Umwelt-, Marktbedingungen und das Unternehmen, setzen Ziele und entscheiden sich für Strategien. Sie entwickeln branchen- und zielgruppenspezifische Marketingpläne. Sie wenden Methoden des Projektmanagements zielgerichtet an und entwickeln eventspezifische Finanzpläne.

Sie berücksichtigen dabei Methoden des Qualitäts-, Risiko- und Umweltmanagements. Die Studierenden entwickeln schriftliche Veranstaltungskonzeptionen. Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen

Präsentation der Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Werner, Kim

Lehrende

Große Ophoff, Markus
Werner, Kim
von von Papen, Jost
Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-----------------------|
| 20 | Vorlesungen |
| 40 | betreute Kleingruppen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 10 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 50 | Kleingruppen, Referate |
| 10 | Literaturstudium |
| 20 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

- Bagusat, A., (Hrsg.), Handbuch Sponsoring, 2008
- Claussen, E., Mehr Erfolg auf Messen, JG=??
- Ebner, S. Eventmarketing, 2005
- Holzbaur, U., et al., Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen, 2006
- Klein, A. Kompendium Kulturmanagement, 2008
- Nickel, O., Eventmarketing, 2007
- Schäfer-Mehdi, Event-Marketing, 2007
- Schreiber, M.-T., Kongres- und Tagungsmanagement, 2002
- Schwägermann, H., Große Ophoff, M., Skript „Der Veranstaltungsmarkt“
- Schwägermann, H., Skript „Management von Business Events“

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Werner, Kim

Marketing and Logistics

Marketing and Logistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0760 (Version 6.0) vom 24.02.2016

Modulkennung

22B0760

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

1. General foundations of value chain management
2. Basic concept and development of marketing and logistics
3. Marketing and logistics processes
4. Requirements and design principles
5. Methods of designing and optimising marketing and logistics processes
6. Interdependencies of marketing and logistics processes

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module have a broad-ranging knowledge in the field of Marketing and Supply Chain Management and know the standard concepts, design principles and optimisation measures. They recognise developments and requirements in these business processes of the value chain.

Wissensvertiefung

Students understand and interpret both decision-making fields, considering the strategic and operative aspects as well as their interactions.

Können - instrumentale Kompetenz

Students use selected methods for the design and optimisation of marketing and logistics processes.

Können - systemische Kompetenz

Students recognise, understand and analyse connections between marketing decisions and decisions for the design and optimisation of logistics chains via the means of case studies.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises

Empfohlene Vorkenntnisse

None, the course is intended for students without vocational training in this area.

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Bode, Wolfgang
Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael
Roll, Oliver
Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 40 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|---------|
| 15 | Übungen |
|----|---------|

| | |
|---|-------------|
| 5 | Exkursionen |
|---|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 90 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

Literatur

Porter, Michael, E.: Competitive advantage. New York 1985

Becker, J. (2009): Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009

Bloech, J. Vahlens großes Logistik-Lexikon, Verlag Franz
Ihde, G. B. Vahlen, München, 1997

Gudehus, T. Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

Gudehus, T. Logistik 1, Springer Verlag, Berlin, 2000

Kotler, P. / Lane Keller, P / Bliemel, F.: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, München 2007

Gudehus, T. Logistik 2, Springer Verlag, Berlin, 2000

Arnold, D. Handbuch Logistik, VDI-Buch, 2002

Baumgarten, H. Logistik-Management, Springer Verlag,
4. Auflage, 2001

Scott-Sabic, V. Logistik-Wörterbuch, VDI-Buch, 1999

Winkelmann, Peter: Marketing und Vertrieb, 6. Aufl., München/Wien 2008

Schönsleben, P. Integrales Logistikmanagement, Springer Verlag, 2.
Auflage, 2000

Bode, W. u. a. „Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik“, Disterer, G.

(Hrsg.) Fachbuchverlag Leipzig, Im Carl Hanser
Verlag, München, Wien, Zweite Auflage 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bode, Wolfgang

Franke, Jürgen

Wesselmann, Stefanie

Marketing und Logistik

Marketing and Logistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0094 (Version 6.0) vom 10.12.2015

Modulkennung

22B0094

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Marketing und Logistik sind in der Wertschöpfungskette von Unternehmen für die nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von zentraler Bedeutung. Im Gegensatz zur "klassischen" Lehre und Unternehmensführung werden von Marketing und Logistik als Elemente der "Value Chain" ganzheitlich und integrativ betrachtet. Zur Umsetzung einer konsequenten Marktorientierung müssen die Prozesse im Marketing- und Logistik-Management optimiert und aufeinander abgestimmt werden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Wertschöpfungsmanagement
2. Grundkonzept und Entwicklung von Marketing und Logistik
3. Marketing- und Logistikprozesse
4. Anforderungen und Gestaltungsprinzipien
5. Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- und Logistikprozessen
6. Interdependenzen von Marketing- und Logistikprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen im Marketing- und Supply Chain Management und kennen die gängigen Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Optimierungsansätze. Sie erkennen Entwicklungen und Anforderungen in diesen Geschäftsprozessen der Value Chain.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und interpretieren beide Entscheidungsfelder unter Berücksichtigung von strategischen und operativen Aspekten sowie deren Wechselwirkungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen ausgewählte Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- und Logistikprozessen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in Fallstudien die Zusammenhänge zwischen Marketingentscheidungen und Entscheidungen zur Gestaltung und Optimierung der Logistikkette.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Bode, Wolfgang

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 40 | Vorlesungen |
| 15 | Übungen |
| 5 | Exkursionen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 90 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |

Literatur

Porter, Michael, E.: Competitive advantage. New York 1985

Becker, J. (2009): Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009

Bloech, J. Vahlens großes Logistik-Lexikon, Verlag Franz
Ihde, G. B. Vahlen, München, 1997

Gudehus, T. Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

Gudehus, T. Logistik 1, Springer Verlag, Berlin, 2000

Kotler, P. / Lane Keller, P / Bliemel, F.:)Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, München 2007

Gudehus, T. Logistik 2, Springer Verlag, Berlin, 2000

Arnold, D. Handbuch Logistik, VDI-Buch, 2002

Baumgarten, H. Logistik-Management, Springer Verlag,
4. Auflage, 2001

Scott-Sabic, V. Logistik-Wörterbuch, VDI-Buch, 1999

Winkelmann, Peter: Marketing und Vertrieb, 6. Aufl., München/Wien 2008

Schönsleben, P. Integrales Logistikmanagement, Springer Verlag, 2.
Auflage, 2000

Bode, W. u. a. „Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik“, Disterer, G.
(Hrsg.) Fachbuchverlag Leipzig, Im Carl Hanser
Verlag, München, Wien, Zweite Auflage 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang

Franke, Jürgen

Wesselmann, Stefanie

Meyer, Ulrike

Bruns-Vietor, Sabine

Marketing-Mix

Marketing Mix

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0843 (Version 8.0) vom 24.02.2016

Modulkennung

22B0843

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Produkte (materiell oder immateriell) stellen die Basis für Marketing dar. Um Produkte erfolgreich zu vermarkten, muss der Preis zum Produkt passen, das Produkt beworben werden und verfügbar, d.h. distribuiert sein. Im Kern sind es also Entscheidungen zu Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution, die bestmöglich aufeinander bezogen Berücksichtigung finden müssen. Hier greift die Idee des Marketing-Mix.

Lehrinhalte

1. Marketingplanungsprozess
2. Produktleistung (Produkt und Preis)
3. Profilleistung (Kommunikation)
4. Präsenzleistung (Distribution)
5. Marketing-Mix in unterschiedlichen Situationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über das Instrumentarium in den Bereichen Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution erhalten.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit den in der Praxis geläufigen Begriffen und Vorgängen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen oder zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelnen Maßnahmen zu treffen.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind in Marketingabteilungen unterschiedlicher Unternehmen einsetzbar, da sie das Handwerkszeug des operativen Marketing beherrschen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Meffert/Burmann/Kirchgeorg: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte-Instrumente-Praxisbeispiele, 10. Auflage, Wiesbaden 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing-Projekt

Marketing Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0844 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0844

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Durch die Realisierung des Marketing-Projektes finden die aus den bereits absolvierten Marketing-Modulen erarbeiteten Marketingkompetenzen bei der Lösung praxisrelevanter Problemstellungen vertiefend Anwendung. Zur Stärkung der Handlungskompetenz ist eine Zusammenarbeit mit Unternehmen dabei ebenso zwingend erforderlich wie das intensive Coaching der Studierenden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Projektmanagement im Marketing
2. Festlegung der Ziel- und Aufgabenstellung
3. Definition der Teams / Organisation
4. Erarbeitung von Lösungsansätzen
5. Präsentation / Diskussion der Lösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen verschiedene Methoden und Werkzeuge ein, um Marketingprobleme zu lösen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe Marketingprobleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren, liefern Erkenntnisse und Lösungen. Sie präsentieren Lösungsansätze vor einem Fachpublikum

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Gruppenarbeiten, Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marktforschung, Marketing-Mix

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael
Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

55 Kleingruppen

20 Literaturstudium

30 Fallstudien

Literatur

Becker, Jochen: Marketing-Konzeption, 8. Aufl., München 2009
Kotler, P. / Lane Keller, P / Bliemel, F. (2007):)Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, München
Kuß, A./Tomczak, T.: Käuferverhalten, 3. Auflage, Stuttgart 2004
Kuß, A.: Marktforschung, 2. Auflage, München 2007
Kuster, J. / Huber, E. / Lippmann, R.: Handbuch Projektmanagement, 2. Aufl., Berlin / Heidelberg 2008
Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, 6. Auflage, München 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Experimentelle Arbeit
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Franke, Jürgen

Marktforschung

Marketing Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0845 (Version 5.0) vom 24.02.2016

Modulkennung

22B0845

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Konsumenten/Käufer/Kunden sind Dreh- und Angelpunkt im Marketing. Das gilt für alle Branchen oder Bereiche gleichermaßen. Um potentielle Nachfrager mit ihren Wünschen, Einstellungen und ihrem Verhalten zu erforschen (sogenannte "Consumer Insights" zu erhalten) und damit bessere Entscheidungen im Marketing zu ermöglichen, ist ein methodisches Instrumentarium erforderlich. Dieses stellt die Marktforschung zur Verfügung.

Lehrinhalte

1. Entwicklung der Käuferverhaltensforschung und zentrale Erklärungsansätze der Gegenwart (u.a. Aktivierung, Involvement)
2. Entscheidungsverhalten bei stärkerer und schwächerer kognitiver Kontrolle
3. Forschungsansätze, Testdesigns in der Marktforschung
4. Datenquellen, Methoden der Befragung und Beobachtung
5. Auswahl der Erhebungseinheiten
6. Auswertungsmethoden und Interpretation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die Anwendungsmöglichkeiten betrieblicher Marktforschung.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit Standardmethoden in der Praxis.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in Einzelfällen zu entscheiden, welche Vorgehensweise unter den gegebenen Bedingungen am sinnvollsten ist.

Können - kommunikative Kompetenz

Damit sind sie kompetente Gesprächspartner auch für Dienstleister (Marktforschungsinstitute und Werbe-/Mediaagenturen).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 60 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 60 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 30 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Foscht/Swoboda: Käuferverhalten, 3. Auflage, Wiesbaden 2007

Kuß: Marktforschung, 2. Auflage, Wiesbaden 2007

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Mitarbeiterführung

Leadership Training

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0841 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0841

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Führung von Mitarbeitern stellt in allen Organisationen eine Herausforderung dar, die sowohl die Personalabteilungen als auch alle Hierarchiestufen tangiert. Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum an Grundlagenwissen über die Führung von Mitarbeitern zu erwerben. Die Bedeutung der interaktiven und der strukturellen Dimension der Führung soll erfasst werden. Beispielsweise geht es darum zu erkennen, dass Führung von einer respektierenden und fördernden professionellen Gestaltung der Führungsbeziehung abhängt und dabei von Menschenbild und Führungsphilosophie sowie von den eigenen frühen Erfahrungen mit Führung bestimmt wird.

Dabei wendet sich das Modul zum einen an künftige Spezialisten in Personalabteilungen. Zum anderen ist das Modul so konzipiert, dass zukünftige Führungskräfte in allen Funktionsbereichen praxisrelevante Kompetenzen erwerben. Die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen und anwendungsbezogener Problemlösekompetenz wird durch ein breites Spektrum verschiedener Lehr-/Lernmethoden gefördert.

Lehrinhalte

Motivation und Menschenbilder
Führungsstile und -theorien
Führungsinstrumente
Führung von Gruppen
Materielle und immaterielle Anreize
Personalcontrolling
Herausforderungen der Führung wie Absentismus und Drogen/Alkohol
Frauen in Führungspositionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können verschiedene Motivations- und Führungstheorien, Möglichkeiten und Grenzen von Führungsinstrumenten sowie Anreizsystemen erklären. Sie sind in der Lage Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen auszuwählen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis
- geeignete Führungsinstrumente erarbeiten,
- geeignete Elemente eines Anreizsystems zusammenstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können in der Praxis vorgefunden Führungssituationen und -instrumente kritisch analysieren und Verbesserungs-/Lösungsvorschläge präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen in Beispielfällen die Zusammenhänge zwischen Führungssituation, Geführten und Führungskraft sowie organisationalem Rahmen. Sie sind in der Lage Führungsinstrumente und Anreizsysteme zu modifizieren, um die Mitarbeiterführung zu optimieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen, Fallübungen, Gruppenpräsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|-------------|
| 35 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|---------|
| 20 | Übungen |
|----|---------|

| | |
|---|-----------|
| 5 | Prüfungen |
|---|-----------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|----------|
| 30 | Referate |
|----|----------|

| | |
|----|----------------------|
| 30 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

von Rosenstiel, L; Regnet, E.; Domsch, M.: Führung von Mitarbeitern. 2003

Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit, 2006

sowie vertiefende Artikel aus Fachzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Böhmer, Nicole

Öffentliches Recht, Steuer- und Arbeitsrecht für den Veranstaltungsmarkt

Public Law, Tax Law, Finance Law and Labour Law in the Event Market

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0808 (Version 3.0) vom 05.10.2015

Modulkennung

22B0808

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

1. Messe- und Ausstellungsrecht nach der Gewerbeordnung
2. Versammlungsstättenverordnung und sonstiges Bauordnungsrecht
3. Recht der Künstlersozialversicherung
4. Recht der Verwertungsgesellschaften, insb. der GEMA
5. Veranstalterversicherungen
6. Steuerrecht, insb. Umsatzsteuer und Ausländersteuer nach dem Einkommensteuergesetz
7. Individuelles und kollektives Arbeitsrecht für den Eventmarkt

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erfassen die wesentlichen öffentlich- rechtlichen Grundlagen des Veranstaltungs- und Eventrechts, eventbezogenes Steuer- und Arbeitsrecht.

Sie sind in der Lage, die öffentlich- rechtlichen Risiken bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu erkennen.

Sie kennen Genehmigungsvorschriften für Events nach Versammlungsstättenrecht und Bauordnungsrecht. Sie sind vertraut mit den Abgabepflichten und Versicherungspflichten nach dem Künstlersozialversicherungsrecht. Sie können Veranstaltungen bei der GEMA anmelden und wissen um Abgabepflichten bei der GEMA. Sie haben ein Grundwissen von Versicherungsrecht im Hinblick auf einschlägige Veranstalterversicherungen. Sie beherrschen die veranstaltungsspezifischen Steuerfragen, insb. im Bereich von Umsatzsteuer und Einkommensteuer. Abgabepflichten für ausländische Künstler sind ihnen vertraut. Arbeits- und arbeitsschutzrechtliche Grundlagen sind ihnen bekannt.

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einfachen Fallstudien die juristischen Probleme und führen diese einer angemessenen rechtlichen Lösung zu.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Güllemann, Dirk

Lehrende

Miras, Antonio

Güllemann, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Kleingruppen

20 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Güllemann, Dirk: Veranstaltungsmanagement und Recht, 2009

Güllemann, Dirk: Musterverträge für die Veranstaltungsbranche, 2009

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Güllemann, Dirk

Werner, Kim

Personal und Arbeitsrecht

Human Resources and Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0077 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0077

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

In Wirtschaftsunternehmen haben arbeitsrechtliche Gesichtspunkte und das Personalmanagement eine große Relevanz. Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht sowie im Personalmanagement. Die Studierenden lernen arbeitsrechtliches und betriebswirtschaftliches Wissen für personelle Fragestellungen heranzuziehen und erlangen darüber hinaus Wissen, das für ihre Position als Bewerber und Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin, relevant ist.

Lehrinhalte

Einführung in das Arbeitsrecht:

- Stellung und Bedeutung des Arbeitsrechts
- Grundlagen des Arbeitsrechts mit Rechtsquellen und Systematik
- Fall- und Problemlösungstechnik im Arbeitsrecht
- Bedeutung und Merkmale des Arbeitnehmerbegriffs
- Arbeitsgerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsverfahren
- Abschluss und Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Leistungsstörungen und Haftungsgrundsätze
- Beendigungsformen und Beendigungsverfahren
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, Tarif- und Betriebsverfassungsrecht

Personalmanagement:

- Grundlegende Konzepte im Personalmanagement
- Personalbedarfsbestimmung
- Personalbeschaffung und -auswahl
- Personalentwicklung-
- Grundlagen der Motivation -
- Grundlagen der Mitarbeiterführung-
- Entlohnungsformen im Betrieb-
- Personalcontrolling und -anpassung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen im Arbeitsrecht über grundlegende Kenntnisse des Individualarbeitsrechts. Sie können vorgegebene Sachverhalte und Problemstellungen des Arbeitsrechts nach Fallübungen methodisch bearbeiten und anhand von Rechtsquellen und unter Heranziehung der Rechtsprechung lösen.

Im Teil Personalmanagement können die Studierenden die verschiedenen Aufgabenfelder grundlegend beschreiben und miteinander in Beziehung setzen. Sie kennen Methoden der Personalbeschaffung und der Auswahl von Mitarbeitern und können z.B. für Stellenbesetzungen adäquate Beschaffungswege wählen und einen systematischen Personaleinstellungsprozess beschreiben. Dabei sind sie in der Lage, jeweils auch die grundlegenden arbeitsrechtlichen Anforderungen (z.B. bei der Einstellung) zu berücksichtigen. In beiden Teilen des Moduls wird die Systematik von der Einstellung eines Arbeitnehmers bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses gewählt, um die Verbindungen für die Studierenden immer wieder zu verdeutlichen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallübungen- und kleinere Fallstudien, Gruppenarbeiten,

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Gorschlüter, Petra
Schinnenburg, Heike
Strauß, Rainer
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|-------------|
| 40 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|---------|
| 20 | Übungen |
|----|---------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|------------------|
| 30 | Literaturstudium |
|----|------------------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 60 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

Literatur

Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, aktuelle Auflage
Reichold, H.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage
Senne, P.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Personalmarketing und -entwicklung

Human Resource Marketing and Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0842 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0842

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum personalwirtschaftlicher Kompetenzen zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, eine solide fachlich-theoretische Kompetenz mit methodischen und sozialen Kompetenzen zu verknüpfen, um im späteren Berufsalltag fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dies gilt nicht nur für künftige Spezialisten in Personalabteilungen, sondern auch für künftige Führungskräfte anderer Funktionsbereiche, die z. B. für ihr Team einen neuen Mitarbeiter einstellen und dazu ebenfalls adäquate Kenntnisse einer systematischen Personalauswahl benötigen. Somit sollten gängige Verfahren der Personalauswahl und -entwicklung von den Studierenden verstanden und sinnvoll eingesetzt werden.

Es geht um ein erweitertes Verständnis der Besonderheiten im Umgang mit den „Human Resources“ sowie um die Erkenntnis, dass bestehende Personalkonzepte kontinuierlich anhand neuer Erkenntnisse und veränderter Umweltbedingungen überprüft werden müssen und die persönliche Weiterbildung (nicht nur die Entwicklung anderer Mitarbeiter) unumgänglich für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit ist.

Hervorzuheben ist, dass dem Anwendungsbezug wissenschaftlicher Forschungsergebnisse – somit der Verknüpfung theoretischer Erkenntnis mit berufsfähiger Problemlösekompetenz – eine besondere Bedeutung zukommt (s. auch Methoden)

Lehrinhalte

Personalmarketing
Recruiting und Auswahl von Mitarbeitern
Eingliederung neuer Mitarbeiter
Personalentwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen der bearbeiteten Felder des Personalmanagement erklären und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen adäquate Vorgehensweisen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Ansätze des Personalmarketing, Methoden der Personalauswahl, -entwicklung und -beurteilung erklären.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis

- ein geeignetes Auswahlverfahren erarbeiten.
- ein Einarbeitungs- und Personalentwicklungskonzept erstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konzepte kritisch bewerten und Vorschläge zur Problemlösung kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können an Beispielen den Zusammenhang verschiedener personalwirtschaftlicher Instrumente im System Unternehmung aufzeigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Einzelpräsentation mit Feedbackübungen, Praktikervorträge mit anschließender Fachdiskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

- Böhmer, Nicole
- Braun von Reinersdorff, Andrea
- Steinert, Carsten
- Rehn, Marie-Luise
- Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

| | |
|--|----------------|
| | 35 Vorlesungen |
|--|----------------|

| | |
|--|------------|
| | 20 Übungen |
|--|------------|

| | |
|--|-------------|
| | 5 Prüfungen |
|--|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

| | |
|--|-------------------------------------|
| | 30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|--|-------------------------------------|

| | |
|--|-----------------|
| | 30 Hausarbeiten |
|--|-----------------|

| | |
|--|-------------------------|
| | 30 Prüfungsvorbereitung |
|--|-------------------------|

Literatur

Schuler, H. (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie
v. Rosenstiel/Regnet/Domsch (2003): Führung von Mitarbeitern (einzelne Beiträge zu Personalauswahl und -entwicklung)
Schaper, N. (2007): Persönliche Verhaltens- u. Leistungsdispositionen. In: Schuler/Sonntag: Handbuch der Arbeits- u. Organisationspsychologie, S. 219-229.
Weuster, A. (2004): Personalauswahl
Becker M. (2004): Systematische Personalentwicklung.
Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen (Hrsg.) (2006): Handbuch Personalentwicklung (einzelne Aufsätze), sowie aktuelle Fachartikel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Principles of Business Management

Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0741 (Version 6.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0741

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

International Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Thinking based on economic categories and contexts is a significant success factor. This applies all the more with regard to the increasing dynamic and complex market conditions and value creation conditions. Students shall acquire the ability to identify business management problems and to understand decision problems in its specific economic meaning. This course is the basis for advanced courses of the Bachelor and Master programs.

Lehrinhalte

1. Introduction; companies and markets (Chapter 1)
2. Entrepreneurship and business management (Chapter 2)
3. Business environments and corporate development (Chapter 3)
4. Corporate success and liquidity as performance targets (Chapter 4), Organisation and management systems (Chapter 12)
5. Marketing management (Chapter 6)
6. Supply management (Chapter 7) Part 1
7. Supply management (Chapter 7) Part 2
8. Production management (Chapter 8) Part 1
9. Production management (Chapter 8) Part 2
10. Investment and finance management (Chapter 5)
11. Human resource management (Chapter 9)
12. Strategic management and innovation management (Chapter 11)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

The students get to know the essential parts of business management. Supported by case studies, focus is given to the interaction of the single operational functions (process orientation) as an essential factor for commercial success.

Wissensvertiefung

Students have a good overview of the single key areas of business administration. They know the basic functions, approaches and methods of the single areas. Students have a profound knowledge of the most important terms of business administration.

The discussion about case studies and own practical experiences the students gained during their apprenticeship or a former working period create a connection between their theoretical knowledge and business practice.

Können - instrumentale Kompetenz

They are able to describe the operational value adding process and can discuss single value chains. Students know tasks, methods and instruments of the single areas.

Können - kommunikative Kompetenz

Students are able to present and evaluate arguments, information and ideas which are common in this specific field.

Lehr-/Lernmethoden

The course takes place in the form of lectures.

Empfohlene Vorkenntnisse

None, the course is intended for students without vocational training in this area.

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 45 | Vorlesungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 75 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 30 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

Lectures will be based predominantly on the following publications

Hutzschenreuther, Tj.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Gabler Verlag, Wiesbaden 2007 (chapter references in "Teaching content" refer to this book)

Recommended as further reading:

Schreyögg, G. und Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis (Broschiert), Gabler Verlag, Wiesbaden 2007

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München/Wien

Bestmann, Uwe (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., München/Wien

Korndörfer, Wolfgang: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl., Wiesbaden

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Holst, Hans-Ulrich

Principles of Economics

Principles of Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0764 (Version 5.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0764

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

The module is meant to familiarize students with the subject and principles of economic analysis. This demands answer to the fundamental questions of economics originating from the presence of scarcity in any society. Beyond the optimal supply of goods and its institutional settlement the general economic objectives like economic growth, full employment or price level stability have to be taken into account when controlling economic processes. The actual choice of economic policy measures also depends on the preference for a rather demand or supply orientated conception of economic policies.

Lehrinhalte

- I. Introduction and principles
 1. Problem of scarcity and economic behaviour
 2. Model-based economic thought
 3. Commercial advantages

- II. Key features of microeconomics
 1. Supply and demand on the merchandise market
 2. Elasticities
 3. Interventions in the market: price controls and taxes
 4. Pricing on the labour market
 5. Social welfare
 6. Costs of production
 7. Companies in competition
 8. Monopolies

- III. Key features of macroeconomics
 1. National income
 2. Inflation
 3. Unemployment
 4. Growth

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module know the central micro and macroeconomic issues in connection to supply of goods and the economic target system.

Wissensvertiefung

Students have the ability to recognise the strengths and weaknesses of market allocation and to evaluate state interventions in the market process from a welfare theory perspective. They have the knowledge to allow them to identify relevant causes of macroeconomic disequilibrium.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able, to some extent, to make theory-based assessments of economic suggestions.

Können - kommunikative Kompetenz

Students are able to process economic issues and relay them to others in an appropriate manner.

Können - systemische Kompetenz

Students are able to use economic instruments available to them for problem solving and to develop their own case-related solutions.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, self-study, exercises, presentations

Empfohlene Vorkenntnisse

None, the course is intended for students without vocational training in this area.

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

| | |
|----|-------------|
| 50 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|---------|
| 10 | Übungen |
|----|---------|

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

| | |
|----|----------------------------------|
| 20 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|------------------|
| 50 | Literaturstudium |
|----|------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 20 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 2. Aufl., München 2007.
Edling, Herbert: Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, 2. Aufl., Berlin u. a. 2008.
Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart 2008.
Samuelson, Paul. A., Nordhaus, William. D.: Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, 3. Aufl., Landsberg am Lech, 2007.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Adam, Hans

Privatrecht und Beschaffungsmanagement

Civil Law and Procurement Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0901 (Version 4.0) vom 05.10.2015

Modulkennung

22B0901

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Lehrinhalte

1. Privatrecht:

1.1. Grundlagen des Vertragsrechts für Events, Messen und Ausstellungen

1.2. Vertragstypen im Veranstaltungsmarkt

1.3. Allgemeine Geschäftsbedingungen

1.4. Recht der Leistungsstörungen

1.5. Haftungsrecht

1.6. Besondere Rechtsnormen bei Messen und Ausstellungen

2. Beschaffungsmanagement

2.1. Finanzplanung unter unsicheren Rahmenbedingungen: Veranstaltungs- und Eventkonzept

2.2. Ausschreibungen, Leistungsbeschreibung

2.3. Ausschreibung von Kreativleistungen: Der Pitch

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erfassen die wesentlichen zivilrechtlichen Grundlagen des Veranstaltungs- und Eventrechts. Die Studierenden sind in der Lage, die rechtlichen Risiken bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu erkennen. Sie können eine angemessene Vertragsgestaltung vornehmen und einfache bis mittelschwere Vertrags- und Haftungsfragen rechtlich lösen.

Sie lernen die wichtigsten Methoden des Beschaffungsmanagements kennen und anwenden. Sie können dabei Leistungsbeschreibungen erstellen, einen Pitch durchführen und Aufträge formulieren.

Sie sind in der Lage verschiedene Instrumente anzuwenden, um die Kosten von Veranstaltungen unter Kontrolle zu behalten. Sie können Kosten- und Finanzpläne erstellen. Sie können Ausschreibungen nach VOL oder VOB durchführen. Die Studierenden sind in der Lage, Angebote auszuwerten und Aufträge zu erteilen.

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf und üben in Rollenspielen Kostenverhandlungen. Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in Fallstudien die juristischen und finanziellen Probleme und führen diese einer angemessenen Lösung zu.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen

Präsentation der Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Güllemann, Dirk

Lehrende

Miras, Antonio

Güllemann, Dirk

Große Ophoff, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 60 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|---------------------------------------|
| 25 | Hausarbeiten, Fallbeispiele, Referate |
|----|---------------------------------------|

| | |
|----|------------------|
| 15 | Literaturstudium |
|----|------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 20 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

- Güllemann, Dirk: Veranstaltungsmanagement und Recht, 2009
- Güllemann, Dirk: Musterverträge für die Veranstaltungsbranche, 2009
- Kowalski, S., Projekte planen und steuern mit Excel: Termine und Kosten im Griff behalten, 2007
- Hopf, H., Vergabemanagement bei öffentlichen Aufträgen. Ein Leitfaden für die Ausbildung und Fortbildung in der Praxis, 2002
- Kean, D., Pitch!: Erfolgreich zum Auftrag, 2009

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Mündliche Prüfung

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Güllemann, Dirk

Werner, Kim

Privatversicherungsrecht

Private Insurance Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0870 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0870

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Privatversicherungsrecht ist in vielfältiger Weise für einen Wirtschaftsjuristen von Bedeutung. Dieses ergibt sich zum einen aus der Vielzahl bestehender Versicherungsverhältnisse in nahezu allen Bereichen des Wirtschaftslebens. Zum anderen hat das Versicherungsvertragsrecht als Teil des Privatversicherungsrechts große Bedeutung für die Gestaltung anderer Vertragstypen: So sind die zivilrechtliche Gefährdungshaftung und die Pflichtversicherung eng miteinander verbunden. Außerdem beruhen viele Zurechnungsregeln auf der Versicherbarkeit des Risikos.

Lehrinhalte

1. Rechtsquellen des Versicherungsvertragsrechts;
2. Abschluss des Versicherungsvertrags, Besonderheiten vor allem im Hinblick auf Informationspflichten; Beratungs- und Dokumentationspflichten des Versicherers; Recht der Versicherungsvermittler;
3. Pflicht des Versicherungsnehmers zur Prämienzahlung; Konsequenzen einer Verletzung dieser Pflicht;
4. Obliegenheiten: gesetzliche und vertragliche; Verletzung vertraglicher Obliegenheiten vor und nach Eintritt des Versicherungsfalls; Konsequenzen einer Obliegenheitsverletzung;
5. Leistung des Versicherers: versichertes Interesse; Versicherungsschaden; Versicherungswert und Versicherungssumme; Unterversicherung, Überversicherung, Doppelversicherung; übernommene Gefahr: Gefahrbeschreibung, vorvertragliche Anzeigepflicht, Gefahrerhöhung;
6. Versicherungsfall: zeitliche Abgrenzung, Kausalität, Herbeiführung des Versicherungsfalls, Obliegenheiten des Versicherungsnehmers beim Versicherungsfall / nach dem Versicherungsfall;
7. Besonderheiten bei der Lebensversicherung, Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen das Versicherungsvertragsrecht in seinen wesentlichen Grundzügen und können Rechtsfragen aus diesem Bereich selbstständig beantworten. Sie kennen die Besonderheiten bei den Vertragstypen: Lebensversicherung, Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung. Sie sind in der Lage, aktuelle Fälle aus der Praxis aus diesem Rechtsgebiet mit guter juristischer Begründung zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen; gemeinsame Bearbeitung und Lösung von aktuellen Fällen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Güllemann, Dirk

Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 45 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 35 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|------------------|
| 35 | Literaturstudium |
|----|------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 35 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher: Aunert-Micus, Wirtschaftsprivatrecht Band 2: Versicherungsvertragsrecht, Wettbewerbsrecht, Internetrecht, Kartellrecht, Zivilprozessrecht, Luchterhand Verlag 2009; Marlow/Spuhl, Das Neue VVG kompakt, Verlag Versicherungswirtschaft.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Aunert-Micus, Shirley

Procurement and Production Logistics

Procurement and Production Logistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0818 (Version 7.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0818

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)
International Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

This module shall provide general knowledge on the supply of a production facility with all the goods needed starting with the procurement of those from external partners.

Lehrinhalte

- 1 Introduction
 - 1.1 Basics of Procurement Logistics
 - 1.1.1 Definition
 - 1.1.2 Tasks
 - 1.1.3 Elements
 - 1.2 Basics of Production Logistics
 - 1.2.1 Definition
 - 1.2.2 Tasks
 - 1.2.3 Elements
- 2 Procurement Logistics
 - 2.1 Planning in Procurement Logistics
 - 2.1.1 Sourcing strategies
 - 2.1.1.1 Outsourcing
 - 2.1.1.2 Global Sourcing
 - 2.1.2 TDL (Teiledifferenzierte Logistiko Optimierung)
 - 2.1.3 Simulation
 - 2.1.4 Prognosis
 - 2.2 Warehouse Concepts
 - 2.2.1 Warehouse strategies
 - 2.2.2 Warehouse components
 - 2.2.3 Warehouse management
 - 2.3 Optimization in Procurement Logistics
 - 2.3.1 Consolidation
 - 2.3.2 Cooperation
 - 2.3.3 Logistics Service Provider
 - 2.4 International Transport (Systems)
 - 2.4.1 Transport by sea
 - 2.4.2 Transport by air
 - 2.4.3 Intermodal transport

- 2.5 Packaging
 - 2.5.1 Taxonomies
 - 2.5.2 Components in packaging
 - 2.5.3 Labeling
- 2.6 Communication Systems
 - 2.6.1 Business application for communication systems
 - 2.6.2 Data transfer techniques
 - 2.6.3 Data capturing
 - 2.6.4 Encoding of data
- 3 Production Logistics
 - 3.1 Material Supply Systems in Production Logistics
 - 3.1.1 Transport in Production Logistics
 - 3.1.2 Storage and Buffers in Production Logistics
 - 3.1.3 Production Control Station Concept (PLL)
 - 3.1.3.1 Control Station Concept
 - 3.1.3.2 Control Cycles / cybernetic Models
 - 3.1.3.3 Data Warehousing
 - 3.2 Production Management Systems
 - 3.2.1 Lean Manufacturing
 - 3.2.2 TPS
 - 3.2.3 Just in Time / Just in Sequence
 - 3.2.4 Scheduling and Sequencing
 - 3.2.4.1 Job Shop
 - 3.2.4.2 Flow Shop
 - 3.3 Production Control Systems
 - 3.3.1 KANBAN
 - 3.3.2 CONWIP
 - 3.3.3 MRP / MRP II
 - 3.3.4 "Fortschrittzahlen" concept
 - 3.4 Maintenance
 - 3.4.1 Basic forms of Maintenance
 - 3.4.2 Risk Assessment
 - 3.4.3 TPM

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who successfully complete this module

- get to know to the system elements of modern procurement and production logistics concepts and their interrelations.
- learn about the pros and the cons of the procurement and production logistics concepts in order to be able to select them suitably for a given scenario.
- critically evaluate the procurement and production logistics concepts in respect to their effect on efficiency and sustainability.
- test simple tools to support the procurement and production logistics concepts.

Lehr-/Lernmethoden

lecture with activating elements and exercises
homework (various tasks)

Empfohlene Vorkenntnisse

basics of logistics, motivation for production supply

Modulpromotor

O'Shea, Miriam

Lehrende

O'Shea, Miriam
Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

60 Hausarbeiten

Literatur

- Purchasing and Supply Chain Management | Quayle 2006
- Fundamentals of Production Logistics | Nyhuis / Wiendahl 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation
Mündliche Prüfung
Projektbericht
Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

O'Shea, Miriam
Temme, Thomas

Produktionsmanagement

Production Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0823 (Version 3.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0823

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Ziele, Strategien, Systeme, Strukturen und Prozesse in der Produktionswirtschaft. Auf Grundlage des im vorangegangenen Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ erworbenen Wissens werden die Ziele und Aufgaben der Produktion weiter vertieft.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Produktion, Klassifizierung von Produktionsprozessen
2. Ziele der Produktion, Produktionsfunktionen, Produktions- und Kostentheorie
3. Produktionssysteme - Planung und Auslegung auf Netzwerk- und Fabrikebene
4. Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, Arbeitsplanung
5. Leistungsabstimmung / Fließbandabstimmung
6. Produktionsplanung- und -steuerung (PPS) / Advanced Planning Systems (APS)
7. Produktionsprogrammplanung
8. Bereitstellungsplanung (Bedarfsermittlung, Lagerhaltungsmodelle)
9. Durchführungsplanung (Losgrößenplanung, Reihenfolgeplanung, Maschinenbelegungsplanung)
10. Produktionsorientierte Managementkonzepte (CIM, Lean Production, TQM, SCM)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in der Produktionswirtschaft eingesetzten Konzepte, Systeme, Prozesse und Methoden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Ziele, Strategien, Konzepte und Methoden ein, um produktionswirtschaftliche Prozesse durchgängig aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Ziele, Strategien, Konzepte und Methoden der Produktionswirtschaft, um aus diesem Themenbereich Probleme und deren Lösungsansätze zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen mit unterschiedlichen Zielsetzungen vorzustellen.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Freye, Diethardt

Bruns-Vietor, Sabine

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|-------------|
| 60 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|----------------------------------|
| 80 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 10 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

/01/ Bloech, Bogaschewsky, Buscher, Daub, Götze, Roland: Einführung in die Produktion, 6. überarbeitete Auflage, Berlin Heidelberg 2008

/02/ Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 9. Auflage, Berlin, 2011

/03/ Jodlbauer, H.: Produktionsoptimierung, 2. erweiterte Auflage, Wien 2008

/04/ Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure, 7. Auflage, München 2010

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Experimentelle Arbeit

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Freye, Diethardt

Propädeutikum Mathematik

Preparatory Course Mathematics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0656 (Version 5.0) vom 10.03.2015

Modulkennung

22B0656

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Auffrischung mathematischer Grundkenntnisse zur Vorbereitung auf den Einstufungstest in Mathematik

Lehrinhalte

1. Arithmetik
 - 1.1. Zahlenmengen
 - 1.2. Grundrechenarten/Bruchrechnung
 - 1.3. Klammerrechnung/Binomische Formeln
 - 1.4. Potenzen / Wurzeln
 - 1.5. Logarithmen
 - 1.6. Summen, Produkt
 - 1.7. Dreisatz, Prozentrechnung
2. Funktionen/Gleichungen
 - 2.1. Lineare Funktion/Gleichungen
 - 2.2. Quadratische Funktion/Gleichungen
 - 2.3. Besondere Gleichungen/Ungleichungen
 - 2.4. Gleichungssysteme mit zwei bzw. drei Variablen
3. Finanzmathematik
4. Differentialrechnung
 - 4.1. Ableitungsbegriff
 - 4.2. Ableitungsregeln
 - 4.3. Kurvendiskussion ganzrationaler Funktionen
 - 4.4. Kurvendiskussion gebrochen-rationaler Funktionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden beherrschen die mathematischen Grundlagen zur Bearbeitung einfacher Fragestellungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können mathematische Terme umstellen und vereinfachen. Sie sind in der Lage Lösungen für Gleichungen und Gleichungssysteme zu finden und einfache mathematische Funktionen zu analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Schwierigkeiten zu erkennen und zu benennen sowie sich über mögliche Lösungsstrategien auszutauschen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, zu einfachen mathematischen Fragestellungen die passenden Algorithmen zu benennen und anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Neumann, Ludger

Lehrende

Neumann, Ludger

Leistungspunkte

0

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 30 | Vorlesungen |
| 30 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 90 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |

Literatur

- (1) Führer, Ch.; Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, Friedrich Kiehl Verlage, Ludwigshafen 2006
- (2) Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bände 1 – 2, NWB Herne/Berlin 2003
- (3) Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte, NWB Herne/Berlin 2007

Prüfungsform Leistungsnachweis

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Propädeutikum Rechnungswesen

Preparatory Course Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0912 (Version 5.0) vom 15.12.2015

Modulkennung

22B0913

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)
Betriebswirtschaft (dual) - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

In der Veranstaltung Propädeutikum Rechnungswesen werden Grundlagen der doppelten Buchführung und der Kosten- und Leistungsrechnung vermittelt.

Lehrinhalte

Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Abschließen von Bestands- und Erfolgskonten, Berechnung und Buchen von Abschreibungen, Buchen von Bestandsveränderungen, Buchen von Rechnungsabgrenzungsposten, Dimensionen des Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Plankostenrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in Bezug auf die folgenden Themengebiete: Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Abschließen von Bestands- und Erfolgskonten, Berechnung und Buchen von Abschreibungen, Buchen von Bestandsveränderungen, Buchen von Rechnungsabgrenzungsposten, Dimensionen des Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Plankostenrechnung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsvorfälle zu verbuchen, Abschreibungen vorzunehmen und Rechnungsabgrenzungsposten zu verbuchen.

Sie können einfache Kostenarten-, Kostenstellen- und Plankostenrechnungen vornehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag, Hörsaalübungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Balzer, Heike

Lehrende

Balzer, Heike

Leistungspunkte

0

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen IKR

Eisele: Technik des betrieblichen Rechnungswesens

Weber/Weißenberger: Einführung in das Rechnungswesen – Bilanzierung und Kostenrechnung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Rechnungslegung nach Steuerrecht

Accounting According to Tax Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0838 (Version 6.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0838

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Methoden der steuerlichen Rechnungslegung, insbesondere die Erstellung von Steuerbilanzen.

Lehrinhalte

Grundlagen des Bilanzsteuerrechts; Grundzüge der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung; Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich: Maßgeblichkeitsprinzip, Bewertung in der Steuerbilanz, Abschreibungen und Absetzungen, Zweifelsfragen der Bilanzierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der Rechnungslegung nach Steuerrecht und können Überschussrechnungen und Steuerbilanzen selbstständig erstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen/Darstellung und Bearbeitung von Fallstudien/Übungsfällen

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht sowie Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung/Buchführungskenntnisse

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

53 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

52 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher , insbesondere:

- Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, neueste Auflage
- Horschitz/Groß/Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, neueste Auflage
- Jurowski, R./Stobbe, T.: Betriebliche Steuern, Band 3, Bilanzsteuerrecht, neueste Auflage
- Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, neueste Auflage
- Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Breithecker/Schmiel: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tonner, Norbert

Rechnungswesen

Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0829 (Version 3.0) vom 11.12.2015

Modulkennung

22B0829

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

Rechtliche und organisatorische Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens, Konzept der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, internationales Financial Accounting, Aufstellen des Einzel- und Konzernabschlusses unter Einbezug aller Jahresabschlusskomponenten und Positionen, Zusammenhang zwischen steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Bewertung, Einführen in das Modul FI des SAP R/3-Systems (Buchen von Geschäftsvorfällen im Haupt- und in den Nebenbüchern, Erstellen einer Abschlussbilanz und GuV) für eine Fallstudie

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Das Modul befähigt die Teilnehmer aufbauend auf gebuchten Geschäftsvorfällen den Jahresabschluss für privatwirtschaftliche Unternehmen aufzustellen. Die Jahresabschlüsse sollen gem. HGB und IFRS erstellt und interpretiert werden können.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Bestandenes Propädeutikum Rechnungswesen bzw. des entsprechenden Einstufungstests (Buchhaltung, Grundlagen des hrl. Jahresabschlusses, Grundlagen Kosten- und Leistungsrechnung)

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten
Holst, Hans-Ulrich
Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Berkau, C.: Berkau, C.: Bilanzen, 3. Aufl., Konstanz, München: UTB 2013 bzw. die Übersetzung: Berkau, C.; Lecholo, K.S.: Accounting-2-Go (eBook), Konstanz, München: UTB 2015
Powers, M.; Needles, B.E.; Crosson, S.V.: Accounting Principles, Florence KY(South Western, Cengage)

ergänzend:

Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Baetge, J.: Bilanzen. Düsseldorf (IDW-Verlag)

Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels und Steuerrecht, Herne, Berlin (nbw-Verlag)

Küting, K.: Die Bilanzanalyse. Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Lüdenbach, N.; Hoffmann, W.-D.: IAS International Accounting Standards. Praxis-Kommentar. Freiburg (Haufe).

Heuser, P.J.; Theile, C.: IAS Handbuch - Einzel- und Konzernabschluss. Schmidt: Köln

Körner, Horst u. Meidel, Holger: Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem, Nürnberg 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Reporting für Familienunternehmen

Reporting for Family guided Companies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0820 (Version 3.0) vom 01.03.2016

Modulkennung

22B0820

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen Methoden und Instrumente des Reporting als Teilbereich des Controlling kennenlernen. Es wird auf Reporting-Anforderungen in Familienunternehmen eingegangen. Ebenfalls werden Werkzeuge (Software) für das Reporting und die Unternehmensplanung behandelt, die in Familienunternehmen eingesetzt werden.

Lehrinhalte

- (1) Reporting als Teilgebiet des Controlling
- (2) Unternehmensplanung mit BusinessPlan, Budgetierung, Investitions- und Finanzplanung als Teil des BusinessPlan
- (3) Bilanzierung, Planbilanz
- (4) Reports für Familienunternehmen
- (5) Berichtssysteme (BW)
- (6) Datenstrukturen für das Reporting nach ERM
- (7) Unternehmenszusammenschlüsse, Beteiligungs-Controlling
- (8) Risiko-Controlling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erzielen Sach- und Methodenkompetenz im Lehrgebiet Reporting aus der Perspektive von Familienunternehmen. Die Sach- und Methodenkompetenzen liegen im Bereich der Berichtserstellung, Unternehmensplanung (lang und kurzfristig) und deren Darstellung als auch in den Strukturen von Berichtssystemen, gemäß von Modellierungsarchitekturen, z.B. der ARIS Architektur oder der Modellierung nach dem Star Schema. Ebenfalls werden Sachkompetenzen auf den Gebieten von Unternehmenszusammenschlüssen und im Risikomanagement/-Controlling und Reports darüber vermittelt. Aus der Sicht der EDV-Unterstützung wird Kompetenz im Erstellen von Berichten im SAP-BW-System vermittelt. Die Studierenden können nach Besuch der Vorlesung die Informationen für einfache Berichte strukturieren, in einem Berichtssystem (BW-System) umsetzen und haben die Kompetenzen Berichte und darin enthaltene Kennzahlen zu interpretieren. Dies gilt für Standardberichte und das Ausnahmeberichtswesen sowie für Risiko-Berichtswesen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Bilanzierung und Controlling

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Vorlesungen

20 Übungen (teilweise am PC)

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Assignments/Übungen am PC

Literatur

Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik. Berlin et al. (Springer)
Jones, P.: SAP Business Information Warehouse Reporting. New York et al. (Mc Graw-Hill)
Krishna, G. et al.: Business Analysis and Valuation. London et al. (Thomson)
Drury, C.: Management and Cost Accounting. London et al. (Thomson)
Seal, W. et al: Management Accounting. London et al: (McGraw-Hill)
Bieg, H., Kußmaul, H.: Externes Rechnungswesen. München, Wien (Oldenbourg)
Burger, A.; Ulbrich, P.R.: Beteiligungs-Controlling. München, Wien (Oldenbourg)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Praxisbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Statistics

Statistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0753 (Version 7.0) vom 24.02.2016

Modulkennung

22B0753

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Principles
 - 1.1 Data classification
 - 1.2 Data collection
2. One-dimensional features
 - 2.1 Distributions and their graphic representation
 - 2.2 Key figures
 - 2.3 Economic applications
3. Two-dimensional features & regression analysis
 - 3.1 Contingency tables
 - 3.2 Association dimensions
 - 3.3 Regression analysis
 - 3.4 Economic applications
4. Measurements and index values
 - 4.1 Measurements
 - 4.2 Index values
 - 4.3 Economic applications
5. Elementary time series analysis
 - 5.1 Trend determination
 - 5.2 Estimation of components
 - 5.3 Economic applications
6. Random variables and distributions
7. Estimation and testing procedures
 - 7.1 Point and interval estimations
 - 7.2 Testing procedures
 - 7.3 Economic applications
8. Analysis of economic data using statistics software
 - 8.1 Introduction to statistics software
 - 8.2 Computer-aided graphic representation of data
 - 8.3 Computer-aided statistical computation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

The students know the different methods to prepare and to present static data. They are able to understand and to interpret diagrams, tables, frequency distributions, statistical measures und indexes. The students know the differences between one-dimensional and two-dimensional features.

Wissensvertiefung

The students are able to carry out independently a statistical study in a company. They can prepare the results graphically and in table form and interpret it comprehensively. Finally they can analyse the basic material and can transform the results into understandable reports. They can verify hypotheses.

Können - instrumentale Kompetenz

The students:

- carry out data collections
- can differentiate characteristics by the scale
- know how the absolute and the relative frequencies are defined and can draw up frequency tables
- can calculate statistical measures and indexes
- can carry out a simple regression analysis
- can calculate key figures
- can recognise a time serie and calculate the most important parameters
- can verify hypothesis with statistical methods of testing
- can estimate parameters
- can calculate simple key figures by means of statistic software

Können - kommunikative Kompetenz

The students learn how to use data. They can evaluate data and they can interpret and communicate the results. They are able to verify hypotheses and to estimate parameters.

Können - systemische Kompetenz

The students are able to justify their decisions by means of statistical methods and analysis.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises, case studies, self-study, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetic

Modulpromotor

Frey, Andreas

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 30 | Vorlesungen |
| 30 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 20 | Hausarbeiten |
| 20 | Literaturstudium |
| 20 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

- (1) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen
- (2) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistische Formeln, Tabellen und Programme, Verlag Vahlen
- (3) Bosch, K.: Elementare Einführung in die angewandte Statistik, Oldenbourg Verlag
- (4) Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik, Springer-Verlag
- (5) Hartung, J.: Statistik Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, Oldenbourg Verlag
- (7) Mosler, Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer-Verlag
- (8) Mosler, Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer-Verlag
- (9) Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik - Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg Verlag
- (10) Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik, Band I und II, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Frey, Andreas

Statistik

Statistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0356 (Version 5.0) vom 15.02.2016

Modulkennung

22B0356

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Methoden der deskriptiven und der induktiven Statistik mit der Umsetzung auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Datenklassifikation
 - 1.2 Datengewinnung
2. Eindimensionale Merkmale
 - 2.1 Verteilungen und ihre graphischen Darstellungen
 - 2.2 Kennzahlen
 - 2.3 Ökonomische Anwendungen
3. Zweidimensionale Merkmale und Regressionsanalyse
 - 3.1 Kontingenztabelle
 - 3.2 Assoziationsmaße
 - 3.3 Regressionsanalyse
 - 3.4 Ökonomische Anwendungen
4. Messzahlen und Indexzahlen
 - 4.1 Messzahlen
 - 4.2 Indexzahlen
 - 4.3 Ökonomische Anwendungen
5. Elementare Zeitreihenanalyse
 - 5.1 Trendbestimmung
 - 5.2 Schätzung der Komponenten
 - 5.3 Ökonomische Anwendungen
6. Zufallsvariablen und Verteilungen
7. Schätz- und Testverfahren
 - 7.1 Punkt- und Intervallschätzungen
 - 7.2 Testverfahren

7.3 Ökonomische Anwendungen

8. Analyse ökonomischer Daten mittels Statistik Software

8.1 Einführung in die Statistik Software

8.2 Graphische Darstellung von Daten am PC

8.3 Statistische Berechnungen am PC

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden statistische Daten aufzubereiten und darzustellen.

Die Studierenden können Diagramme, Tabellen, Häufigkeitsverteilungen, Maß- und Indexzahlen, ... verstehen, interpretieren und deuten.

Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen ein- und zweidimensionalen Merkmalen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können eine statistische Untersuchung im Betrieb eigenverantwortlich durchführen und die Ergebnisse graphisch und tabellarisch aufbereiten und umfassend interpretieren.

Sie können das Urmaterial auswerten und die Ergebnisse in verständliche Berichte umsetzen.
Sie können Hypothesen überprüfen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- können Datenerhebungen durchführen.
- können Merkmale nach der Maßskala unterscheiden.
- wissen wie die absoluten und relativen Häufigkeiten definiert sind und können Häufigkeitstabellen aufstellen.
- können statistische Maß- und Indexzahlen berechnen.
- können eine einfache Regressionsanalyse durchführen.
- können Kennzahlen berechnen.
- können eine Zeitreihe erkennen und die wichtigsten Parameter berechnen.
- können Hypothesen mit statistischen Testverfahren überprüfen.
- können Parameter schätzen.
- können mit Statistik Software einfache Kennzahlen berechnen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erlernen den Umgang mit Datenmaterial. Sie können Datenmaterial sicher auswerten, die Ergebnisse interpretieren und kommunizieren. Sie sind in der Lage Hypothesen zu überprüfen und Parameter zu schätzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können mittels statistischer Methoden und Auswertungen ihre Entscheidungen begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas
Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 30 | Vorlesungen |
| 30 | Übungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 20 | Hausarbeiten |
| 20 | Literaturstudium |
| 20 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

- (1) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen
- (2) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistische Formeln, Tabellen und Programme, Verlag Vahlen
- (3) Bosch, K.: Elementare Einführung in die angewandte Statistik, Oldenbourg Verlag
- (4) Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik, Springer-Verlag
- (5) Hartung, J.: Statistik Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, Oldenbourg Verlag
- (6) Mosler, Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer-Verlag
- (7) Mosler, Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer-Verlag
- (8) Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik - Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg Verlag
- (9) Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik, Band I und II, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Dallmüller, Klaus

Steuerliches Verfahrensrecht und Verkehrssteuern

Tax Procedural Law and Tax on Capital Movements

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0859 (Version 5.0) vom 29.02.2016

Modulkennung

22B0859

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrssteuern

Lehrinhalte

Überblick über das deutsche Verfahrensrecht und die einschlägigen Vorschriften der Umsatzsteuer sowie der Grunderwerbsteuer.

Gliederung im Einzelnen:

1. Allgemeine Verkehrssteuer/Umsatzsteuer
 - 1.1. Grundlagen
 - 1.2. Steuersubjekt
 - 1.3. Steuerbare Umsätze
 - 1.4. Steuerbefreiungen
 - 1.5. Bemessungsgrundlage
 - 1.6. Steuersatz
 - 1.7. Rechnungserteilung
 - 1.8. Berechtigung zum Vorsteuerabzug
 - 1.9. Besteuerungsverfahren
2. Spezielle Verkehrssteuern/Grunderwerbsteuer
 - 2.1. Steuersubjekt
 - 2.1. Steuerbare Umsätze
 - 2.1. Steuerbefreiungen
 - 2.1. Bemessungsgrundlage
 - 2.1. Steuersatz
3. Abgabenordnung
 - 3.1. Steuerschuldrecht
 - 3.2. Das Besteuerungsverfahren
 - 3.3. Ermittlungsverfahren
 - 3.4. Festsetzungsverfahren
 - 3.5. Berichtigungs- bzw. Rechtsbehelfsverfahren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über den Umfang, die Wesensmerkmale und die wesentlichen Themen des deutschen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrssteuern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|-------------|
| 45 | Vorlesungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|----------------------------------|
| 53 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 52 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

aktuelle Steuergesetze, Richtlinien

- Bornhofen./Busch,, Steuerlehre 1.Allgemeiner Teil, AO., USt, aktuelle Aufl., Gabler Verlag
- Hahn/Kortschak, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage NWB-Verlag,
- Friemel/Schimi, Lehrbuch der Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag,
- Friemel/Schimi, Fallsammlung Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag,
- Bolk/Niekens/Walkenhorst, Fallsammlung Umsatzsteuer, aktuelle Aufl. NWB-Verlag

Kommentare:

- UStG Sölch/Ringleb (Loseblatt)
- AO Tipke Kruse (Loseblatt)
- Boruttau/Egly/Sigloch GrESt

Internet:

- <http://www.mio-verlag.de/mioestg.htm> (BFH-Entscheidungen im Volltext)
- <http://www.sis-verlag.de/> (Online-Nachrichten Steuerrecht)
- <http://www.rechtswissenschaften-online.de/res/rechtsgebiete/steuerrecht.htm>
- <http://www.juramail.de/wahlfach/steuerrecht.html>

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation
Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tonner, Norbert

Steuern

Taxes

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0020 (Version 3.0) vom 29.02.2016

Modulkennung

22B0020

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Unternehmerische Entscheidungen sind zunehmend erheblichen steuerlichen Auswirkungen ausgesetzt. Die Lösung rechtlicher und strategischer Probleme im nationalen und internationalen Unternehmensbereich benötigt grundlegende Kenntnisse der Besteuerung.

Lehrinhalte

- 1a. Finanzwissenschaftlichen Grundlagen und der Konzeption der Besteuerung
- 1b. Begriff der Steuern
- 1c. Auswirkung von Steuern auf staatliche und betriebliche Entscheidungen

- 2a. Überblick über das dt. Steuersystem, steuerliches Verfahrensrecht
- 2b. Einteilung der Steuern, rechtliche Grundlagen

3. Grundzüge der Einkommensteuer
- 3a. Sachliche-, persönliche Steuerpflicht
- 3b. Gewinneinkünfte
- 3c. Grundzüge des Bilanzsteuerrechts
- Bilanzierung nach § 4 Abs.1 bzw. § 5 EStG, Maßgeblichkeit der Handelsbilanz und steuerrechtliche Besonderheiten, Besonderheiten der Besteuerung von Personengesellschaften
- 3d. Einnahme-/Überschussrechnung; Überschusseinkünfte
- 3f. Ermittlung der Steuerschuld

4. Grundzüge der Besteuerung von Kapitalgesellschaften (Körperschaftsteuer)

5. Grundzüge der Gewerbesteuer

6. Grundzüge der Verkehrssteuern (Umsatzsteuer)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben Kenntnis über die rechtlichen Grundlagen der Besteuerung. Ihnen sind in Grundzügen die Konzeption der Besteuerung und deren mögliche Auswirkungen auf betriebliche Entscheidungen bekannt. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften der Einkommensteuer und elementare Regelungen der Abgabenordnung, des Körperschaftssteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuerrechts. Sie sind in der Lage einen zusammenfassenden Ertragsteuerfall zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Praxisbezogene seminaristische Veranstaltungen durch dialogisches Erarbeiten von Fragen und Übungsfällen, Folien, Praxisfällen

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungswesen

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 60 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 90 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Grefe, C.: Unternehmenssteuern, neueste Auflage
- Stobbe, T.: Steuern kompakt neueste Auflage

Zum Nachschlagen in der Bibliothek:

Schmidt, Ludwig (Hrsg.): Einkommensteuergesetz: Kommentar, aktuelle Aufl., München ,
Kirchhoff (Hrsg.) Einkommensteuergesetz: Kommentar, aktuelle Aufl. Heidelberg Blümich (Hrsg.)
Einkommensteuergesetz und Nebengesetze, Loseblattkommentar, Verlag Vahlen
Bordewin/Brandt Einkommensteuergesetz und Nebengesetze, Loseblattkommentar, Verlag C.F. Müller

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Strategisches und Projektcontrolling

Strategic and Project Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0857 (Version 3.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0857

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erhalten die TeilnehmerInnen eine Roadmap zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien, welche sie dazu befähigt, aus der Fülle der strategischen Instrumente gezielt auswählen und einen substantiellen Beitrag zur Gestaltung von Controllingssystemen leisten zu können, mit denen Strategien umgesetzt werden.

Lehrinhalte

1. Einleitung
 - 1.1 Vorstellung/Ablauf der Vorlesung
 - 1.2 Zur Erinnerung - Grundlagen Controlling
 - 1.3 Abgrenzung Operatives und Strategisches Controlling
2. Investitions-Controlling (Vollständiger Finanzplan)
3. Logistik-Controlling
4. Marketing-Controlling
5. Methoden des Kostenmanagement
6. Risiko-Controlling
7. Planung und Strategie
 - 7.1 Die Begriffswelt von Controllern und Strategen
 - 7.2 Konzeption der Strategischen Unternehmensplanung
 - 7.3 Kurzzusammenfassung: Wesentliche Geschäftsstrategien
 - 7.4 Unternehmensstrategie: Portfolio-Konzepte und Kernkompetenzen
8. Methoden zur Implementierung und Steuerung von Strategien
 - 8.1 Strategische Frühaufklärung
 - 8.2 Wertorientierte Methoden der Strategiesteuerung
 - 8.3 Performance-orientierte Steuerung von Strategien
9. Projekt-Controlling
10. ControllerIn: Aufgabenspektrum und Anforderungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Verzahnung von strategischem und operativem Controlling und die Zusammenhänge mit strategischen Managemententscheidungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wissen wie Strategien formuliert und in einem Controlling gerechten Zielsystem mit moderner Business-Software dargestellt werden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können ein strategisches Controlling implementieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können strategische Fragestellungen analysieren, die Ergebnisse interpretieren und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Informationen aus verschiedenen Datenquellen zusammenführen und analysieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, Fallstudien, Planspiel,

Empfohlene Vorkenntnisse

Controlling

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Berkau, Carsten

Holst, Hans-Ulrich

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------|
| 35 | Vorlesungen |
| 10 | Praxisprojekte |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 35 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 10 | Hausarbeiten |
| 30 | Prüfungsvorbereitung |
| 30 | Kleingruppen |

Literatur

Baum, H.-G.; Coenenberg, Adolf G., Günther, Thomas: Strategisches Controlling, Stuttgart (Schäffer-Poeschel), 2004.
Institut für Mobilitätsforschung: Zukunft der Mobilität - Szenarien für das Jahr 2020; Berlin (BMW Verlag), 2003.
Jäger, Matthias u.a.: Microsoft Project-das Profibuch, Unterschleißheim (Microsoft Press), 2003.
Kaplan, Robert. S.; Norton, David, P.: Balanced Scorecard, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 1997
Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München (Vahlen) 2001.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Holst, Hans-Ulrich

Supply Chain Management und Controlling

Supply Chain Management and Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0814 (Version 3.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0814

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Logistik beinhaltet die ganzheitliche und kundenorientierte Gestaltung der Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette nach dem Fließprinzip. Im Mittelpunkt des Logistikkonzepts steht ein Denken in Prozessen, Strömen und Netzwerken (Lieferkette oder auch Supply/Demand Chain bzw. Net). Die für das Verständnis und Gestaltung von innerbetrieblichen und unternehmensübergreifenden Lieferketten relevanten Prinzipien und Effekte entstammen teilweise der allgemeinen Managementtheorie (z.B. Lean Management), teilweise sind sie logistikspezifische Erkenntnisse neuerer Logistikk Forschungen. Sie bilden die gemeinsame Basis unterschiedlichster Logistikkonzepte, die insbesondere für unternehmensübergreifende Material-, Informations- und Kommunikationsflüsse von Bedeutung sind.

Lehrinhalte

1. Methoden zur strategischen Gestaltung logistischer Strukturen (Supply Chain Configuration)
2. Planungsmethoden innerhalb logistischer Strukturen (Supply Chain Planning)
3. Operative Funktionen und Aufgaben in logistischen Strukturen (Supply Chain Execution)
4. Aktuelle Strategien und Konzepte in der Logistik und im Supply Chain Management
5. Typische IT-Tools zur Unterstützung des Supply Chain Managements
6. Methoden des Supply Chain-Controlling
7. Planungs- und Einsatzaspekte für IT-Tools
8. Perspektiven und Tendenzen in der Logistikkette

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten unternehmensübergreifende logistische Konzepte, Methoden und Systeme.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen logistische Methoden und Verfahren ein, um unternehmensübergreifende Systeme in der Praxis aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Supply Chain Managements, -Controllings, die für Probleme der logistischen Praxis in den Branchen angewendet werden können.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Studienberechtigung, erfolgreiche Besuch der Module Marketing und Logistik, Unternehmenslogistik, Logistik-Management, Intralogistik, Beschaffung, Informations- und Kommunikationssysteme

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|----------|
| 60 | Seminare |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|----------------------------------|
| 15 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 25 | Prüfungsvorbereitung |
| 25 | Lernort Betrieb |
| 25 | Übung im Betrieb |

Literatur

- /01/ Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002
- /02/ Grant, D. et al.: Fundamentals of Logistics Management, Mc Graw-Hill, 2006
- /03/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999
- /04/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000
- /05/ Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement Berlin 2002
- /06/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München
- /07/ Thaler, K.: Supply Chain Management, Fortis Verlag, 2003
- /08/ Vahrenkamp, R.: Supply Chain Management, in: Weber, J.; Baumgarten, H. (Hrsg.): Handbuch Logistik: Management von Material- und Warenflußprozessen, Stuttgart 1999, S. 308-321
- /09/ Weber, J.: Logistik- und Supply Chain-Controlling, Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2002
- /10/ Werner, H.: Supply Chain Management, Wiesbaden 2002
- /11/ Krieger, W.: Informationsmanagement in der Logistik, Wiesbaden, 1999

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schüller, Michael

Unternehmen und Besteuerung

Enterprise and Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0858 (Version 4.0) vom 05.02.2016

Modulkennung

22B0858

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind. Es sollen die Einflüsse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen aufgezeigt und mögliche Optimierungsmöglichkeiten erläutert werden.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen, insbesondere Wahl der Rechtsform und des Standorts, Investitionen und Steuern, Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften - vergleichende Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung von Optimierungsmöglichkeiten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Sie sind in der Lage, rechtsformspezifische Fragestellungen auf diesem Gebiet zu bearbeiten. Sie können ferner den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsvorhaben beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern, Ertrags- und Substanzsteuern

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert
Nöcker, Gregor

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Jacobs, O.H.: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 4. Auflage 2009
- König u.a.: Besteuerung und Rechtsformwahl, 4. Aufl. 2009
- Heinhold u.a.: Besteuerung der Gesellschaften, 2. Auflage 2009
- Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmen und Globalisierung

Enterprise and Globalisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0849 (Version 5.0) vom 22.01.2016

Modulkennung

22B0849

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die immer stärkere Verflechtung von Volkswirtschaften und die gewachsene Wettbewerbsintensität auf Märkten erfordern die dezidierte Planung der Internationalisierungsstrategien der Unternehmen und deren Umsetzung auf hohem konzeptionellem Niveau. Ziel des Moduls ist es, das Wechselspiel der Globalisierung, der Veränderung der gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf der einen Seite und den notwendigen strategischen und operativen Anpassungsprozessen auf einzelwirtschaftlicher Ebene zu erfassen, Hintergründe und Beweggründe kennen zu lernen.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Internationalen Managements
- Determinanten der Internationalisierung
- Grundsätzliche Managementanforderungen in internationalen Unternehmen
- Funktionenbezogenes Internationales Management
- Risikomanagement in international tätigen Unternehmen
- Regionale und kulturelle Dimension im Internationalen Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die wesentlichen Herausforderungen international tätiger Unternehmen erkennen und sind in der Lage, typische Handlungsstrategien der Unternehmen zu beschreiben und deren Logik zu erfassen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können aus stilisierten Fakten die weltweiten Handelsbeziehungen (Gleichgewichts-/Ungleichgewichtssituationen) erkennen, deren mögliche Ursachen benennen und die möglichen Konsequenzen für die nationale Wirtschaft bzw. für einzelwirtschaftliches Handeln einschätzen.

Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis der Weltwirtschaftsordnung und deren Institutionen und erkennen die Bedeutung internationaler Regelungen und Abkommen auf die Entscheidungen global agierender Unternehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Außenwirtschaft/International Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 30 | Vorlesungen |
| 20 | Übungen |
| 10 | Seminare |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 20 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 30 | Hausarbeiten |
| 30 | Literaturstudium |
| 10 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

- Meckl, Reinhard: Internationales Management, München 2006
- Siedenbiedel, Georg: Internationales Management, Stuttgart 2008
- Daniels, John D.; Radebaugh Lee H., Sullivan Daniel P.: International Business, Upper Saddle River, 11. ed., 2007
- Cavusgil, S Tamer, Knight, Gary, Riesenberger, John: International Business, Upper Saddle River 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Mayer, Peter

Unternehmenslogistik

Logistics in Enterprises

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0848 (Version 3.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0848

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen in der Unternehmenslogistik. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistischen Modulen erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft.

Lehrinhalte

1. Aufgaben der Unternehmenslogistik
2. Phasenspezifische Subsysteme der Logistik
3. Verrichtungsspezifische Subsysteme der Logistik
4. Informations- und Kommunikationstechniken in der Logistik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in der Unternehmenslogistik eingesetzten Konzepte, Methoden, Prozesse und Systeme.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Methoden und Verfahren ein, um unternehmenslogistische Prozesse durchgängig aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren der Unternehmenslogistik, um logistische Problemlösungen aus diesem Themenbereich zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen mit unterschiedlichen Zielsetzungen vorzustellen.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|------|-------------|
| 60 | Vorlesungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|------|----------------------------------|
| 80 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 10 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

/01/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/02/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000

/03/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München, 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Freye, Diethardt

Unternehmensmodellierung und Optimierung

Enterprise Modelling and Optimization

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0825 (Version 2.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0825

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil deutscher Unternehmen ist ihre hohe Innovationskraft in neuen Produkten und Verfahren. Dieses erfordert sowohl eine optimale interne Aufbau-, Ablauf- und IT-Organisation als auch eine hohe Vernetzung der Unternehmen in agilen Unternehmensnetzwerken. Um den Wettbewerbsvorteil auch in der Zukunft zu erhalten, ist es daher essentiell notwendig, Strategien, Verfahren und Methoden zur Unternehmensmodellierung und Optimierung zu kennen und anzuwenden, um auch in Zukunft erfolgreich in diesem dynamischen Umfeld agieren zu können.

Lehrinhalte

1. Motivation für eine Unternehmensmodellierung und -optimierung
Das Unternehmen im internationalen Wettbewerb.
Der Ansatz einer funktionsübergreifenden Unternehmenssicht.
Die Notwendigkeit zur kontinuierlichen Verbesserung und Optimierung.

2. Grundlagen der Unternehmensmodellierung
Strategie - Organisation - Prozesse - IT-Systeme
Geschäftsprozessmodellierung
Prozessstandardisierung
Prozess-/ Referenzmodelle

3. Grundlagen der Unternehmensoptimierung
Business Process Reengineering
Methoden der Prozessverbesserung

4. Umsetzung der Optimierungsziele
Vorgehenssystematiken: Von der Ist-Analyse bis zur Umsetzung
Controlling der Maßnahmen
Kontinuierliche Verbesserung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen die Bedeutung für eine ganzheitliche Unternehmensmodellierung und die Notwendigkeit zur kontinuierlichen Verbesserung und Optimierung.
Sie kennen Methoden und Instrumente zur Unternehmensmodellierung.
Sie können Handlungsoptionen zur Unternehmensoptimierung ableiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erkennen und interpretieren Unternehmenspotenziale zur Optimierung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Geschäftsprozesse modellieren und Verfahren zur Optimierung anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden trainieren Vorgehenssystematiken zur Geschäftsprozessanalyse und -optimierung.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen und ergreifen Instrumente zur Unternehmensmodellierung und -optimierung, um einen Wandel und eine kontinuierliche Verbesserung im Unternehmen herbeizuführen und somit das Unternehmen im Wettbewerb bestens zu platzieren.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird im Vorlesungsbetrieb sowie mit praktischen Aufgabenstellungen, die u. a. am PC zu bearbeiten sind, durchgeführt. Im Vorlesungsbetrieb erfolgt die Vermittlung der theoretischen Inhalte, im Rahmen von Praxisveranstaltungen wird durch Gruppen- und Projektaufgabenstellungen die Anwendung vermittelt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Wirtschaftsinformatik, Grundkenntnisse der funktionalen Bereiche der Betriebswirtschaft

Modulpromotor

Schmidt, Andreas

Lehrende

- Faatz, Andreas
- Schmidt, Andreas
- Dallmüller, Klaus
- Haßmann, Jörg
- Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

65 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Hammer, Michael; Champy, James: Business Reengineering, Die Radikalkur für das Unternehmen, Heyne-Verlag, 1998
 Schmelzer, Hermann J.; Sesselmann, Wolfgang: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Hanser Verlag, 2008
 Gausemeier, J.; Plass, C.; Wenzelmann, C.: Zukunftsorientierte Unternehmensgestaltung: Strategien,

Geschäftsprozesse und IT-Systeme für die Produktion von morgen. Hanser Verlag, 2009
Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik - Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse. Springer Verlag, 7. Auflage, 1997

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Experimentelle Arbeit
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schmidt, Andreas

Volkswirtschaftslehre für Wirtschaftsjuristen

Principles of Economics for Business Lawyers

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0876 (Version 3.0) vom 30.06.2015

Modulkennung

22B0876

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen des Wirtschaftens
- 2 Wirtschaftliches Ordnungssystem "Soziale Marktwirtschaft"
 - 2.1 Historische Entwicklung und rechtliche Rahmenbedingungen
 - 2.2 Die Rolle des Staates innerhalb der Sozialen Marktwirtschaft
- 3 Wettbewerbliche Selbststeuerung in der Marktwirtschaft
 - 3.1 Preisbildung auf Märkten
 - 3.2 Marktversagen und Marktunvollkommenheiten
 - 3.3 Wettbewerbspolitik und staatliche Allokationspolitik
 - 3.4 Marktversagen versus Staatsversagen
- 4 Volkswirtschaftliches Rechnungswesen
- 5 Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Marktwirtschaft
 - 5.1 Wirtschaftspolitische Ziele
 - 5.2 Wirtschaftspolitische Strategien (Lehrmeinungen) und Instrumente
 - 5.3 Geld- und Fiskalpolitik für Stabilität, Wachstum und Beschäftigung im europäischen Kontext
 - 5.4 Arbeitsmarktpolitik
- 6 Umverteilungspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Stärken des wirtschaftlichen Ordnungsmodells "Soziale Marktwirtschaft", die Ursachen des Marktversagens sowie die Funktionen des Staates innerhalb einer sozialen Marktwirtschaft. Sie lernen, wie die Preisbildung auf unterschiedlichen Märkten funktioniert und sie sind mit den wichtigsten wirtschaftspolitischen Strategien, Politikbereichen und Politikinstrumenten sowie den rechtlichen Grundlagen staatlichen Handelns vertraut.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteile eines wettbewerblichen Marktes aufzuzeigen und die staatlichen Eingriffnahmen zur Sicherung des Wettbewerbs bzw. für eine verbesserte Selbststeuerung des Marktes zu begründen. Zudem ist es den Studierenden möglich, die wirtschaftspolitischen Schlussfolgerungen der unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Strategieansätze (Lehrmeinungen) aufzuzeigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Situation auf einzelnen Märkten sowie die gesamtwirtschaftliche Situation eines Landes anhand der relevanten Daten analysieren. Sie sind in der Lage, geeignete Instrumente zur Korrektur von Fehlentwicklungen auf einzelnen Märkten oder in der wirtschaftlichen Entwicklung insgesamt auszuwählen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich oder schriftlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren auf der Grundlage aktueller Vorkommnisse und Entwicklungen die Lage auf einzelnen Märkten sowie der gesamten Volkswirtschaft. Sie können darauf aufbauend unter Berücksichtigung eines systemischen Ansatzes Lösungsvorschläge zur besseren Zielerreichung bzw. zur Korrektur von Zielverfehlungen vorschlagen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übungen
Diskussion von aktuellen Geschehnissen auf der Basis von neuesten Nachrichten
Ausarbeitung und Präsentation von "Kurzinformationen"

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*
 90 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*
 9 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

16 Hausarbeiten

13 Literaturstudium

22 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Edling, H. (2008), Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, 2. Aufl. Springer-Verlag Heidelberg
Edling, H. (2001), Der Staat in der Wirtschaft, Vahlen-Verlag, München
Mankiw, G., Taylor, M. (2008), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Schäffer-Poeschler-Verlag, Stuttgart
Abelshausen, W. (2004), Deutsche Wirtschaftsgeschichte, Beck-Verlag München

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert

Wachstum, Umwelt und Entwicklung

Growth, Environment and Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1160 (Version 7.0) vom 04.08.2015

Modulkennung

22B1160

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt. Daraus entstehende räumliche und zeitliche Konfliktdimensionen haben in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien weitreichende Implikationen für alle Akteure.

Lehrinhalte

Das Modul beinhaltet drei sich überschneidende Themenbereiche

1. Langfristige Makroökonomie

- Wachstumstheorie
- Produktion, technischer Fortschritt und Substitution
- Grenzen des Wachstums
- Steuerungsfragen für eine nachhaltige Entwicklung

2. Umweltökonomie

- Ökologischer Fußabdruck
- Ökonomie und Ökologie
- Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum
- Globales Ölfördermaximum

3. Entwicklungsökonomie

- Vergleich volkswirtschaftlicher Entwicklungsstände
- Ressourcen- und Entwicklungsbedarf
- Fehlgeschlagene Entwicklungsversuche
- Welthandel und internationaler Wettbewerb

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen als Ausgangslage die relevanten globalen Herausforderungen hinsichtlich Wachstum, Umwelt und Entwicklung und können die unterschiedlichen Positionen einordnen. Sie verstehen die Komplexität und die Konfliktrichtigkeit des nachhaltigen Wirtschaftens und der kohärenten globalen Entwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung der globalen Perspektiven von Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Debatten über die globalen Wirtschaftsperspektiven der Nachhaltigkeit zu analysieren und differenziert Position zu beziehen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können räumliche und zeitliche Konfliktdimensionen der Nachhaltigkeit analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdiskurse hinsichtlich der auf dem Spiel stehenden Kohärenz der weltwirtschaftlichen Entwicklung rekonstruieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Makroökonomie, Mikroökonomie

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|-------------|
| 36 | Vorlesungen |
| 22 | Übungen |
| 2 | Prüfungen |

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|---------------|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
| 30 | Literaturstudium |
| 30 | Prüfungsvorbereitung |

Literatur

Easterly, W.R. (2002): The Elusive Quest for Growth – Economists' Adventures and Misadventures in the Tropics.

Meadows, D.H. u.a. (2004): Limits to Growth – The 30-Year Update.

Perkins, D.H. (2012): Economics of Development, 7th ed.

Todaro, M.P. / Smith S.C. (2011): Economic Development, 11th ed.

Weil, D.N. (2012): Economic Growth, 3rd ed.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Präsentation

Klausur 1-stündig

Projektbericht

Praxisbericht

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Skala, Martin

Wirtschaftsmathematik

Business Mathematics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0830 (Version 3.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0830

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Anwendung von wichtigen Methoden der angewandten Mathematik auf ökonomische Fragestellungen.

Lehrinhalte

1. Finanzmathematik
 - 1.1 Folgen und Reihen
 - 1.2 Zinseszinsrechnung
 - 1.3 Rentenrechnung
 - 1.4 Tilgungsrechnung
 - 1.5 Leasing
2. Differentialrechnung I:
 - 2.1 Einführung
 - 2.2 Extremwertbestimmungen
 - 2.3 Ökonomische Anwendungen
 - 2.3.1 Gewinnmaximierung
 - 2.3.2 Ertragsgesetz
 - 2.3.3 Minimalkostenkombination
 - 2.3.4 Produktionsmaximierung
 - 2.3.5 Kostenfunktionen
 - 2.3.6 Optimale Bestellmenge
 - 2.4 Elastizitäten
3. Differentialrechnung II:
 - 3.1 Partielle Ableitungen
 - 3.2 Partielle Elastizitäten
 - 3.2 Homogenität
 - 3.3 Cobb-Douglas-Produktionsfunktionen
 - 3.3 Restriktive Extremwerte
 - 3.3.1 Lagrange-Verfahren
 - 3.3.2 Ökonomische Anwendungen
4. Lineare Algebra
 - 4.1 Lineare Gleichungssysteme
 - 4.2 Ökonomische Anwendungen
 - 4.2.1 Markov-Ketten
 - 4.2.2 Input-Output-Analyse

4.2.3 Mehrstufige Produktionsprozesse

- 5. Exkurs: Lineare Optimierung
 - 5.1 Aufgabenstellung
 - 5.2 Simplex-Verfahren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

- Analytischer Umgang mit ökonomischen Funktionen
- Mithilfe der Differentialrechnung Lösungen für ökonomische Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen anzubieten.
- Aufstellen linearer Gleichungssysteme aus ökonomischen Fragestellungen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik, Algebra, Differentialrechnung

Modulpromotor

Zinke, Rudi

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|-------------|
| 33 | Vorlesungen |
|----|-------------|

| | |
|----|---------|
| 27 | Übungen |
|----|---------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. | Lehrtyp |
|----------|---------|
| Workload | |

| | |
|----|----------------------------------|
| 30 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|------------------|
| 15 | Literaturstudium |
|----|------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 25 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

| | |
|----|--------------|
| 20 | Hausarbeiten |
|----|--------------|

Literatur

- (1) Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.
Bände 1 - 3. NWB Herne/Berlin 2005
- (2) Tietze, J.; Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.
incl. Lösungsbuch, Vieweg Verlag, Braunschweig 2006
- (3) Holland, D. und H.; Mathematik im Betrieb.
Gabler Verlag, Wiesbaden 2008

(4) Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte.
NWB Herne/Berlin 2007

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftspolitik

Economic Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0006 (Version 3.0) vom 30.06.2015

Modulkennung

22B0006

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Wirtschaftspolitik bedeutet zielgerichtete Einflussnahme auf das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft. Dabei werden die in der Wirtschaftstheorie gewonnenen Erkenntnisse genutzt, um die wirtschaftspolitisch angestrebten ordnungs- und prozesspolitischen Ziele zu erfüllen. Damit trägt Wirtschaftspolitik zur Lösung konkreter Problemstellungen in den verschiedenen ökonomischen Aufgabenfeldern bei.

Lehrinhalte

- I. Grundlagen
 1. Aufgabenbereiche der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft
 2. Ziele, Mittel und Träger als Gegenstand einer Theorie der Wirtschaftspolitik
- II. Allokation
 1. Korrektur der Marktergebnisse
 2. Kollektiventscheidungen durch Abstimmungen
- III. Distribution
 1. Funktionelle und personelle Einkommensverteilung
 2. Umverteilungspolitik an ausgewählten Beispielen
- IV. Stabilisierung
 1. Wirtschaftspolitische Konzeptionen
 2. Ausgewählte Politikfelder: Geld-, Fiskal-, Wachstumspolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, sind in der Lage, die Notwendigkeit wirtschaftspolitischen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft zu begründen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Ziele und Zielkonflikte in der Wirtschaftspolitik und über die Anknüpfungspunkte wirtschaftlicher Einflussnahme durch dafür legitimierte Instanzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Argumente zur Rechtfertigung wirtschaftspolitischer Maßnahmen in den Aufgabenbereichen der Allokation, Distribution und Stabilisierung kritisch zu reflektieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können wirtschaftspolitische Zusammenhänge in klar strukturierter Darstellung präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der erworbenen Erkenntnisse Lösungsansätze zur Erreichung wirtschaftspolitischer Ziele auf ihre Angemessenheit hin zu beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium, Fallstudien, Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Literaturstudium

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Altmann, Jörn: Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung, 8. Aufl., Stuttgart 2007.
Klump, Reiner: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, München 2006.
Mussel, Gerhard, Pätzold, Jürgen: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. Aufl., München 2008.
Weimann, Joachim: Allokation und kollektive Entscheidung, 5. Aufl., Berlin u. a. 2009.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Adam, Hans

Wirtschaftsprivatrecht

Business Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0375 (Version 4.0) vom 30.08.2015

Modulkennung

22B0375

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Privatrecht gehört zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, die das Handeln von Unternehmen, in vielen Fällen aber auch der öffentlichen Verwaltung regulieren. Studierende, die Führungspositionen in privaten oder öffentlichen Institutionen anstreben, sollten daher das Privatrecht zumindest in den Grundzügen kennen. Insbesondere die wesentlichen Aspekte des Vertragsrechts sollten beherrscht werden, da Verträge ein zentrales Element des Zivilrechts und des Wirtschaftsverkehrs darstellen. Darüber hinaus sollten im Management tätige Personen auch mit den wesentlichen Gesellschaftsformen vertraut sein.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtsordnung und das juristische Denken
2. Grundlagen des Allgemeinen Teils des BGB
3. Grundlagen des Rechts der Schuldverhältnisse
4. Grundlagen der Übereignung beweglicher Sachen einschließlich typischer Konstellationen wie Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung
5. Handelsrechtliche Besonderheiten für Kaufleute
- 5.1. Geltungsbereich des Handelsrechts, Kaufmannsbegriff
- 5.2. Grundlagen des Handelsrechts (Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte)
6. Grundlagen des Gesellschaftsrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein Basiswissen aus den wirtschaftsrelevanten Bereichen des BGB (Bücher 1, 2, Mobiliarsachenrecht). Sie wissen, wie Verträge zustande kommen und kennen die wesentlichen Grundzüge des Leistungsstörungenrechts. Sie können den Anwendungsbereich des HGB definieren und die relevanten Ergänzungen des BGB durch das HGB beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Fälle aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts (BGB, HGB) zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Güllemann, Dirk
Tillmann, Oliver
Strauß, Rainer
Tonner, Norbert
Wiese, Ursula-Eva
Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 60 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|----------------------------------|
| 60 | Veranstaltungsvor-/nachbereitung |
|----|----------------------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 30 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 3. Aufl. 2007
Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 9. Aufl. 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bachert, Patric

Wirtschaftsprüfung

Auditing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0839 (Version 6.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0839

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Diese Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung, insbesondere der Prüfung des Jahresabschlusses.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der Wirtschaftsprüfung; Einführung in die Prüfungstechnik; Prüfung des Jahresabschlusses (Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichts der großen Kapitalgesellschaft; Berichterstattung und Prüfungsbericht, berichtsrelevante Einzelaspekte der Jahresabschlussanalyse; Überblick über das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers und international vergleichbarer Auditoren.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Bilanzierung und Bewertung im handelsrechtlichen (Einzel-)Abschluss. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu erstellen. Auf Basis ihrer Kenntnisse der Prüfungstechnik sind sie in der Lage, Jahresabschlüsse als externer (Wirtschafts-) Prüfer zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Referate, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung nach HGB

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Scherrer, Rechnungslegung nach neuem HGB, 2. Aufl. 2009
- Penne, G u.a.: Bilanzprüfung, neueste Auflage
- Marten, Kai-Uwe u.a.: Wirtschaftsprüfung, neueste Auflage
- Erhart, M: Wirtschaftsprüfung kompakt, neueste Auflage
- Einschlägige Literatur zur handelsrechtlichen Rechnungslegung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Praxisbericht

Projektbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wissenschaftliches Praxisprojekt

Academic Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0508 (Version 2.0) vom 01.02.2016

Modulkennung

22B0508

Studiengänge

Midwifery (B.Sc.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Elementarpädagogik (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflegermanagement (B.A.)
Pflegerwissenschaft (berufsbegleitend) (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im wissenschaftlichen Praxisprojekt hat die/der Studierende die Gelegenheit, auf der Grundlage der im bisherigen Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ein praktisches Problem wissenschaftlich aufzubereiten, schriftlich darzulegen und zu präsentieren.

Lehrinhalte

- Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs des in der Praxis zu absolvierenden Praxisprojektes in Absprache mit der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten,
- selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themas

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können ...

- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang,
 - und die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine mit Ausnahme der Studierenden Öffentliche Verwaltung:

Erfolgreicher Abschluss der ersten praktischen Studienzeit, Nachweis von allen Leistungspunkten des ersten Studienabschnitts und insgesamt mindestens 100 Leistungspunkte

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Leistungspunkte

18

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

0

Workload Dozentenungebunden

| | |
|----------|---------|
| Std. | Lehrtyp |
| Workload | |

540

Literatur

Cameron, S. (1999) The Business Student's Handbook, Financial Times/Pitman
Jankowicz, A.D. (1997), Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsform Leistungsnachweis

Projektbericht und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Zentrale Aspekte von Familienunternehmen

Central Aspects of Family guided Companies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0819 (Version 4.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0819

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Familiengeführte Unternehmen
Besondere Anreizstrukturen
Spezifische Rahmenbedingungen für die Unternehmensführung und -finanzierung

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Unternehmensfinanzierung
(vgl. Modulbeschreibung "Grundlagen der Unternehmensfinanzierung")
2. Finanzmärkte und Bewertung
(vgl. Modulbeschreibung "Finanzmärkte und Bewertung")
3. Spezifische Themenstellungen von Familienunternehmen:
 - 3.1 Strategische Unternehmensziele
 - 3.2 Finanzierungsziele
 - 3.3 Finanzierungsrestriktionen
 - 3.4 Finanzierungsinstrumente
 - 3.5 Unternehmenssteuerung
 - 3.6 Steuerliche und rechtliche Optimierungsansätze
 - 3.7 Bilanzpolitische Fragestellungen
 - 3.8 Mitarbeiterführung und -motivation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich der spezifischen Rahmenbedingungen und Anforderungen von Familienunternehmen an die Unternehmensfinanzierung, -steuerung, Besteuerung und Mitarbeitermotivation/führung.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Fallstudien
Referate
Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im "Finanzmanagement, Rechnungswesen, Steuern, Controlling"

Modulpromotor

Kruth, Bernd-Joachim

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kruth, Bernd-Joachim
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|-------------|
| 60 | Vorlesungen |
|----|-------------|

Workload Dozentenungebunden

| Std. Workload | Lehrtyp |
|------------------|---------|
|------------------|---------|

| | |
|----|---------|
| 30 | Übungen |
|----|---------|

| | |
|----|-----------------------|
| 30 | betreute Kleingruppen |
|----|-----------------------|

| | |
|----|----------------------|
| 30 | Prüfungsvorbereitung |
|----|----------------------|

Literatur

Wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation
Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kruth, Bernd-Joachim